

SCHLÜSSELSTIMME

Nord

DIE
NR.1
IN HAMBURG UND
NORDDEUTSCHLAND

TITELSTORY LIVING

**GUIDO HEINZ
FRINKEN KANN
ÜBER GESCHMACK
STREITEN**

RAINBOWFAMILY KAHL

WIR SIND EINE GANZ NORMALE FAMILIE

**TWITCH-GAMER-SZENE
DRAG-QUEEN DEERE
SPIELT GERN**

FAKE STATT FLIRT

**DAS MIESE SPIEL BEIM
DIGITALEN DATING**

**JETZT HABEN WIR DEN SALAT!
SALATREZEPTE OHNE
SCHNICKSCHNACK**

UMFRAGE
**FERNE LÄNDER –
GAY FRIENDLY
ODER HOMOPHOB?**

**DAS LGBTI* - ABC
BI SCHADET NIE**



AVA MAX
IHR DEBÜT ALBUM

**JEDEN MONAT NEU
THEMEN, DIE INTERESSIEREN!**

10 %
Kennenlernvorteil
für das neue ATRIO*

nur vom
14.09. – 24.10.
2020

OFFEN FÜR ALLES

Jetzt neu: ATRIO – das filigrane Schranksystem

* nur bei teilnehmenden Händlern für eine Bestellung eines ATRIO Stollensystems innerhalb des Aktionszeitraums

Ihr exklusiver CABINET-Partner in Hamburg:

Schrankideen nach Maß GmbH

Willy-Brandt-Straße 55

20457 Hamburg

Tel.: 040 225626

www.cabinet-hamburg.de

CABINET®

Einbauschränke nach Maß

WILLKOMMEN!

HALLO



So, Maske vom Gesicht gerissen, Lieblingsplaylist eingeschaltet, noch ein Minzblättchen in den Hugo geworfen, rauf auf die Couch und ran an die neue Ausgabe von SCHWULISSIMO! Knackige Themen haben wir wieder in mühevoller Kleinstarbeit gekloppt und Buchstabe für Buchstabe mit Hilfe von Kartoffeldruck auf das Papier gedrückt.

Unsere Titelstory beschäftigt sich mit den eigenen 4 Wänden. Während der Pandemie haben wir diese ja noch mehr lieben oder hassen gelernt. Wir sprechen über die Entwicklung am Wohnungsmarkt, wie man die Sicherheit erhöhen und den Wohlfühlfaktor ausbauen kann.

Ab Seite 10

Auch schon reingefallen? Online Dating und Fake-Profile gehören zusammen wie die Perücke zur Drag. Wie aber kann man den Betrug erkennen und sich schützen? Seite 20

Apropos Drag: Miss „Deere“ ist in der Twitch-Gamer-Szene die Königin. In SCHWULISSIMO erzählt sie von ihrem Erfolg. Seite 40

Ansonsten haben wir viele weitere spannende Themen in unseren 5 Ausgaben für Deutschland. So geht September!

MICHAEL GOLD
Herausgeber

Die Redaktion verrät: „Hieß Twitch früher nicht Raider?“, fragt unser Michael, die etwas verwirrte Redaktion.



Jeden Monat neu! Print, Online, Mobil –
SCHWULISSIMO ist da, wo du bist!



[FB.COM/SCHWULISSIMOMAGAZIN](https://www.facebook.com/SCHWULISSIMOMAGAZIN)

Hol dir die tägliche Dosis SCHWULISSIMO



[INSTAGRAM.COM/SCHWULISSIMO](https://www.instagram.com/SCHWULISSIMO)

Entdecke die neuesten Bilder aus der Redaktion



[TWITTER.COM/SCHWULISSIMO](https://www.twitter.com/SCHWULISSIMO)

Hier twittert die Redaktion aus der ganzen Welt



[YOUTUBE.COM/SCHWULISSIMO](https://www.youtube.com/SCHWULISSIMO)

Die neuesten Videos und Playlists aus der Redaktion



ALEXANDER APOTHEKE



ST.GEORG

Wir sind die HIV-Experten! Wir denken positiv!

**Wir haben alle HIV-Medikamente vorrätig.
Wir liefern kostenfrei in ganz Hamburg.
Wir prüfen Ihre individuelle Medikation
auf Nebenwirkungen, Wechselwirkungen.**

**T: 040 - 28 00 99 22
F: 040 - 28 00 99 44
E: team@alexapo.de**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8:00 bis 18:30 Uhr • www.alexapo.de • Apotheker Jörg Barkau

20

FAKE STATT FLIRT
Das miese Spiel beim digitalen Dating

18

DAS LGBTI* - ABC
Bi schadet nie

44

RAINBOWFAMILY KAHL
Wir sind eine ganz normale Familie

40

TWITCH-GAMER-SZENE
Drag-Queen Deere spielt gern

DAS IST DRIN:

- 03 | HALLO
- 04 | INHALT
- 06 | NEUIGKEITEN
- 08 | KLATSCH & TRATSCH
- 10 | TITEL
- 18 | GESELLSCHAFT
- 20 | MEDIA
- 24 | AUSGEQUETSCHT
- 30 | UMFRAGE
- 32 | INSTABEAU
- 34 | KÜHLSCHRANKKALENDER
- 36 | APROPOS LEBEN
- 38 | GENUSS
- 40 | COMMUNITY
- 46 | SCHON GEHÖRT?
- 48 | ON STAGE
- 50 | 5 FRAGEN AN
- 52 | TERMINKALENDER
- 56 | CITYGUIDE
- 60 | CINEMA
- 62 | LIEBE
- 64 | LESBERANZA
- 66 | 5 DINGE



Ava Max mit neuem Album

10

TITELSTORY LIVING
Guido Heinz Frinken kann über Geschmack streiten

38

JETZT HABEN WIR DEN SALAT!
Salatrezepte ohne Schnickschnack

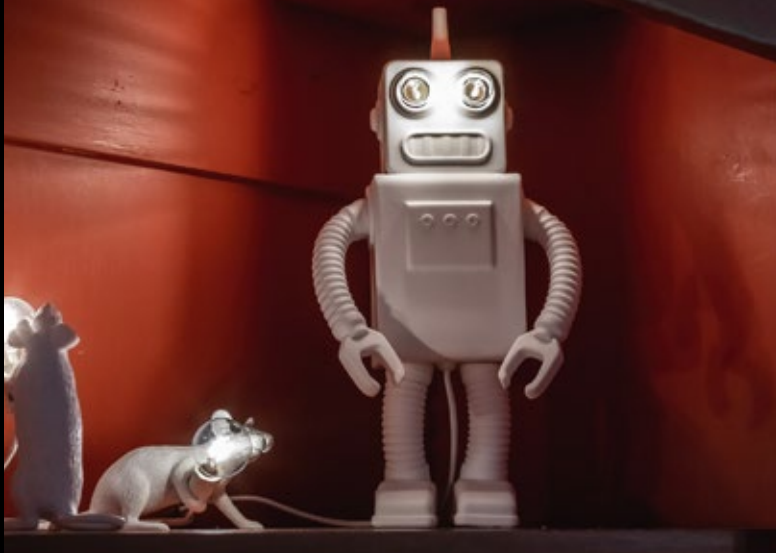
DIE
WÄSCHEREI
Das Möbelhaus

ABSURD

WIR GEBEN DIE MWST
REDUZIERUNG WEITER



TISCHLEUCHE You know me



Opposition trägt Regenbogenfarben

Im Juli ging der vorherige polnische Präsident Andrzej Duda in einer Stichwahl gegen den LGBTI*-freundlicheren Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski knapp als Sieger hervor (SCHWULISSIMO berichtete). Seinen Wahlkampf bestritt der national-konservative Politiker vornehmlich mit Angriffen auf die LGBTI*-Community.

Bei Dudas erneuter Vereidigung war die Opposition nur mit einer Delegation vertreten. Mit Kleidern und Anzügen in bunten Regenbogenfarben protestierten sie dabei gegen den Politiker und seine Agenda. Einige Abgeordnete trugen außerdem farbenfrohe Gesichtsmasken.

„Meine Hand ist ausgestreckt zur Verständigung“, sagte Duda als er behauptete, sich auch um die Angelegenheiten seiner politischen Gegner zu kümmern. Laut der Tagesschau erntete er von diesen jedoch nur Gelächter. Mitglieder der Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit (PiS) feierten Duda hingegen mit Applaus und Gesang.

Einen Tag vor der Vereidigung wurden drei Demonstranten angezeigt und kurzzeitig verhaftet. Sie hatten einige Denkmäler in Warschau in Regenbogenfahnen gehüllt (SCHWULISSIMO berichtete). Ihnen drohen laut der Frankfurter Rundschau bis zu zwei Jahre Haft. (co)



IMMER AKTUELL INFORMIERT: WWW.SCHWULISSIMO.DE



QUEERE SCHWARZE MÄNNER

Zwischen Rassismus und Homophobie

Eine Studie der Rutgers University konnte jetzt belegen, dass queere schwarze Männer in den USA besonders oft von der Polizei diskriminiert werden. Diese Diskriminierung könnte dazu beitragen, dass diese Männer ein höheres Risiko für Depressionen, Angstzustände und eine Ansteckung mit HIV haben.

Befragt wurden 1172 queere schwarze Männer, deren Verhalten in den vergangenen sechs Monaten ein erhöhtes Risiko für die Infektion mit HIV zeigte. Die Männer sollten von ihren Erfahrungen mit Polizei-Diskriminierung, Verhaftungen und Inhaftierungen berichten. Zwischen 2017 und 2018 trafen solche Erfahrungen auf fast die Hälfte aller Befragten zu. Wer häufig von der Polizei ungerecht behandelt wurde, war, laut Rutgers, außerdem weniger dazu bereit, sich mit PrEP zu schützen. Scott Greenberg vom LGBTQ Freedom Fund erklärte PinkNews: Schwarze würden in den USA fünfmal häufiger inhaftiert, sexuelle Minderheiten dreimal so oft. Wer zu beiden Gruppen gehöre, sei also besonders betroffen. Doch trotz der unverhältnismäßig hohen Belastung würden solche Personen laut Co-Autor Joseph Carter im Diskurs um Polizeigewalt kaum beachtet. (co)



HASS-MORDE IN DEN USA

Wieder mehr getötete Trans-Personen

Dieses Jahr wütete in den USA nicht nur die Corona-Pandemie. Auch für Trans-Personen, insbesondere schwarze Trans-Frauen, könnte es 2020 einen neuen, traurigen Todesrekord geben: Allein Ende Juli wurden innerhalb von einer Woche wieder zwei Trans-Frauen ermordet. Mit ihnen starben dieses Jahr laut der Human Rights Campaign (HRC) schon 26 Trans-Amerikaner*innen durch Gewalt. Nur noch wenige Fälle also, bis die diesjährigen Zahlen den bisherigen Rekord von 29 Morden aus dem Jahr 2017 übertreffen.

Ein Grund für die steigenden Todeszahlen ist sicherlich die zunehmend LGBTI*-feindliche Rhetorik im öffentlichen Diskurs. Weiterhin könnte die größere Sichtbarkeit durch Serien wie „Pose“ oder „Orange is the New Black“ dazu beitragen, dass Trans-Personen öfter „erkannt“ werden. Darüber hinaus werden gerade schwarze Trans-Frauen gleich doppelt benachteiligt, da sie zu zwei unterdrückten Gruppen gehören. Dadurch sind sie öfter arbeitslos, obdachlos, arm oder müssen ihren Lebensunterhalt mit Sexarbeit bestreiten – auch dadurch sind sie laut HRC einem größeren Risiko ausgesetzt. (co)



INMITTEN EINER MENSCHENMENGE

Angriff auf ein schwules Paar in Israel

Der Hafen von Jaffa bei Tel Aviv war wegen eines islamischen Feiertags besonders voll. Ein schwules Paar kam gerade von einem Ausflug zurück und saß noch eine Weile am Dock. Einige Jugendliche beobachteten sie bei einem Kuss und begannen, die beiden zu beschimpfen. Augenzeuge Itzik Avneri nahm die Jugendlichen auf einen Ausflug auf seinem Boot mit. Dabei erklärten diese: Unter Arabern gäbe es keine Schwulen, daher werfe das Paar ein schlechtes Licht auf sie. Nach der Rundfahrt saß das Paar noch immer am Dock. Die Jugendlichen begannen, die beiden Männer anzugreifen. Avneri sei laut Haaretz dazwischen gegangen und habe das Paar in einen privaten Hafengebäude geführt. Die Angreifer seien aber über den Zaun geklettert und hätten weiterhin auf ihre Opfer eingetreten und -geschlagen. Avneri konnte einen der Jugendlichen ins Wasser schubsen. Der andere prügelte weiter. Die Polizei nahm den 16-Jährigen schließlich fest. Die 500 Menschen in unmittelbarer Nähe unternahmen nichts. (co)



REAKTION AUF EU-DRUCK

Minister will ganz Polen zur LGBTI*-freien Zone erklären

Die Europäische Union erhöht langsam den Druck auf Polen wegen dessen LGBTI*-feindlicher Politik. Man will beispielsweise sechs Anträge von Partnerschaften zwischen polnischen und anderen europäischen Gemeinden ablehnen, weil die polnischen Gemeinden sich für LGBTI*-freie Zonen ausriefen. Weiter droht man laut Out auch damit, Corona-Hilfsgelder für solche Gemeinden zurückzuhalten. Die Gegenreaktion polnischer Politiker folgte prompt, jedoch anders als von der EU gedacht: In einem Interview mit Rzeczpospolita erklärte Janusz Kowalski, der Minister für Staatsvermögen, dass man gleich ganz Polen zur LGBTI*-freien Zone erklären solle. Angesichts seiner früheren LGBTI*-feindlichen Aussagen überrascht die neueste Aussage des 48-jährigen Politikers leider kaum. Erst letzten Monat wurde er wieder ins Amt gewählt.

In der polnischen Verfassung sei eine Familie klar als eine Verbindung zwischen Mann und Frau definiert, so Kowalskis Erklärung. Damit verstießen alle „linken Ideologien“, die die traditionelle Familie „angreifen“ und andere Familienarten propagieren, gegen die Verfassung. Als Land habe man daher ein Recht darauf, diese „extremen Ideologien“ abzulehnen. (co)

Werner G., 76 Jahre:

„§ 175 – Jetzt
Entschädigung
beantragen!“

Hotline Entschädigung §175
0800 175 2017

schwuleundalter.de

GeDollett vortm
Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

GeDollett vortm
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



- Glasarbeiten aus Meisterhand im Großraum Hamburg
- Große Ausstellung in unseren Geschäftsräumen
- Ausführung sämtlicher Glasarbeiten, Aufmaß und Montage Service
- Eigene Glasschleiferei, Anfertigung von Spiegeln
- Küchen- und Wandverkleidungen aus lackiertem Glas
- Notdienst rund um die Uhr!

PRÄTZLICH TEAM
PROFI GLAS GMBH

Ihre Glaserei im Großraum Hamburg



Rodigallee 314 - 318 - 22043 Hamburg - Tel. 040 / 653 00 11 - Fax 040 / 654 50 11
Glas-Notdienst 24 Stunden www.praetlich-team.de · info@praetlich-team.de



Neuer Prinz Alexander ist Prince Charming 2020

Nach dem Erfolg der schwulen Dating Show „Prince Charming“, welche mit dem Grimme Preis ausgezeichnet wurde, geht es in die zweite Runde.

Das interessanteste und wichtigste Detail der Show wurde endlich enthüllt: Der Prinz.

Alexander Schäfer tritt in die märchenhaften Fußstapfen von Nicolas Puschmann. Der 29-jährige Marketing Manager „Freut sich unnormal auf den Moment, in dem es endlich losgeht.“, erzählt der Frankfurter in einem kurzen Video auf RTL.de. Die Aufregung ist groß, auch vor dem Treffen der Kandidaten in der Villa.

Die Ausstrahlung der Sendung ist vermutlich im Herbst. Eigentlich war der Startschuss im Juli geplant, aber aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser auf September verschoben. (km)

Tickende Zeitbombe Der Homo-Hetero-Vater

Bobby Huber und Dagmar Raimund heirateten jung. Nach der Geburt ihres ersten Sohnes begann Huber Affären mit Männern. Er beichtete diese stets seiner Frau, welche allerdings keinen Grund für eine Trennung sah. Die beiden hatten einen zweiten Sohn und zogen nach Österreich, um als Pastorenpaar zu arbeiten.

Doch Bobby merkte, dass er weder Pastor, noch Ehemann seiner Frau sein wollte. Es folgte die Scheidung und der Austritt aus der Kirche.

Trotzdem sind die beiden noch immer eine Familie – quasi „Freunde mit Geschichte“. (co)

„Ich bin stolz“

Der schwedische Popstar Darin outet sich

Der 33-jährige schwedische Sänger Darin outete sich auf Instagram, kurz bevor in Stockholm die Pride-Saison begann. „Jeder in der Welt sollte stolz sein können und so akzeptiert werden, wie er ist“, so Darin im zugehörigen Beitrag. „Ich weiß, wie schwierig das sein kann. Es hat zwar eine Weile gedauert, aber ich bin stolz darauf, schwul zu sein. Happy Pride!“

Zum Outing erreichten Darin schnell Glückwünsche von Fans und Musik-Kollegen. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Benjamin Ingrosso, Eric Saade und Oscar Zia. Die international bekannte Sängerin Zara Larsson jubelte: „Sag deine Wahrheit!“ (co)



Ricky Martins Kinderliebe

„Ich hätte gerne viele Enkelkinder“

Sänger Ricky Martin nutzte die Corona-Pandemie, um sein aktuelles Musikprojekt fertigzustellen. Heraus kamen die beiden Alben „Pausa“ und „Play“. Daneben machte er sich auch Gedanken um die weitere Familienplanung: „Ich hätte gerne viele Enkelkinder, mit denen ich jedes Wochenende verbringe“, so der Sänger gegenüber Out. (co)

„Ich schäme mich nicht“

Matthew Helmerichs Weg zur Wahrheit

Matthew Helmerichs ist Triathlet. Erst im College gestand Helmerichs sich sein Schwulsein selbst ein.

Doch er hatte niemanden, mit dem er darüber reden konnte. Nach einiger Zeit outete er sich allmählich gegenüber engen Freunden und ging auf heimliche Dates. Das Doppelleben war nichts für ihn. Schließlich outete er sich auf Facebook und seinen Eltern gegenüber, um sich endlich frei zu fühlen. (co)



LIEBER MAL UNTER
SICH VERREISEN?!



Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Südersr. 282, 20537 HH

Die neue Mercedes V-Klasse
bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555*

*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

STARCAR
Autovermietung



UND PLÖTZLICH HÖRT SICH
STUBENHOCKER GAR NICHT MEHR
SO SCHLIMM AN.

hülsta-studio
SCHARBAU

Tischlerei + Möbelhaus GmbH • Dehnaide 139-145 • 22081 Hamburg • Tel. 040 296186 • www.scharbau-hamburg.de

Corona und der Wohnungsmarkt

Das Zuhause als neuer Lebensmittelpunkt

In der Corona-Krise ist die eigene Wohnung in mehrfacher Hinsicht noch bedeutsamer geworden: als sicherer Rückzugsort und für viele auch als neuer Arbeitsplatz. Umso wichtiger ist es, die eigenen vier Wände auch gut bezahlen und behalten zu können. Doch was hat die Pandemie für Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt in Deutschland? Gab es eine Landflucht? Welche politischen Regelungen gelten? Und nicht zuletzt: Wie geht es nicht nur Mietern, sondern auch Vermietern in der Krise? Diese und andere Fragen rund ums Thema „Corona und Wohnen“ sollen im Folgenden geklärt werden.

Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt

In den letzten Jahren sind die Immobilienpreise und die Mieten in Deutschland gestiegen. Auch Corona kann diese Entwicklung wohl nicht ausbremsen, wie Daten aus dem 1. Quartal 2020 zeigen: Im ersten Halbjahr sind trotz der wirtschaftlichen Einbrüche die Preise für Wohnungen und Häuser, als auch die Mieten weiter gestiegen. Wohneigentum ist dabei nach wie vor sehr gefragt, sodass der Immobilienboom vorerst weiter anhalten wird, wenn im Laufe des Jahres auch etwas abgeschwächt. Dennoch zeigt sich der deutsche Immobilienmarkt offenbar äußerst krisenfest. Für Mieter sind dies nicht unbedingt gute Nachrichten, denn den in Ballungsräumen ohnehin schon knappen Wohnungsbestand lässt die Corona-Krise weiter schrumpfen. So wird es immer schwerer, eine größere oder neue Wohnung zu finden, und es herrscht ein Angebotsmangel, Ökonomen sprechen hier vom „Lock-in-Effekt“.

Stilleuchten Götzl Lampen und Schirme

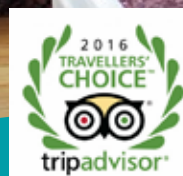


Große
Ausstellung
von klassisch
bis antik mit
vielen exklusiven
Unikaten aus den
unterschiedlichsten
Materialien.



Fasanenweg 2 • 22145 Hamburg • Tel.: 040 / 644 85 79
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr • www.stilleuchten-goetzl.de

ART Hotel
CONNECTION



THE GRANDE DAME OF BERLIN'S
GAY HOTELS

www.arthotel-connection.de
Fon +49 (0) 30 210 21 88 00



Landflucht wegen Corona?

Auf dem Land im beruhigenden Grünen ließ sich der Lockdown besser ertragen, als in der Enge der Stadt mit lauten Nachbarn rund um die Uhr. Heißt das aber auch automatisch, dass die Menschen nun vermehrt aufs Land ziehen und den beliebten Citys den Rücken kehren – zumal das Thema „Homeoffice“ schließlich überall erledigt werden kann? Wohnraumexperten sehen diesen Trend nicht. Temporär brach im März 2020 die Nachfrage nach Kaufimmobilien in Städten wie Berlin oder München zwar ab, mittlerweile hat sie aber wieder deutlich angezogen. Die Menschen haben ihre jeweiligen Präferenzen – ob Land oder Stadt – durch Corona nicht geändert, lediglich die Bedeutung des jeweiligen Zuhauses sei gewachsen, egal wo es sich befindet. Man schätzt das Zuhause mehr als zuvor. Dennoch sehen Immobilienexperten bei vielen Menschen die Sehnsucht nach einem Landleben im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten als ansteigend. Beliebt sind hier vor allem die deutschen Urlaubsregionen als neues Wohnziel wie Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein wegen ihrer Nähe zu vielen Seen und der Ostsee, sowie die idyllischen bayerischen Alpen.

Politische Regeln zum Thema Wohnen:

Durch Kurzarbeit und Einkommenseinbrüche konnten viele Menschen zu Beginn der Corona-Krise ihre Mieten nicht mehr bezahlen. Die Politik reagierte darauf und beschloss ein Mietmoratorium, das jedoch am 1. Juli 2020 wieder auslief. So wird nun der Kündigungsausschluss im Mietrecht sowie der Zahlungsaufschub bei Verbraucherdarlehensverträgen und existenzsichernden Verträgen wie z. B. über Strom, Gas und Telefon beendet. Das bedeutet konkret: Mietschulden, die wegen Covid-19 angefallen sind, müssen bis spätestens Juni 2022 zurückgezahlt werden. Die Mietzahlungen müssen ab 1. Juli wieder regelmäßig geleistet werden, sonst droht die Kündigung. Eine Verlängerung oder Wiederaufnahme des Mietmoratoriums ist derzeit nicht geplant.



Vermieter in der Corona-Krise:

Nicht nur Mieter, auch Vermieter brauchen in dieser Krise finanzielle Hilfen - schließlich brechen auch ihnen sichere Einnahmen weg. Dennoch sind viele Vermieter gewerblichen Mietern mit Stundungen entgegengekommen, für private Mieter galten oben genannte gesetzliche Regelungen. Für private Vermieter ist es nun oft schwer, bei zahlungsunfähigen Mietern an die Miete zu kommen. Es wird hier dazu geraten, Mietern mit geringem Einkommen einen Antrag auf staatliches Wohngeld zu empfehlen. Zudem hat der Bund in seinem Corona-Hilfspaket auch Maßnahmen beschlossen, die Vermieter in Anspruch nehmen können. Und wie bei so vielen Problemen, die Corona offengelegt hat, hilft auch hier am besten ein Miteinander: Mietende und Vermietende sollten bei finanziellen Schwierigkeiten dringend miteinander ins Gespräch kommen, um gemeinsam eine gute Lösung für beide Seiten zu finden. (kk)



Ihr Malerbetrieb für Wand- und Bodengestaltung

Wir setzen anspruchsvollste Gestaltungen, genauso wie einfache Anstricharbeiten, sehr sauber nach Ihren persönlichen Wünschen um.

Durch unsere lange Tradition bieten wir Ihnen absolute Kompetenz und ein breites Leistungsspektrum.

Unser zuverlässiges, dynamisches, erfahrenes und freundliches Team garantiert perfekte Ausführung mit hochwertigen Qualitätsprodukten.

Und dieses nicht nur bei großen Projekten! Denn selbstverständlich führen wir auch gerne kleinere Arbeiten genauso gut für Sie aus.



Malerbetrieb Wulf
 Kottwitzstraße 40 • 20253 Hamburg • info@malereiwulf.de
Tel 040 - 422 23 24
www.malereiwulf.de



Foto: VELLUX

FENSTER- UND TÜREN GmbH



Fenster + Türen + Rollläden

Reparaturservice für alle Fabrikate

Große Musterausstellung

Oststr. 34, 22844 Norderstedt

Tel. (040) 52 68 90-0

www.noetzel-fenster.de, info@noetzel-fenster.de



„Über Geschmack
kann man ganz
wunderbar
streiten!“

Interview mit Guido Heinz Frinken

Sein Blick und das Gespür für Details, gepaart mit einer gehörigen Portion Humor, machen den in Berlin lebenden Kölner Guido Heinz Frinken einzigartig in seinem Schaffen und Wirken. So erhielt der Designer z.B. den "Deutschen Fernsehpreis" für das Set-Design der großen Sat.1 Show „Das große Backen“. Aktuell steht er mit Kollegin Eva Brenner (u.a. Duell der Gartenprofis im ZDF) für HGTV vor der Kamera und sucht „Das Haus des Jahres!“.

Wie bist du denn zu deinem Job gekommen?

Meine Familie hatte schon immer etwas mit Dekoration zu tun. Mein Opa war Dekorationsleiter und meine Mutter hat dann den Vogel in der Dekoration abgeschossen: Einmal kam ich aus der Schule zurück und sie hatte den Flur neu tapeziert. Lustigerweise hat sie damals immer gesagt „Guido, du hast einen Geschmack wie eine Kuh!“ (lacht). Aber eigentlich hatte ich schon immer ein gutes Händchen dafür. Als Setdesigner muss man immer einen roten Faden haben und organisiert sein. Das fällt mir sehr leicht. Und auch die Persönlichkeit einer Person in ihrem Wohnraum widerzuspiegeln ist sehr wichtig. Das macht mir unglaublich viel Spaß!

Wie erkennst du denn die Persönlichkeit deiner Kunden so schnell?

Ich habe mir im Laufe der Jahre eine gute Menschenkenntnis angeeignet. Aber mein größter Helfer hierbei ist der Kleiderschrank. (lacht) Anhand des Kleiderschranks kann man sehr gut ablesen, wie jemand drauf ist: eher offen oder zurückhaltend,

eher bunt oder schlicht, mutig oder vielleicht etwas schüchtern. Das gibt mir eine Vorstellung davon, was ich bei ihnen in der Wohnung dann machen kann.

Woher nimmst du deine Inspiration?

Ich habe eine sehr harmonische und ausgeglichene Beziehung. Sehr viel Energie und Kraft ziehe ich aus meinem Freund. Inspiration finde ich ansonsten nahezu überall. Mir fallen immer sehr viele Details an verschiedensten Dingen in meinem Umfeld auf. Dazu gehört die Natur, Dinge im Fernsehen oder im Internet und ganz oft andere Personen. Wenn ich nachts mal nicht schlafen kann, google ich stundenlang verschiedene Sachen und schaue mir alles an. Man kann sich wirklich durch alles inspirieren lassen!

Hattest du schon mal einen unzufriedenen Kunden, der deine Arbeit total doof fand?

Nein tatsächlich noch nie, da ich immer gut mit meinen Kunden kommuniziere.



Lohnt sich der Verkauf Ihrer Immobilie?

Holen Sie sich jetzt Ihre kostenlose Marktwerteinschätzung und danach gleich noch Ihre individuelle Beratung.

040 / 89 97 92 10
wullkopf-eckelmann.de/immobilienbewertung



Frank Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Bachelor of Arts (2nd Division)

Dirk Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Dipl.-Sachverständiger für Immobilien (DIA)



Immobilie bewerten



Wohnung verkaufen



Haus verkaufen



Meine Kunden haben sich vorher auf meiner Internetseite meist schon informiert und wissen, wie mein Stil ist und worauf sie sich einlassen.

Was stört dich an deinem Beruf? Findest du etwas daran schwer?

Mir fällt tatsächlich nichts ein, was ich an meinem Job gar nicht mag. Aber manchmal ist es schwierig, die Bilder, die ich in meinem Kopf habe, an meine Kunden zu vermitteln. Da muss ich manchmal an ihr Vertrauen appellieren. Mit guter Kommunikation funktioniert das aber gut.

Was war dein persönliches Lieblingsprojekt?

Das ist ganz schwer zu sagen, weil jedes Projekt so individuell ist. Ich habe mal eine ganze Messe designt, das hat Spaß gemacht. Aber ich mag auch kleinere Projekte. Vor allem die, die mit Weihnachten und Ostern zu tun haben. Ich mag solche festlichen Anlässe einfach so sehr. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich

mir noch ein wenig „Kindsein“ beibehalten habe. Das ist lustig, weil ich auch so einen langen Bart habe und das vielleicht ein Kontrast ist. Aber es ist auch vollkommen okay so. Man sollte sich sowieso keine Gedanken darüber machen, was andere über einen denken.

Wenn man mit seinem Partner zusammenzieht gibt es oftmals große Diskussionen um die Einrichtung. Kannst du unseren Lesern einen Tipp geben, wie man das vielleicht einfacher gestalten kann?

Bevor zwei Leute zusammenziehen sollten sie sich vorher in Ruhe anschauen, wie viel Platz sie für die Möbel und sich selbst benötigen. Denn egal wie groß die Liebe ist – wenn beide vorher alleine in 30 qm gewohnt haben, können sie dann nicht zusammen in 40 qm wohnen. Jeder braucht hier etwas Raum für sich – und auch für seine persönlichen Sachen. Über Geschmack kann man sich bekanntlich sehr gut streiten. Deswegen müsste man vorher gut besprechen, was man an seinen



AdRem Interior

Ruhrstraße 11C - 22761 Hamburg
Telefon: 040 85372250
www.adrem-interior.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr



eigenen Dingen sehr liebt. Vielleicht im Rahmen von Abmachungen wie: „Nimmst du das mit, dann kann ich vielleicht das mitnehmen!“. Niemand sollte dem Anderen all seine Dinge aufzwingen. Hier muss man Kompromisse finden und – ich kann es nicht oft genug sagen – gut miteinander kommunizieren.

Gibt es deiner Meinung nach einen Unterschied zwischen homo- und heterosexuellen Paaren in den gemeinsamen Wohnungen?

Ich glaube, pauschalisieren kann man da gar nichts. Aus meiner Erfahrung sind gleichgeschlechtliche Paare oft mutiger und etwas farbenfroher als die Heteros. Da bestimmen auch meist beide gleich viel, während bei den heterosexuellen Paaren oft die Frau das Zepter komplett in die Hand nimmt. Bei heterosexuellen Paaren sind die Möbel außerdem vermutlich eher auf das Kinderkriegen ausgelegt, als bei den Homosexuellen. Das ist aber nur meine Wahrnehmung, wahrscheinlich keine Tatsachen.

Räumst du deine eigene Wohnung eigentlich ständig um? Dekorierst du oft neu?

Nicht wirklich. Früher habe ich das öfter gemacht, mittlerweile nicht mehr. Dafür braucht man auch viel Zeit.

Hast du Tipps, wie man am besten anfangen kann?

Man muss einfach immer alles ausprobieren. Wirkungsvoll sind beispielsweise bunte Wände oder Tapeten, welche gleich eine Stimmung für den Raum setzen. Wichtig ist, sich immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, dass nichts falsch ist. Es gibt keine Fehler! Und wenn man etwas gemacht hat, muss man manchmal erst drei Nächte darüber schlafen, um zu wissen ob man es wirklich mag.

Kannst du uns noch von deinem jetzigen Projekt erzählen?

Aktuell habe ich eine Fernsehshow mit Eva Brenner für HGTV gedreht, das „Haus des Jahres: Deutschland“. Da bin ich Bestandteil einer Jury, die verschiedene Häuser analysiert und bewertet. Am Ende gibt es einen Gewinner. Eva und ich haben sehr unterschiedliche Sichtweisen, was hier manchmal wirklich lustig ist.

Wann geht das los und wo kann man das finden?

Es beginnt tatsächlich an meinem Geburtstag, ist das nicht toll? Am 07. Oktober geht es los und läuft dann immer mittwochs um 20:15 Uhr. (ja)



DAS MODERNE BADEZIMMER... EIN WOHLFÜHLRAUM!



Egal ob Sie ein barrierefreies Bad möchten oder ganz spezielle Wünsche und Vorstellungen haben, ob Teil- oder Vollsanierung: Wir sind Ihr Partner für Traumbäder in und um Hamburg.

ARNO VOGEL SANITÄRTECHNIK

Feldblick 6 | 22397 Hamburg
Tel.: 040 607 00 60 | info@arnovogel.de
www.arnovogel.de



**Sie entscheiden, wie viel
Draußen Sie drinnen genießen!**
Mit WAREMA Außenjalousien

sonnenkrieger.de

Tonistraße 10 • 22089 Hamburg • Tel.: 040 - 69 64 19 - 21
info@sonnenkrieger.de • www.sonnenkrieger.de

Markisen • Rollläden • Raffstoren • Faltstore (Plissee) • Jalousien • Rollos
Insektenschutz • Pollenschutz • Service • Montage • Reparatur • Wartung
Termine nach Vereinbarung • Beratung bei Ihnen zu Hause

Schock und Traumata

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Die Zahlen gingen in den letzten Jahren zwar zurück, doch es werden immer noch zu viele Menschen in Deutschland Opfer von Einbrüchen. Wie man mit diesem Trauma umgeht und wie man sich schützen kann, ist im Folgenden zu lesen. Zahlen und Fakten:

Pro Stunde kommt es landesweit zu ca. 10 Einbrüchen. Dabei hat man statistisch gesehen in Bayern die besten Karten: Hier gibt es deutschlandweit die geringste Gefahr, Einbruchopfer zu werden. In Bremen hingegen lebt es sich laut Statistik am unsichersten, auch was die Großstädte anbelangt. Saarbrücken, Bonn oder Dortmund sind außerdem Städte, in denen oft eingebrochen wird. Als relativ sicher gelten Fürth, Würzburg oder Regensburg. Lieblingsobjekte sind dabei Häuser von älteren Menschen, Immobilien mit einer guten Anbindung zu einer Hauptstraße - also einem Fluchtweg oder einem gut einsehbaren rückwärtigen Garten, wel-

cher ebenfalls eine gute Fluchtmöglichkeit bietet. Aber auch Mehrfamilienhäuser bergen keine Sicherheit, denn Täter nutzen hier die Chance, gleich mehrere Wohnungen auf einmal auszuräumen.

Beratungsstellen nutzen:

Eine Wohnung oder gar ein Haus einbruchssicher zu machen ist aufwendig und professionelle Installationen von Überfall- und Einbruchsanlagen sind ziemlich teuer. Am besten ist es deshalb, sich vorab kostenlos bei den örtlichen polizeilichen Beratungsstellen (<https://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/einbruch/>) beraten zu lassen. Hier erfährt man von Experten, welche Schutzmaßnahmen sich am besten für das jeweilige Zuhause eignen.

Was tun, wenn doch eingebrochen wurde?

Es ist nun mal leider so: Einen absoluten Schutz vor Einbruch gibt es nicht. Will ein Krimineller hinein, dann kommt er auch hinein. Was ist also zu tun, wenn man

Wir bauen Ihnen Träume aus Glas

Glaserei Ziegert



Wir bieten umfangreiche und individuelle Leistungen aus dem Glaserei Handwerk. Dazu gehören neben dem klassischen Fensterbau und der Reparatur-Verglasung:

- Trennwände
- Vordächer
- Duschkabinen
- Schleiferei
- Glas-Türen
- Kunstverglasung
- Bleiverglasung
- Garten-Glasschirme

Offakamp 9c • 22529 Hamburg
Tel.: 040 80 33 90 • Notdienst: 0151 44570601
www.glaserei-ziegert.de



Blochwitz Home Design



**Barmbeker Str. 173
22299 Hamburg
Tel.-Nr. 040 335 383**

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 12:00 - 18:00 Uhr
Sa. 11:00 - 15:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen

www.blochwitz-home-design.de



Opfer wurde? Hierbei ist es wichtig zu schauen, was alles gestohlen wurde und welcher Wert dabei zustande gekommen ist. Mithilfe einer Inventarliste erleichtert man so die Arbeit der Polizei und der Versicherung. Bei einer eventuellen Sicherstellung des Diebesguts sind die Gegenstände leichter und schneller zuzuordnen.

Was tun, wenn man bei einem Einbruch im Haus ist?

Auf keinen Fall den Helden spielen! Die offene Konfrontation mit den Einbrechern sollte man vermeiden und sich bestenfalls einschließen. Wenn man ein Handy dabei hat, gleich die 110 anrufen. Alternativ kann man auch lautstark auf sich aufmerksam machen, damit die Täter bemerken, dass sie nicht ungestört agieren können. Normalerweise haben Einbrecher kein Interesse an einer Konfrontation und treten dann die Flucht an.

Sofortmaßnahmen nach einer Tat ergreifen:

Am ärgerlichsten ist es, wenn neben Gegenständen auch noch Geldbörse und Dokumente fehlen. Nun heißt es nämlich: Sofort handeln! Alle Kredit- und EC-Karten kann man kostenlos unter der zentralen Notrufnummer 116 116 sperren lassen. Unter der gleichen Nummer kann man auch den Verlust des Handys melden und den Anschluss sperren lassen, genauso wie die neue Online-Ausweisfunktion des Personalausweises.



Psychische Folgen eines Einbruchs:

Ein Einbruch bringt jedoch neben dem Verlust von Gegenständen auch immer den Verlust eines Vertrauens mit sich. Das Gefühl, dass ein Fremder im eigenen Zuhause war, führt zu Unsicherheit und Unwohlsein. Deshalb nicht zögern und Hilfe in Anspruch nehmen – im Internet finden sich viele Foren für Einbruchopfer. Hier können mit Leidensgenossen Erfahrungen ausgetauscht werden. Es gibt aber auch unabhängige Hilfen von diversen Organisationen wie „Weißer Ring e.V.“, das „PTBS“ Forum oder „ado“ – Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland e.V. sowie Angebote für Angehörige, die selbst oft nicht wissen, wie mit den traumatisierten Lieben umzugehen ist.

Nach einem Einbruch berichten viele Opfer nämlich von Verhaltensänderungen: Sie entwickeln Kontrollzwänge oder Unsicherheiten gegenüber Menschen, sind aggressiv oder misstrauisch. Viele können nicht mehr in dieser Wohnung leben und sehen eine Lösung nur in einem Umzug oder einem Wohnungswechsel, um das traumatische Erlebnis hinter sich zu lassen. Wer wieder angstfrei in seiner gewohnten Wohnung bleiben will, sollte sich am besten diesen posttraumatischen Belastungsstörungen stellen und in Behandlung bei einem professionellen Psychotherapeuten begeben. Zudem hilft der Rückhalt von Familien und Freunden sehr bei der Bewältigung eines solchen Erlebnisses! (kk)



Ihr Spezialist fürs Traumbad.

Alles aus einer Hand.



Niewisch 2
22848 Norderstedt
Tel 040 528 28 68
www.jensgottschalk.de



Schulz
Objekt
Service
Raumgestaltung



Professionelle Hilfe
rund ums Haus

Folgende Dienstleistungen
bieten wir Ihnen an

- Haushaltsauflösungen
- Räumungen aller Art Privat und Gewerbe
- Streich- und Tapezierarbeiten
- Handwerksvermittlung
- Elektriker
- Fliesenleger
- Klempner
- Fussbodenleger
- Hausmeisterdienste
- Gartenarbeiten
- Treppenhausreinigung
- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Holz und Bautenschutz
- Raumgestaltung
- Sonstige Aufträge nach Absprache

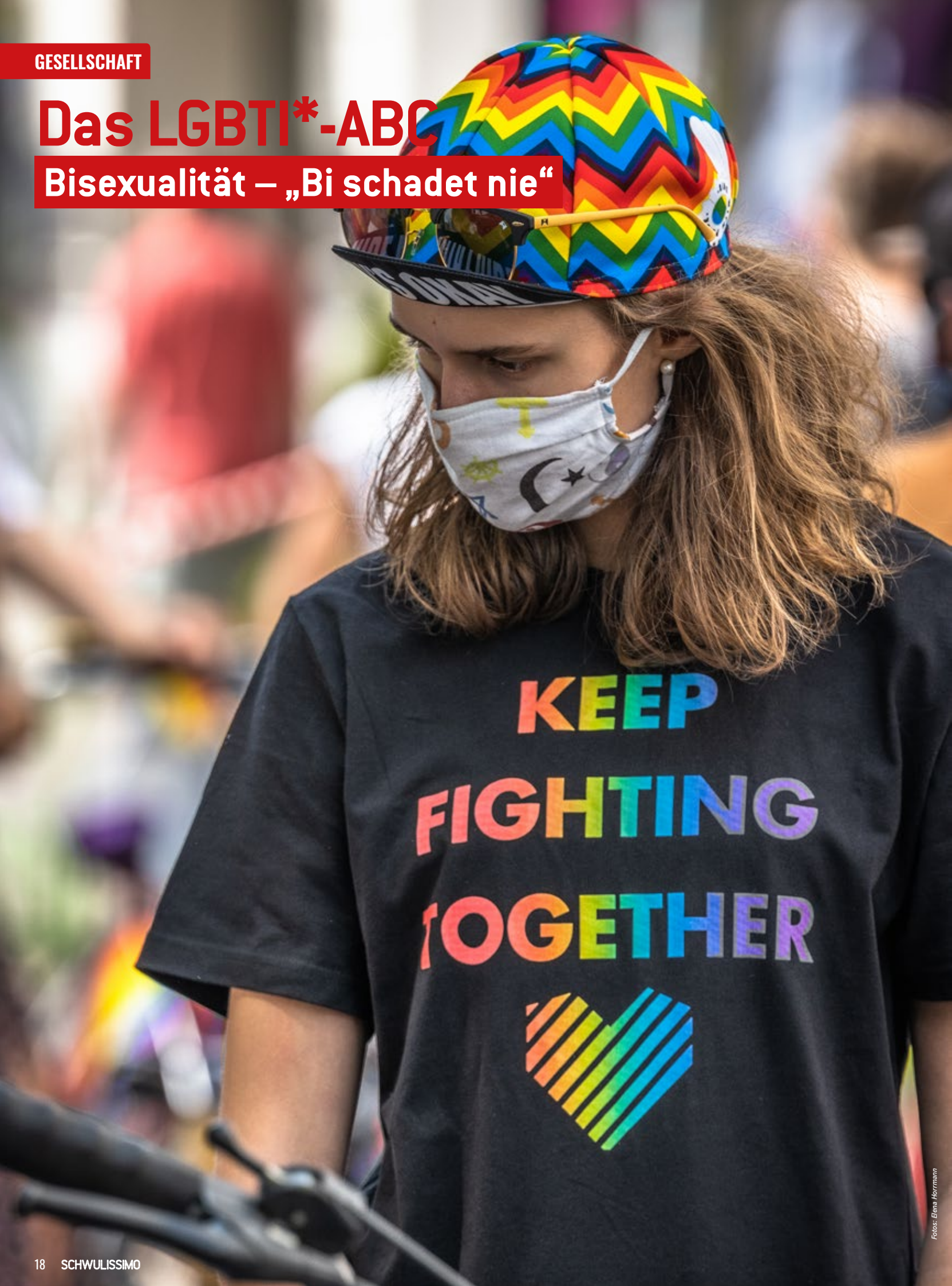
Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Email
e-mail: info@sos-schulz.de

Mobil: 0170 54 74 901 (Sofortkontakt)
Telefon: 040-527 08 99 (AB) Fax: 040-530 54 894
www.sos-schulz.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Das LGBTI*-ABC

Bisexualität – „Bi schadet nie“



Am 23. September ist weltweiter Tag der Bisexualität: Mit globalen Veranstaltungen und dieses Jahr wohl auch vielen Online-Events, soll auf diese sexuelle Orientierung und die damit leider immer noch verknüpften gesellschaftlichen Probleme aufmerksam gemacht werden. Der Name des Feiertags lautet: Bi Visibility Day – ein Wortspiel aus „Bi sein“ und „sichtbar sein“.

Die Geschichte des Feiertags:

Der Bi Visibility Day wurde im Jahr 1999 geboren, damals noch als „International Celebrate Bisexuality Day“. Die Initiatoren sind drei Bi-Aktivist*innen aus den USA und ihr Tag wird seither weltweit zelebriert- auch wenn er unterschiedliche Namen tragen kann wie „Bi Pride Day“, „Bi Day“ oder „Celebrate Bisexuality Day“. Ziel der Bewegung ist es, ein gesellschaftliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Bisexualität eine eigenständige sexuelle Orientierung ist, genauso wie Homo- oder Heterosexualität. An dem Bi Visibility Day sind nicht nur Bisexuelle, sondern auch Unterstützer und Freunde aufgerufen, die Bisexualität zu zelebrieren und zu feiern.

Das Ziel der Aktion:

Mittlerweile gibt es viele Aktivist*innen, die die Rechte der LGBTI*-Community einfordern. Die Gemeinschaft der bisexuellen Menschen wird dabei oft vernachlässigt: Bisexuelle fühlen sich so in ihrer sexuellen Orientierung nicht ernst genommen und sind vielfach einem enormen Minderheitenstress ausgeliefert. Der Bi-Feiertag soll die Vorurteile abbauen, Bisexuelle seien nur unsicher, unentschlossen oder unreif. Vielfach hören sie abwertende Kommentare wie: „Das ist doch nur eine Phase“, „Dir geht es doch nur um Sex“ oder „Du machst es auch mit jedem!“. Der Feiertag soll klar machen, dass die sexuelle Identität dieser Menschen ebenso ernst zu nehmen ist, wie alle anderen auch. Dazu gehört das Sichtbarmachen von Bisexuellen. In diesem Sinne hat der bisexuelle Radio- und Fernsehmoderator Jürgen Domian 2013 anlässlich dieses Tages auch dazu aufgerufen, dass Bisexuelle ihre sexuelle Orientierung öffentlich machen sollen. Denn „desto selbstverständlicher“ werde sie. Prominente, die offen zu ihrer Bisexualität stehen, sind beispielsweise Schauspieler*in Angelina Jolie, Popstar Lady Gaga, DJ Felix Jaehn oder „Greenday“-Sänger Billie Joe Armstrong, der glaubt, dass jeder Mensch bisexuell geboren wird. Und mit dieser Ansicht ist er bei Weitem nicht alleine.

Was versteht man unter Bisexualität?

Auch der Psychoanalytiker Sigmund Freud war bereits 1915 der Ansicht, dass die ursprüngliche Anlage des Menschen eine bisexuelle sei. Und bereits im Jahr 1948 teilte der berühmte Sexualforscher Alfred Charles Kinsey nach einer Studie mit, dass 90 bis 95 Prozent der Bevölkerung bis zu einem gewissen Grad bisexuell sind und sich mindestens einmal im Leben zu einer Person gleichen Geschlechts hingezogen fühlen. Neben Homosexualität und Heterosexualität ist sie zumindest die drittgrößte Form der sexuellen Orientierung. Dabei fühlen sich Personen eben sexuell, aber auch emotional zu Menschen beider Geschlechter hingezogen und können dementsprechend Beziehungen mit Frauen und Männern führen.

Wie lebt man „Bi sein“ aus?

Bisexuell sein und bisexuell leben sind zwei unterschiedliche Dinge. Nicht jeder Bisexuelle lebt diese Orientierung aus. So führen einige trotz der Erkenntnis das bisherige Beziehungsleben einfach weiter. Andere sind beispielsweise jahrelang nur mit Frauen liiert, um danach eine lange Phase mit Männerbeziehungen zu haben. Doch auch 2020 werden bisexuelle Orientierungen eher selten (aus-)gelebt, denn die „monosexuelle“ Norm hat sich in unserer Kultur durchgesetzt, sodass die Unterdrückung des homosexuellen Anteils bei Bisexuellen oft an der Tagesordnung ist. Bisexuelle Menschen werden oft als Grenzgänger wahrgenommen - Diskriminierung findet somit leider von allen Seiten statt. Heterosexuelle fordern eine Entscheidung, Schwulen und Lesben sind sie nicht „queer“ genug. Dieses Nichtverständnis führt oft zu Einsamkeit und psychischen Problemen, da sie in der LGBTI*-Debatte oft nicht vorkommen und sich so „unsichtbar“ fühlen. Der „Bi Visibility Day“ will dieses Problem im wahrsten Wortsinn bekämpfen. Denn diese Biphobie sollte nicht nur angesprochen, sondern auch sichtbar werden, sodass auch Bisexuelle ihre eigne individuelle Sexualität Tag für Tag leben können.

Tun wir dies doch am 23. September alle! (kk)

AKZEPTANZ



IST DIE LÖSUNG

Das bundesweite Antidiskriminierungsnetzwerk Schule der Vielfalt ist in NRW eine Kooperation von:



Dies ist ein Gewinnerplakat einer Schüler_innen-Wettbewerb gegen Homo- und Transförmlichkeit. Vielen Dank für die Mithwirkung an Lisa Peters



SCHWULISSIMO sucht Mediaberater!

Das bieten wir:

- Mitarbeit in führendem Verlag mit spannender Zielgruppe
- Mitgestaltung von erfolgreichen Lifestyle-Medien
- Großzügiges Office in zentraler Lage der Hamburger Innenstadt
- Nettes Team (Print / Online)
- Leistungsgerechte Vergütung
- Flexible Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Das bietet ihr:

- Kundenorientierte Denkweise
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort & Schrift
- Verhandlungssicherheit am Telefon & im persönlichen Kontakt
- Selbstständiges & ergebnisorientiertes Arbeiten
- Gepflegtes Aussehen & gute Umgangsformen
- Erfahrungen im Verlagswesen, idealerweise im Medienmarketing

Wir sind ein tolerantes und weltoffenes Unternehmen. Daher freuen wir uns auf Bewerbungen von Menschen, die ebenso denken. Geschlecht und sexuelle Orientierung spielen bei uns keine Rolle.

Schickt Eure Bewerbung bitte an:
gf@fashmedienverlag.de

oder an:
FASH Medien Verlag GmbH
Redaktion Nord
Soester Str. 40 – St. Georg
20099 Hamburg

Fake statt Flirt

Betrug beim digitalen Dating

Statt der ersehnten Beziehung wird man Opfer eines Betrugs: Diesen herzflimmernden Horror auf Portalen, Seiten oder Apps zum Thema Dating will wohl niemand erleben. Dennoch passiert es häufig. Und so fallen Nutzer immer wieder auf Fake-Profile herein. Aber wie läuft solch ein Betrug konkret ab und wie kann ich ihn erkennen und somit gleich von Beginn an verhindern?

Online-Dating boomt und gerade in Zeiten sozialer Isolation sind diese Portale und Web-Angebote eine willkommene Möglichkeit, neue Menschen und eventuelle Partner kennenzulernen. Doch auch die Betrugsmaschinen boomen und vor allem Nutzer, die anfällig für Komplimente oder nette Worte sind, fallen häufig auf diese Fake-Profile herein. So sollte auch beim Thema Flirten ein klarer Kopf bewahrt werden. Man sollte sich bewusst sein, dass es Online-Dating-Betrug gibt, so aber auch Wege, diesen zu erkennen:

Wie erkenne ich, dass etwas nicht stimmt?

Man hat jemand Neues und Interessantes kennengelernt und beginnt zu chatten. Die Antworten spielen nun in jeder Hinsicht eine wichtige Rolle, vor allem in Hinsicht auf das Thema Echtheit. Werden Fragen wirklich beantwortet oder klingt alles nach Textvorlagen und Copy&Paste? Fehlt das Individuelle und ist alles im Allgemeinen gehalten, sollten die Alarmglocken auf jeden Fall schrillen. Genauso eigenartig sind im Übrigen die Verwendung vieler Sonderzeichen oder seltsamer Formulierungen, welche zumindest stutzig machen sollten.



Der Google-Check hilft weiter:

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Auch wenn dies nicht sonderlich romantisch ist - sinnvoll ist es in Sachen Online-Dating durchaus, wenn die Antworten nach verdächtigen Textbausteinen klingen. Hier hilft ein Google-Check. Man markiert dazu einen bestimmten Satzteil der Nachricht und gibt diesen in Anführungsstrichen in die Internetsuchmaschine ein. Sollte dies Treffer ergeben, hat man höchstwahrscheinlich leider auch einen Treffer bei Fakes.

Dem Profilbild sollte Beachtung gewidmet werden...

... und das nicht nur deshalb, weil die Optik beim Dating durchaus eine Rolle spielt. Ist die Person vielleicht zu schön, um echt zu sein? Hier hilft eine Web-Recherche und die Google-Bildersuche (www.google.de/imghp) weiter, denn häufig melden sogenannte „Bots“ verschiedene Profile mit nur einem einzigen und vielfach gleichen Bild an. Zudem verwenden Dating-Betrüger oft die Fotos von Models oder Pornostars, sowie Stockphotos. Diese kann man meistens mit dieser kostenlosen Google-Bildersuche enttarnen. Am leichtesten geht das im Chrome-Browser, indem man per Rechtsklick auf das Profilbild klickt und dann auf „Mit Google nach diesem Bild suchen“.

Verdächtige Bitten, Fragen oder Links:

Misstrauisch sollte man werden, wenn der neue Dating-Kontakt sehr schnell auf andere Kanäle wie zum Beispiel WhatsApp ausweichen will. Zudem ist es eigenartig, wenn Links zugeschickt werden, in denen man persönliche Daten eingeben soll. Die Bitte nach Geld ist meistens ein Grund, den Kontakt sofort abzubrechen. Selbst wenn es nur um kleine Beträge geht bleibt es in der Regel nicht dabei und man sollte ein Nachfragen hier lieber sein lassen. Wenn es sich um wirkliches Interesse an der Person handelt, wird ein Nein eine klare Ablehnung überleben.

Treffen? Treffen!

Ein Tipp beim Thema Treffen ist, sich auf Dates im persönlichen regionalen Radius zu begrenzen. Das ist nicht nur einfacher, sondern sortiert Betrüger eventuell im Vorfeld aus, da diese oft aus dem Ausland agieren oder sich in der Virtualität verstecken. So gibt es im Online-Dating-Betrugsfeld ganze Banden, die zum Teil in Callcentern organisiert sind. Steht man also kurz vor einem Treffen, ist ein voriges Telefonat oder ein Videochat per Skype sinnvoll, denn dabei kann man sich schon weniger gut verstellen. Auch hier sollte man skeptisch werden, wenn die Webcam angeblich gerade kaputt ist oder eine Verbindung gleich abbricht: Es gab sogar Fälle, in denen immer nur ein kurzer Clip eines Models eingespielt wurde, das kurz „Hallo“ sagt und dann kam es „leider“ zu technischen Problemen... Schaltet also nicht nur euer Herz beim Dating ein, sondern auch euer Hirn! (kk)

STREAMING

Ratched
Eine böse Krankenschwester

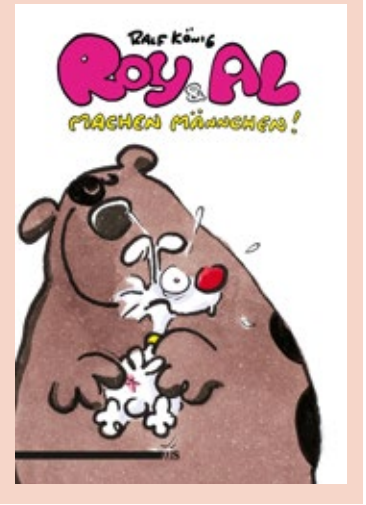
Serienschöpfer Ryan Murphy (u.a. „American Horror Story“, „Pose“ & „American Crime Story“) feuert ab 18. September auf Netflix seine nächste Serie ab. Die spannende Drama-Serie „Ratched“ erzählt die Geschichte der Krankenschwester Mildred Ratched, die sich im Jahre 1947 in Kalifornien an einer psychiatrischen Klinik bewirbt, an der neue und ziemlich verstörende Experimente am menschlichen Gehirn durchgeführt werden. Zunächst präsentiert sich Mildred als die perfekte und fürsorgliche Krankenschwester, aber je tiefer sie in das System der psychiatrischen Klinik mit ihren Insassen eindringt, umso stärker kommt ihre dunkle Seite zum Vorschein. Mildred Ratched ist dabei von der Rolle der legendären Schwester Ratched aus dem Kinofilm „Einer flog über das Kuckucksnest“ aus dem Jahr 1975 inspiriert. Sarah Paulson („AHS“) spielt die Krankenschwester, in weiteren Rollen sind u.a. Cynthia Nixon („Sex And The City“), Sharon Stone, Vincent D’Onofrio („Criminal Intent“), Finn Wittrock („Judy“) und Charlie Carver („Desperate Housewives“) zu sehen. Spannend und düster zugleich – und das auf absolutem Topniveau. Anschauen! (id)



BUCH

Roy & Al machen Männchen

Im Jahr 2004 erblickten zwei Hunde namens Roy & Al aus der Feder von Zeichner Ralf König das Licht der Comicwelt. Lange mussten die Fans warten, nun gibt es endlich den Fortsetzungsband über die so grundverschiedenen Köter im schwulen Haushalt. Auch die neuen, herrlich bösen Geschichten sind Hundehaltern und Hunde-Hassern gleichermaßen zu empfehlen. Denn wer Al zum Freund hat, braucht keine Feinde mehr. (id)



MUSIK

Pohlmann zurück mit „falschgoldrichtig“

Auf seinem neuen Album reflektiert Ingo Pohlmann auf ganz besondere Weise sein bisheriges Leben. Die Songs sind dabei so ehrlich und aufrichtig wie nie zuvor. Er scheut sich dabei auch nicht, vergangene unangenehme Dinge aufzuarbeiten. So unter anderem durch dem Track „In deinen Schuhen“, den er seinem vor 23 Jahren verstorbenen Bruder widmet. Man merkt es all den Songs an: Ingo Pohlmann lässt sich viel Zeit, um das Wichtigste aus den völlig unterschiedlichen Begebenheiten herauszufiltern und in berührende Texte zu verpacken. Er lässt uns damit ganz nah an sich ran. Abspieltipps: „Unterwasser Atmen“, „14 Stunden“ und „Glashaus“. Ein herausragendes deutschsprachiges Album. (id)



HOMEENTERTAINMENT

Hartes Klosterleben Narziss und Goldmund

Der junge Goldmund wird von seinem Vater zum Studium ins Kloster Maria-bronn geschickt und trifft dort auf den frommen Klosterschüler Narziss. Narziss hat sich dem asketischen und von strengen Regeln geprägten Leben im Kloster verschrieben. Zwischen den Jungen entwickelt sich schon bald eine innige Freundschaft. Doch der ungestüme und lebenslustige Goldmund erkennt bald, dass die Lebensperspektive nicht mit seinen Vorstellungen von Freiheit übereinstimmt und begibt sich, bestärkt von Narziss, auf eine Reise voller Abenteuer. Regisseur Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“) lieferte, besetzt mit Sabin Tambrea („Babylon Berlin“) und Janis Niewöhner („Jugend ohne Gott“), eine herausragende Romanverfilmung ab. (id)



STREAMING

Freaks – Du bist eine von uns

Neben den Platzhirschen Marvel & DC gibt es immer auch mal Superhelden außerhalb dieses Kosmos. Aber vermeintliche Superhelden „Made in Germany“? Dass auf Netflix auch deutsche Produktionen international Erfolg haben können bewies zuletzt beispielsweise „Dark“. Wendy arbeitet in einem Schnellrestaurant. Doch eines Tages merkt sie eher zufällig, dass in ihr unglaubliche Kräfte schlummern. Nicht jede schüchterne Ehefrau & Mutter schleudert Leute einfach mal so durch die Luft. Und sie bekommt unerwartet Unterstützung in ihrer Situation, nämlich von Elmar und Marek. Mit Cornelia Gröschel („Tatort“), Wotan Wilke Möhring („Das perfekte Geheimnis“) und „Club der roten Bänder“-Star Tim Oliver Schultze. (id)



MUSIK

Asaf Avidan mit neuem Album

Der Ausnahmekünstler mit der ungewöhnlichen Stimme bringt mit „Anagnorisis“ sein neues Album heraus. Mit insgesamt zehn Tracks, die ganz locker zwischen Genres wie Hip-Hop der 90er Jahre, Charts-Pop und Gospelmusik hin und her pendeln. Dabei ist es vor allem seine Stimme – denn nur seine eigene hört man hier – egal ob in den Main-Vocals, als Backgroundstimme oder gleich als ganzen Chor. Ja, das ist alles nur Asaf! Mit den verschiedenen Gesangstechniken und den dadurch entstehenden Emotionen begeistert Songs wie „900 Days“, „Wildfire“, „Lost Horse“. Ein wirklich beeindruckendes Werk, welches es in dieser Art nicht oft gibt. (id)



DIE HOTTÉN 3 Queere Videospiele für die nächste Quarantäne



LIFE IS STRANGE

Der Spielcharakter „Max“ (Maxime) entdeckt im Unterricht, dass sie die Zeit für ein paar Augenblicke zurückdrehen kann. Diese Spielmechanik ermöglicht dem Spieler ein einzigartiges Spielerlebnis in fünf Episoden. Es entsteht ein emotionales Abenteuer bei dem der „Butterfly-Effekt“ im Fokus steht. Authentische und schöne Dialoge beleben die Spielcharaktere in einer spannenden Geschichte um Freundschaft und Liebe. (km)



LAST OF US: PART II

Mit einer spannenden Geschichte und wundervollen Charakteren glänzte bereits der erste Teil von The Last of Us. Nun geht es damit in die zweite Runde: Protagonistin Ellie hat im DLC (zusätzlicher Spielinhalt) bereits herausgefunden, dass sie auf Frauen steht. Nach der Ermordung ihres Ziehvaters geht sie in Last of Us Part II nun mit ihrer Freundin auf einen Rachefeldzug. (km)



PRIDE RUN

Das Indie-Goldstück Pride Run, vertont von der „XXL Disko-Diva Hard Ton“, ist bunt, schrill und fabulös. Genau wie die wunderschöne Community, für die das Spiel entwickelt wurde. Bei diesem „Rythm Action“ Spiel feiert Ihr - allein oder zu zweit- Paraden und begeistert alle Anwesenden. Am Ende gibt es Tanz-Battles gegen Anti-LGBTI* -Personen wie Trump oder Putin. (km)

AVA MAX

Das Debüt Album HEAVEN & HELL

Inkl. der Hits
SWEET BUT PSYCHO,
SALT UND KINGS & QUEENS
AB 18.09.2020



CD | DIGITAL | STREAMING

WWW.AVAMAX.DE

WARNER
MUSIC
CENTRAL EUROPE

A man with dark hair, wearing a green polo shirt with blue trim, stands with his arms crossed in front of a stone wall. The wall features colorful graffiti, including a large pink and purple abstract shape. The man is smiling slightly and looking towards the camera.

„Humor
ist immer eine
Gratwanderung“

Moritz Netenjakob

Moritz Netenjakob ist ein Autor und Kabarettist, über dessen Kreativität man nur staunen kann. Es gibt wohl Niemanden im deutschsprachigen Raum, der nicht schon mal - wenn auch unbewusst - über einen Gag, Witz oder eine dargestellte Ironie von ihm gelacht hat.

Moritz, beschreibe in 3 Sätzen wer du bist!

Ich würde mich als satirischen Autor bezeichnen, der sowohl für Bühne und Kino, als auch in der Belletristik Texte schreibt. Früher habe ich das auch erfolgreich fürs Fernsehen gemacht, inzwischen nicht mehr. Ich bin ein zielstrebig und ganz entschiedener Mensch, aber auch locker, emanzipiert und tolerant.

Nun hast du die Zeit der Pandemie genutzt und etwas ganz Neues für die Bühne gezaubert, richtig?

Wenn ihr das Musical „Himmel und Kölle“ meint - das war eigentlich schon vor „Coronazeiten“ fertig. In der Corona-Zeit habe ich den Maler Monet verstanden, der unzählige Bilder von seinem Seerosenteich gemalt hat. Ich habe die Kirsch-Lorbeerhecke in meinem Garten täglich mit meiner Kamera fotografiert und dabei gesehen, was einen am Banalen so faszinieren kann. Die Idee für ein Köln-Musical wurde von meinem Nachbarn Hans Knipp initiiert, der viele Songs für die Bläck Fööss geschrieben hat. Er hat schon früh die Idee für ein Köln-Musical in mich gepflanzt. Zusammen mit Dietmar Jacobs habe ich drei Jahre daran gesessen, das letzte Jahr am intensivsten.

Um was geht es bei „Himmel und Kölle“?

Dietmar Jacobs hatte die Grundidee: Ein Jungpfarrer, der im Leben noch nichts von der Welt gesehen hat, wird nach Kölle versetzt. Obwohl ihm weiß gemacht wird, Köln sei die katholischste Stadt überhaupt, erlebt er Sodom und Gomorrha - inklusive einer „Männerfreundschaft“. Der zweite Erzählstrang ist die Geschichte einer jungen Frau, die einen reichen Mann heiraten soll den sie nicht liebt. Beide verlorenen Seelen begegnen einander und erleben „Himmel und Kölle“.

Muss man ein Kölner sein, um ein Musical über die Stadt zu schreiben?

Nein, sonst hätte mein Co-Autor nicht mitschreiben können. Aber man sollte schon eine Zeit lang in Köln gelebt haben, um die Mentalität der Menschen studieren zu können. Ich bin ein echter Kölner mit Migrationshintergrund - weil meine Eltern aus Westfalen kommen. Das Besondere an Köln ist die Atmosphäre. Die Toleranz und die Beziehung zwischen den Zugezogenen (auch „IMIS“ genannt) und den Einheimischen ist einmalig. Das weiß jeder, der schon einmal in Köln war. Und nicht ohne Grund hat Köln den Ruf, die Hauptstadt der Schwulen zu sein.

Du bist Comedian und Kabarettist, worin liegt der Unterschied?

Das Wort Comedian vermeide ich inzwischen weil es einen negativen Beigeschmack bekommen hat. Humor und Satire werden hier oft auf unterstem Niveau praktiziert. Ich bezeichne mich inzwischen am Liebsten als Satiriker. Auf die Bühne bin ich eigentlich eher als Notlösung gegangen, weil mir beim Fernsehen immer die besten Ideen abgelehnt wurden. Auf der Bühne habe ich erkannt: hier kann ich tun, was ich will!

Du bist auch einer der bekanntesten Gag- Autoren Deutschlands - die Gags bei „Pastewka“, „Ladykracher“, „Wochenshow“, „Switch Reloaded“ und „Stromberg“ stammen alle aus deiner Feder. Wie kamst du dazu, für andere zu schreiben?

Mein erster Text war für „Hurra, Deutschland“. Die Politiker-Gummipuppenserie dürfte den Älteren noch bekannt sein. Mein erster fester Job war bei RTL in der „Dirk Bach Show“, die trotz des Sendeplatzes um 23 Uhr ein riesiger Überraschungs-Erfolg wur-



de. Sie wurde übrigens von Bill Mockridge inszeniert. So war der Weg zu den Springmäusen nicht weit, und irgendwann war ich in der Branche drin.

Haben Gags für Männer (Pastewka & Stromberg), Frauen (Anke & Hella), für Türken (Serhat Dogan & deine Ehefrau) sowie für Schwule (Dirk Bach & Markus Barth) eigene Regeln? Und lachen Heten, Türken und Schwule über die selben Witze?

Die Frage ist gut und es gibt sicher streitbare Abhandlungen darüber. Ich denke der Humor hat mehr mit den kulturellen Werten zu tun, als mit der sexuellen Orientierung oder dem Mix der Gene. Ich vermute, dass eine frei denkende lesbische Afghanin meinen Humor eher teilt als ein engstirniger heterosexueller Deutscher. Jetzt wo ich das sage würde ich es zu gerne testen. (lacht) Political Correctness ist sinnvoll wenn sie verhindert, dass Menschen diffamiert werden. Aber im Übermaß tötet sie jede Parodie. Humor ist immer eine Gratwanderung.

Du schreibst selbst für die Stunksitzung. Ist Humor im Karneval anders?

Karneval hat wahnsinnig viele Facetten. Ich bin eher der alternative Karnevalist und habe auch für die die Immi-Sitzung gearbeitet. Mit den meisten tradierten Sachen im Karneval z.B. Büttreden kann ich nichts anfangen. Ausnehmen davon möchte ich aber ausdrücklich Marc Metzger, über den ich sehr herzlich lachen kann.

Warst du als Kind schon ein Witzbold? Ist man automatisch lustig, wenn man wie eine Titelfigur von Wilhelm Busch heißt?

Fast jeder hat mich in Kindertagen gefragt: „Wo hast du denn den Max gelassen?“. Ich habe als Kind schon immer mit Humor gearbeitet, war aber nicht extrovertiert und habe die Gags nicht so laut kommuniziert. Später im Gymnasium habe ich mich zum Pausenclown entwickelt.

Was hattest du für Träume als Kind?

Meine ersten beiden Berufswünsche waren Zirkusclown und Fußballreporter. Heute bin ich ungefähr in der Mitte von beiden. (lacht) Es gibt sogar eine Nummer in meinem Programm, bei der ich „Hänsel und Gretel“ als Fußballreporter erzähle.

Wie schaut dein Traum vom eigenen Café aus - bist du ein Milchschaumschläger?

Das war ein Projekt, welches von meiner Frau Hülya ausging. Es war ein sogenanntes intimes Kaffee-Kabarett für 50 Besucher mit Gastauftritten. Das Programm wurde sofort Kult, wir waren Monate im Voraus ausverkauft. Mit dem Café - das lief aber ehrlich gesagt nicht so. Davon übriggeblieben ist also nur der Roman „Milchschaumschläger“.

Du lebst in zwei Kulturen, deine Ehefrau, Schauspielerin Hülya, sowie Schwager, Kabarettist Serhat Dogan, kommen aus der Türkei. Du hattest ein Programm „Meine dicke, freche türkische Familie“. Fällt dir der Spagat zwischen den Kulturen leicht oder bringt er sogar Vor(ur)teile?

Es hat für mich viel mehr Vorteile als Nachteile. Alle meine größeren Erfolge, die ich in jüngster Zeit hatte, haben ja mit dem Thema „Deutsche und Türken“ zu tun. Mir ist zum ersten Mal wirklich klar geworden, dass Werte kulturell bedingt sind und man viele Dinge von mehreren Seiten sehen kann. Im Westen spielt die Individualität eine große Rolle, in der Türkei die Familie. Da gibt man schon mal eine Karriere wegen der Familie auf. Heute erleben wir - gerade in Corona-Zeiten - wie wichtig eine Familie ist.

Dein Buch „Macho Man“ wurde mit Christian Ulmen verfilmt - ist es eine Autobiografie? Das Alter und die Liebe zu einer Türkin stimmen ja.

Es ist autobiografisch und inspiriert von dem, was ich mit meiner Frau erlebt habe - im Buch eher als in der Verfilmung. Die Ge-



schichte zeigt die Entwicklung eines „Weicheis“ zum „Macho Man“ und die Suche nach der gesunden Mitte, wie ein Mann sein könnte.

Wann ist denn für dich ein Mann ein Mann?

Ich selber habe mir nie Gedanken darüber gemacht. Auf jeden Fall sollte er menschlich sein. Das Thema „Mann und Frau“ ist inzwischen einfach zu klischeebelastet, um es in wenigen Sätzen abzuhandeln. Ich versuche die Antwort mit meiner Arbeit zu geben, wie eben im Roman „Macho Man“.

Du hast mit Markus Barth das Programm „Zuckerfest für Diabetiker“. Was hat euch zusammen gebracht?

Wir haben nicht nur ein Programm, sondern mehrere Projekte miteinander. Wir kennen uns schon sehr lange. Kennengelernt haben wir uns auf einem Sketch-Seminar, wo wir beide als Gast-Dozenten gebucht waren. Es war mir anfangs nicht auffällig, dass er schwul ist. Erst als er mit seinem Freund auftrat wurde mir das klar.

Welche Berührungspunkte hast du zur schwul-lesbischen Szene?

Meine ersten Texte habe ich für die Dirk Bach Show geschrieben. Ich war als Fan unzählige Male in seinem Stück „Edgar“ und kann behaupten, durch Dirk in die Branche gekommen zu sein. Eigentlich hatte ich vor, nach England zu gehen, wo die Monty Pythons für mich das Maß der Dinge waren. Durch Dirk und seine Persönlichkeit bin ich in Deutschland geblieben. Mich hat eine wunderbare kollegiale Freundschaft mit Dirk verbunden. Von ihm habe ich viel gelernt, u.a. dass der Humor viel aus der Person kommt. Der Text kann profan sein - richtig vorgetragen sorgt er für Lachanfänge. Für „Hella und Dirk“ habe ich auch alle Texte geschrieben. Wie z.B. „Adolf und Eva“, „Marx & Engels“, oder „Die philosophischen Sushi-Rollen“. Wir hatten unglaublichen Spaß bei den Szenen. Ich finde es hätte eine Fortsetzung verdient.

Kannst du auch weinen?

Tatsächlich habe ich das erst mit 26 Jahren in der Psychotherapie gelernt. Bis dahin habe ich dem klassischen Männerbild entsprochen und eigentlich nie geweint. Vielleicht habe ich auch dadurch erst meinen Humor entwickelt. Humor stellt ja eine Distanz zu Gefühlen her und ist meine Art gewesen, mit schwierigen Themen umzugehen.

Das Theaterstück „Extrawurst“ hast du auch wieder mit Dietmar Jacobs geschrieben. Welche Extrawurst würdest du dir persönlich wünschen?

Wenn wieder richtig Publikum kommen dürfte, weil Humor am besten funktioniert wenn man eng zusammen sitzt.

Was macht dich wütend?

Schlechte Schiedsrichter, Humorlosigkeit und wenn Menschen nicht mehr miteinander kommunizieren, weil alle an der Richtigkeit der eigenen Meinung festhalten.

Ab wann, wo und wie kann man dich wieder live erleben?

Die Termine aller Programme stehen auf meiner Homepage www.netenjakob.de. Wenn alles klappt, geht es im September wieder los. Das Musical „Himmel und KÖlle“ hat dann am 29. Oktober in der Kölner Volksbühne Premiere. (vvg)



„Es gibt keine andere
Option, wenn du
etwas wirklich willst!“

AVA MAX

im SCHWULISSIMO Interview

Seit dem 18. September gibt es das Debüt Album „Heaven & Hell“. Wir sprachen mit der 26jährigen über ihre Songs, Idole und Community.

Basieren all deine Texte auf wahren Begebenheiten, die dir selbst passiert sind? Und geht es in deinem neuen Song um das gute Gefühl nach einem überwundenen Schmerz?

Ja alle meine Songs spiegeln meine Erfahrungen wider. Nein tatsächlich ist dieses Lied nicht über eine gescheiterte Beziehung. Es geht darum, dass ich oft dachte, ich würde es nie in der Musikindustrie schaffen. Es hat lange gedauert, bis ich am jetzigen Punkt ankam. Dieses Lied beschreibt meine Gefühle über diesen Weg dahin. Im Musikvideo sieht man auch Musik aus meinen Adern kommen (lacht)

Dein erstes Album kommt bald raus und wir alle haben sehr lange darauf gewartet. In unserem ersten Interview mit dir hastest du es für 2019 angekündigt. Warum hat sich dein Album-Release so sehr verschoben?

Ich habe so viel getourt, sodass wir es etwas nach hinten verschieben mussten. Dann kam die Corona-Pandemie und wir wollten erstmal abwarten, wie sich das entwickelt. Jetzt kommt es aber wirklich bald raus!

Was ist dein Lieblingslied des Albums?

Gerade ist es tatsächlich „Who’s laughing now?“. Es hat eine sehr starke Message und ich freue mich so sehr über das ganze positive Feedback, welches ich dazu bekomme.

Wird es eine Tour des Albums geben?

Oh ja definitiv! Wahrscheinlich im Sommer nächsten Jahres, mal schauen.

Hattest du in der Corona-Zeit das Gefühl, besonders kreativ und produktiv sein zu müssen?

Am Anfang war ich sehr entspannt. Es fühlte sich wie ein Weihnachtssurlaub an, und ich habe mich viel ausgeruht. Aber ich liebe das Singen und Schreiben von Songs. Somit ist es sehr schwer für mich, das nicht zu machen. Es war eine gewonnene Zeit, in der ich tatsächlich ein bisschen was geschrieben habe. Druck dazu war aber nicht vorhanden.

Verwechselt man dich immer noch mit Lady Gaga?

Ich werde nicht verwechselt, aber ich werde sehr oft mit ihr verglichen. Dadurch lasse ich mich aber nicht beunruhigen. Wir sind nicht gleich und das ist okay.



Wolltest du schon immer Sängerin werden?

Ja seitdem ich 7 Jahre alt war. Ich wusste schon immer, dass ich das machen möchte und auch werde. Mit diesem Gefühl wurde ich irgendwie geboren. (lacht)

Hattest du einen Plan B?

Nein hatte ich nicht. Meine Eltern glauben nicht an alternative Pläne. Und ich wollte es so sehr. Nicht nur für den Ruhm, sondern auch um meine Eltern finanziell zu unterstützen. Es gibt keine andere Option, wenn du etwas wirklich willst.

Du machst seit Anfang der 2000er Musik, jedoch hattest du erst vor 2 Jahren deinen Durchbruch.

Gab es auch Momente, in denen du aufgeben wolltest?

Natürlich habe ich gezweifelt. Ich wusste aber schon immer, dass College nichts für mich ist. Also wollte ich auch nie aufgeben, um etwas anderes zu machen.

Du bist eine große Unterstützerin der LGBTI*-Community. Wo sollte man deiner Meinung nach anfangen, wenn man auch Unterstützer sein möchte?

Man sollte damit anfangen, komplett unvoreingenommen zu sein. Immer zuhören und Leute nicht abwerten. Nur, weil man etwas nicht versteht, ist es nicht falsch. Seid einfach immer offen und geht ohne

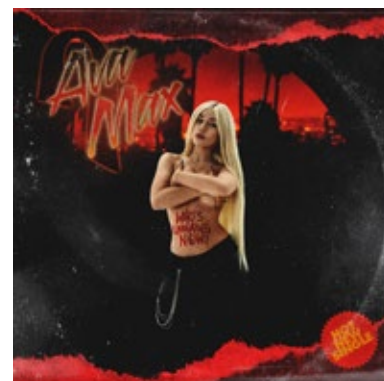
Vorurteile auf andere Menschen zu!

Du hast oft Werbung von Firmen in deinen Musikvideos. Hast du Angst, dass Leute denken könnten, deine Musikvideos seien Werbefilme?

Nein nicht wirklich. Mir ist es ehrlich gesagt ziemlich egal, was andere Leute denken. Ich finde Kollaborationen wichtig. Leute werden dich immer für etwas hassen und meckern. Sie würden auch meckern wenn ich blau trage, sie diese Farbe aber gerade nicht mögen. Das ist mir also ziemlich Wurst.

Hast du ein Idol? Jemand, den du vielleicht gerne etwas nachahmen würdest?

Hm deine Frage bedeutet quasi: Möchtest du wie jemand anderes sein? Nein! Ich möchte niemand anderes sein, als ich selbst. Aber meine Mama ist ein gutes Vorbild für mich. (ja)



UMFRAGE



DAVID
erzählt über Afghanistan

Meine Eltern stammen aus Afghanistan. Ich selbst bin in Deutschland aufgewachsen, interessiere mich aber für die Heimat meiner Vorfahren und war selbst schon öfter in Afghanistan.

Bis Mitte der Siebzigerjahre regierte noch ein König in Afghanistan. Das Land war ungefähr vergleichbar mit Indien - eine Pilgerstätte der Hippies aus den Siebzigern, die hier in ihrer Welt aus Blumen und Drogen ihr Seelenheil suchten. Damals war es normal, dass sich Schwule und Lesben im öffentlichen Leben zeigten. Doch das änderte sich mit dem kommunistischen Putsch und verschlechterte sich weiter, als die russische Armee das Land okkupierte. Mit dem Erstarken der Taliban - anfangs durch westliche Mächte unterstützt - haben wir heute Zustände wie im finsternen Mittelalter in Afghanistan. Die Homosexuellen leben versteckt, so wie es in vielen muslimischen Ländern ist.

Momentan gibt es aber noch viel größere Probleme: Vor allem den Bürgerkrieg. So können Homosexuelle aber auch relativ ungestört leben, vor allem in den Städten. Dort ziehen Homosexuelle hin, weil sie durch die große Anzahl an Menschen relativ anonym leben können. Es gibt aber keine offiziellen Treffpunkte wie Bars, Cafés oder gar Saunen. Meist ist es sogenanntes „Outside-Cruising“ an geheimen Orten. Oder man kennt einander und verabredet sich privat. Weit verbreitet ist auch das Treffen in Hammams, welches jedoch die Gefahr birgt, entdeckt zu werden.

Ein Überbleibsel aus der königlichen Zeit gibt es aber - Dragqueens und Transgender-Personen werden toleriert. Sie werden als besondere Hochzeitstänzerinnen auf Hochzeiten eingeladen und richtig hofiert. Die „Verkleidung“ macht es ihnen möglich, ihre Identität zu verstecken. Viele nutzen diese Gelegenheit auch, um mit einem „verkleideten“ Schwulen Sex zu haben.



ANBID
aus Bangladesch

Ich bin in Dhaka/Bangladesch geboren. Schon mit 16 habe ich angefangen, mich für LGBTI*-Menschenrechte einzusetzen. Schon früh habe ich gewusst, dass ich anders bin. Es hat mich gestört, dass mir vorgeschrieben wurde, wie lang mein Haar sein darf, wie viele Knöpfe am Hemd offen sein dürfen und dass ich jeden Freitag in die Moschee muss. Mein Großvater - ich liebe ihn trotzdem - hat mich schon früh als „Mayga“ bezeichnet. Das ist ein Schimpfwort für Schwule und hat mich sehr verletzt. Meiner Mutter bin ich dankbar, denn sie hat mich gelassen, wie ich bin. Auch meine Schwester hat mich voll unterstützt. Homosexualität ist in Bangladesch verboten. Schwule werden kriminalisiert, geächtet und mit bis zu 10 Jahren Gefängnis bestraft. Es gibt keinerlei Bars, Cafés, Saunas oder sonstige Treffpunkte. Nur über kleine Gruppen in den sozialen Medien ist eine vorsichtige Kontaktaufnahme möglich.

Wir haben uns mit Gleichgesinnten organisiert und hatten sogar ein Lifestyle-Magazin („ROOPBAAN“). Zusammen haben wir öffentliche Aktionen durchgeführt. Wir mussten sehr kreativ werden, um uns nicht strafbar zu machen. In der Parade zum Bengalischen Neujahr haben wir eine Regenbogen-Ralley gemacht und mit unserer Kleidung die Regenbogenfahne gebildet. Von staatlicher Seite gab es daraufhin viele Drohungen und persönliche Vorladungen, um uns einzuschüchtern. Als 2016 zwei meiner Freunde von Al Qaida Islamisten überfallen und getötet wurden war mir klar, dass ich mein Land verlassen muss. Seit dem 14. Juli 2016 lebe ich nun in Deutschland. In Bangladesch gibt es übrigens eine lange Tradition der Geschlechter. Wir haben noch das dritte Geschlecht der „Hirja“, welches sogar staatlich anerkannt ist. Die Hirjas pflegen eine eigene Kultur und Sprache. Das ist aber eher als intersexuell oder transsexuell zu sehen.



JULIAN
berichtet über Ungarn

Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, trug mit 13 Jahren eine Föhnfrisur, fuhr mit einem pinkfarbenen Fahrrad durch die Gegend und hatte keine Probleme. Heute ist das Leben für schwule Männer schwieriger geworden. Es gibt zwar Bars, Diskotheken und sogar eine Sauna in Budapest. Aber Männer, die auf Männer stehen, können nicht offen leben, sondern müssen sich verstecken. Die Gesellschaft ist auch durch die Politik der letzten Jahre definitiv gegen Schwule geprägt worden. Jahrelang gab es sogar einen CSD. Aber es wurde immer gefährlicher, sich da zu präsentieren. Die Teilnehmer wurden teilweise sogar mit Steinen beworfen. Als schwuler Tourist in Ungarn Urlaub zu machen ist sicherlich kein Problem. Allerdings sollte man sein Schwulsein nicht unbedingt öffentlich zeigen - denn wenn zwei Männer Hand in Hand durch die Straßen gehen, könnte es unangenehm werden. In Ungarn gibt es eine Menge Sinti und Roma. Sie können einen mit recht bösen und üblen Worten beschimpfen, die man nicht verstehen muss, um Angst zu bekommen. Budapest ist eine schöne Stadt mit wirklich guten Hotels. Besonders empfehlenswert ist eine bekannte und beliebte Urlaubsregion im Westen Ungarns: Der Balaton oder Plattensee - ein Süßwassersee, der nicht tiefer als 2 Meter ist. Schwule, die in Ungarn leben, lernen sich über das Internet kenn und treffen sich meist auf privater Ebene. In der Öffentlichkeit hat die Mehrheit von ihnen aber Angst, sich ihrer Sexualität zu stellen. Das ist auch verständlich, denn Regenbogenfahnen - das Symbol der LGBTI*-Community - werden bei uns sehr oft verbrannt.

Ich persönlich habe keinen Bock mehr, in einem homophoben Land zu leben. Somit habe ich mit meinem Heimatland abgeschlossen, zumal ich dort keine wichtige Verwandtschaft mehr habe. Meine Heimat heute ist ganz klar Deutschland.

FERNE LÄNDER – GAY-FRIENDLY ODER HOMOPHOB?



ALFONS

lebt in Denpasar auf Bali (Indonesien):

Ich bin an der Mosel aufgewachsen und bin zum Theologiestudium, welches ich nicht abgeschlossen habe, nach Köln und Bonn gekommen. In den 80ern offenbarte ich meine Homosexualität und lebte offen damit. Durch meine Arbeit im zivilen Friedensdienst habe ich drei Jahre in Sri Lanka und sechs Jahre in Ost-Timur gelebt - hier traf ich meinen Lebenspartner. Als ich in Rente ging, wollte er nicht in Deutschland leben. So entschied ich mich für Indonesien. Als Ausländer kann ich Einheimische anstellen. So können wir miteinander leben, ohne aufzufallen. Im muslimisch geprägten Indonesien ist die Insel Bali mit hinduistischem Glauben für Homosexuelle ein Ort, um ihre Homosexualität auszuleben. Alle Schwulen der 1700 Inseln werden diskriminiert. Wenn sie ihre Insel verlassen, kommen sie nach Bali. Hier heißt das Problem dann „Geld verdienen“. Weil Arbeit schwer zu finden ist, landen die meisten in der Prostitution oder suchen einen Partner unter den unzähligen Touristen. Eine Gruppe von ausländischen Schwulen, bei der ich mitarbeite, versucht die Situation der Schwulen auf Bali zu verbessern. Aber es ist uns verboten, ehrenamtlich tätig zu sein. Das erschwert die Arbeit in der Öffentlichkeit natürlich. Junge Männer haben Angst, offen schwul zu leben, weil die traditionellen Familienstrukturen dies unterdrücken. Einen schwulen Sohn zu haben ist eine Schande. Die meisten sind daher mit Frauen verheiratet und haben eine Familie. Die Zahl der HIV-Infizierten auf Bali steigt. Obwohl Tests kostenlos sind traut sich keiner, diese zu machen, weil es einem Outing gleichkäme. Man geht lieber zum Heiler und stirbt später. Das schwule Leben findet vor allem in Vereinen statt: Badminton ist sehr populär - es gibt beispielsweise vier schwule Sportgruppen in der Hauptstadt. Doch außerhalb der Sportstätten spielen alle wieder hetero.

JUAN CARLOS

aus Mexiko-Stadt

Ich bin oft in meiner Heimat. Mein Coming-out war nicht einfach. Selbst bei meinen Eltern gab es große Probleme, bis sie mich so akzeptierten, wie sie es heute tun. Die Situation in Mexiko-City ist anders als im gesamten Land. Wenn man in die Hauptstadt kommt glaubt man, im Paradies zu sein: Es herrscht eine „gayfreundliche“ Stimmung und es gibt viele Saunen, Bars und Clubs - ein reichhaltiges Angebot für Homosexuelle. Wir haben sogar einen CSD, aber - wie in vielen anderen Ländern auch - ebenfalls Leute, die dagegen sind. Es gibt in Mexiko-City sogar Viertel, in denen man sich nicht offen schwul zeigen sollte. Händchenhalten oder öffentliches Küssen sollte man möglichst sein lassen. Ein schwuler Mann, welcher sich männlich zeigt, hat sicherlich weniger Probleme. Präsentiert man sich aber auffällig feminin, wird man oft diskriminiert. In ländlichen Gegenden könnte man richtig Ärger bekommen. Man wird zwar nicht eingesperrt, aber ein Bestechungsgeld ist schon mal fällig - besonders für transsexuelle Menschen. In ländlichen Gegenden spielt die Religion eine große Rolle. Aus diesem Grund gibt es nicht überall im Land ein Gesetz für die schwule Ehe.

Interessant ist allerdings der Einfluss der indianischen Kultur: So gibt es im Bundesstaat Oaxaca im Süden Mexikos noch Bevölkerungsgruppen, wo das dritte Geschlecht anerkannt ist. Diese Gruppen gehören zu den Zapoteken. Empfehlenswert ist daher eine Tour nach Zipolite (an der Südküste von Oaxaca, zwischen Huatulco und Puerto Escondido) durch eine fantastische Landschaft. Dort gibt es den einzigen schwulen FKK-Traumstrand Mexikos, den ich schon mehrmals besucht habe. Ich liebe Mexiko, habe aber in Deutschland mit meinem deutschen Mann ein wesentlich besseres und sicheres Leben.

ARTI

aus Thailand

Das Leben für Homosexuelle in Thailand ist noch nicht ganz geöffnet, wir dürfen auch noch nicht offiziell heiraten. Es gibt aber schon Paare, die zusammenleben - aber eben nicht offiziell.

Familien, die Homosexualität akzeptieren, gibt es ebenfalls - aber das sind vielleicht 10 %. Die restlichen 90 % akzeptieren das noch nicht. Die Community in Thailand versucht, mehr Gleichberechtigung und Akzeptanz zu erreichen. Leider haben wir das noch nicht geschafft. Thailand ist halt anders als Europa. Mein Wunsch ist, dass wir wie alle Menschen gleichberechtigt und mit allen Freiheiten leben können. Wenn wir uns im Freundeskreis treffen, ist alles gut und so, wie wir es uns wünschen. Aber wenn wir in die Öffentlichkeit gehen, können wir uns nicht so zeigen, wie wir sind. Es gibt in Bangkok ein paar Straßen, wo wir uns als Schwule und Lesben sicher fühlen können. Aber schon wenige Straßen weiter besteht Gefahr, dass wir diskriminiert werden oder gar um unsere Gesundheit und unser Leben fürchten müssen.

Ich möchte über mein Leben selber entscheiden können und mich nicht den „normalen“ Regeln anpassen. Das ist auch der Grund, warum ich seit 10 Jahren in Deutschland lebe.

Es ist auch ein Unterschied, ob man in der Stadt oder auf dem Land lebt. Wer in einer Großstadt lebt, sieht das einfach offener. Die Touristen erleben das touristische Thailand und besuchen ihre Thai-Boys, die fast ein Leben lang knabenhaft erscheinen. Ich habe mich vor meinen Eltern Gott sei Dank geoutet. Meine Familie ist offen, sie akzeptieren alles und haben damit keine Probleme. Da habe ich großes Glück (vvg)



@Jan.No_

Name bei Instagram: Jan.No_ **Spitzname oder Pseudonym:** habe ich nicht **Alter:** 31 **Sternzeichen:** Steinbock **Größe:** 189 cm **Beschreibe dich in drei Stichwörtern:** Humorvoll, Spontan, Lebenslustig **Anzahl deiner Follower:** 3300 **Bei Instagram seit:** 2018 **Anzahl der Accounts, denen du folgst:** 800 **Dein Lieblings-Instagramaccount:** da kann ich mich nicht festlegen **Deine meisten „Likes“ bei einem Bild:** 600 **Hobbies:** Reisen, Essen, Musik und Sport **Nenne drei Begriffe, die auf Deinen Account zutreffen:** schwarz, weiß, sportlich **Lieblingskünstler:** Bon Iver **Lieblingsfilm:** Cocktail (mit Tom Cruise) **Meer oder Berge:** Meer **Dein Motto:** Ich habe eigentlich kein Motto. Ich genieße einfach jeden Tag! **Extrovertiert oder schüchtern:** Genau in der Mitte **Baden oder Duschen:** Duschen **Was du schon immer sagen wolltest:** Wenn ich etwas zu sagen habe, dann sage ich es auch. Und zwar gleich! (km)

DER ENERGIESCHUB FÜR DEINE HAUT



Unser Körper macht einiges mit – und die Haut verrät's: ob Schlafmangel, Umweltverschmutzung, salzreiche Ernährung oder Dehydrierung.

Deswegen sagt die neue BULLDOG Energising Pflegeserie jetzt bye bye müde, fahle Haut – und hello Energieschub!



Reis ist reich an Vitamin B – das unterstützt nicht nur die Schutzfunktion der Haut, sondern auch deren Regenerationsprozess. Und da geht noch mehr: Für unsere Produkte verwenden wir das aus Reiskleie gewonnene Natriumphytat, das wie ein sanftes Peeling wirkt.



Mais und der daraus extrahierte Wirkstoff Glykogen regt den Stoffwechsel der Haut an und sorgt so für ein ausgeglichenes, frisches Hautbild.



Algen sind für ihre feuchtigkeitsspendenden Eigenschaften bekannt und gelten nicht umsonst als „grüner Kaviar“ für die Haut. Diese grüne Superpower haben wir uns zunutze gemacht.



Wake-up Call:

Die revitalisierende **Energising Feuchtigkeitscreme** versorgt müde, matte Haut mit erfrischender Pflege, ohne sich dabei klebrig oder fettig anzufühlen – dank der leichten, gelartigen Formulierung.

Gibt's in der 100 ml Tube für 6,99 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.

Frischekick:

Mit dem Duft von Zitrusfrüchten und Ingwer weckt das **Energising Waschgel** nicht nur morgens alle Sinne und sorgt für ein frisches, reines Hautgefühl – ohne dabei die Haut auszutrocknen. Für eine gründliche, revitalisierende Reinigung und einen energiegeladenen Start in den Tag.

Gibt's in der 150 ml Tube für 3,49 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.



Reset:

Nichts geht über eine regelmäßige Tiefenreinigung, um deine Haut in geschmeidige Topform zu bringen. Das **Energising Gesichtspeeling** ist zur Stelle und befreit von trockener, abgestorbener Haut. Natürlich ohne Mikroplastik – für den Peeling-Effekt sorgen Reis und Kokosnuss.

Gibt's in der 125 ml Tube für 3,49 Euro (UVP) – exklusiv bei dm.



@alexander.rdm

photographer: @juergenthomasphotography

SCHWULISSIMO

KÜHLSCHRANKKALENDER

September 2020

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

alle aktuellen Termine auf WWW.SCHWULISSIMO.DE

Gefühltes Tagebuch:
Der Klügere gibt an



Unser Alien forscht weiter: „Bei meinen Erkundungen hier auf Erden bin ich auf eine interessante Studie aufmerksam geworden. Wissenschaftler haben wohl einen Zusammenhang zwischen Intelligenz und sexueller Attraktivität entdeckt. Grundlage war die Auswertung der Spermienqualität verschiedener Männer. Diese war höher, je klüger die jeweilige Person war. Für die Studie wurden Männer jüngeren Alters getestet. Der Begriff „Sapiosexualität“ wird mittlerweile teilweise für die Annahme verwendet, dass kluge Menschen sexuell erfolgreicher sind, weil sie Zusammenhänge besser begreifen und dadurch auch besser planen können. Tiefer greifende Studien dazu sind mir nicht bekannt.“

D Klug, klüger, obergeil. Ob diese Annahme stimmt? Zunächst mal eine Frage hinsichtlich der Begriffe: Was ist klug, was ist intelligent? Bei näherer Betrachtung sind sich diese Worte in ihrer Bedeutung ziemlich ähnlich. Klug ist jemand, der Zusammenhänge schnell erfassen kann und dies vorteilhaft zu nutzen weiß. Das vorhandene Wissen wird optimal eingesetzt. Intelligenz ist die Fähigkeit, komplexe Aufgaben zu lösen. Intelligenz wird dadurch auch messbar. Klugheit und Intelligenz sind dabei keine moralischen Begriffe, diese Eigenschaften können also nicht als gut oder böse eingestuft werden. Emotionale Intelligenz, also empathisches Einfühlungsvermögen, ist nicht wirklich messbar. Smart und schlau bewegen sich auf einem anderen Level, hier spielen Intuition und Lebenserfahrung eine größere Rolle. Man kann natürlich auch lebensklug sein.

Intelligenz hat mit Bildung nicht viel zu tun. Aber Wissen hilft dabei, aus intelligenten Menschen kluge Menschen zu machen. Ist „klug“ jetzt wirklich sexy? Aus persönlicher Erfahrung denke ich, dass kluge Menschen auch anstrengend sein können. Denn geistige Überlegenheit kann sich uncharmant bemerkbar machen: Lange Monologe, Hochmut oder Ignoranz gegenüber der Meinung anderer sind manchmal die Folge. Sexy wäre allerdings, wenn mit Klugheit auch Bescheidenheit einherginge. Aber das ist in Zeiten von flächendeckender Selbstdarstellung und Ego-Marketing vielleicht zu viel verlangt. Außerdem kann Klugheit, wie alle positiven Eigenschaften, auch Neid hervorrufen. Wer zwischen akademischer Bildung und Klugheit nicht so genau unterscheidet, der landet schnell bei der Eliten-Diskussion. Und damit auch bei dem Zugang zu Aufstiegsressourcen und deren Netzwerken. Die Abwendung von Herrschaftseliten, die Brandmarkung von Medien als Helfershelfer der Mächtigen und die Ablehnung rationaler Erklärungen in jedweden Zusammenhang sind allerdings nicht nur sozial begründete Erscheinungen. Mir fällt dabei auch die „Dialektik der Aufklärung“ ein. Die These der Frankfurter Philosophenschule aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts besagt sinngemäß, dass sich die Menschen mit verordneter Rationalität und beherrschendem Effizienzdenken immer weiter von ihren mythologischen Ursprüngen entfernen. Die Komplexität der bürgerlichen (Post-)Moderne überfordert viele Menschen und führt dazu, dass einfachen Erklärungen mit Mythen und Legenden mehr Glauben geschenkt wird. Davon profitieren vor allem diejenigen, die gute Storys als Hintergrund für simple Lösungen liefern - vor allem in der Politik.

Dieser Gegensatz von Vernunft und Mythos ist schwer aufzulösen. Denn es wird immer mehr zu einer Glaubensfrage, die sich Argumenten entzieht. Wenn die Vernunft scheitert, werden neue Wege gesucht. In diesem Prozess befinden wir uns wohl zur Zeit. Und ganz nebenbei: Wer beim Sex zu viel nachdenkt, ist wahrscheinlich eher im Nachteil. Wie heißt es so schön: „Dumm f... gut!“ (rb)

Chems parTy PnP Slam

Bock auf Gruppe?

{quapsss}

DEIN CHEMSEX SUPPORT

Das Gruppenangebot für ChemSex betreibende Männer*, die Sex mit Männern* haben, hat noch Plätze frei.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung kannst Du Dich an den Gruppenleiter Jan-Pieter unter quapsss@kassel.aidshilfe.de und Christoph unter christoph@heinfiete.de wenden.

Stan
dard



Digitale Medien | Printmedien | Logistik

www.cartelx.de

Jetzt haben wir den Salat!

Knackig, frisch und bunt - So war und ist hoffentlich euer gesamter Sommer 2020. Damit er das auch weiterhin bleibt, haben wir hier drei besonders bunte, knackige, frische und noch dazu überaus gesunde Rezepte für euch zusammengestellt. Perfekt für die letzten richtig warmen Grillpartys des Jahres, eure Gesundheit und euer ästhetisches Empfinden. Denn diese Salate sind nicht nur echte Vitaminbomben, sondern sehen außerdem schön bunt aus. Und das Beste daran: Sie sind super einfach und in ungefähr zehn Minuten zubereitet.

Die Rezepte sind jeweils für eine kleine Schüssel Salat ausgelegt (etwa für zwei Personen). Bei mehr Leuten die Menge entsprechend verdoppeln.

Scharfer Tomaten-Salat



Zutaten:

- 500 g frische Tomaten
- eine mittelgroße Zwiebel (rot)
- 4 EL Kürbiskern Öl (dunkel!)
- 1 Pck Pinienkerne
- Salz & Pfeffer
- eventuell etwas Mozzarella/ Mozzarellakügelchen

Zubereitung:

Tomaten waschen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebel schälen und ebenfalls in sehr kleine Stücke schneiden. Die beiden Zutaten in einer Schüssel mit ca. 4 EL Kürbiskernöl vermischen. Das Öl gibt dem Salat ein besonderes Aroma. In einer Pfanne ein paar Pinienkerne anrösten und hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Bei Bedarf geschnittenen Mozzarella/Mozzarellakügelchen hinzu geben. Fertig ist die leckere Beilage.

Leichter Sup



Zutaten:

- 250 g frischer Grünkohl
- 1 mittelgroßer Apfel
- 1 Bund frischer Thymian
- 1 frische Zitrone
- 1 EL Olivenöl

Drei einfache und schnelle Salatrezepte ohne Schnickschnack

erfood-Salat



Zubereitung:

Den Grünkohl waschen und in gut essbare Stücke zerhacken. Den Apfel ebenfalls waschen und in kleine Stücke schneiden. Den frischen Thymian etwas zerhacken und alles in eine Schüssel geben. Zitrone auspressen und mit 1EL Öl vermischen. Mischung darüber gießen und alles miteinander vermengen. Fertig ist dieser super kalorienarme, gesunde und sehr ungewöhnlich schmeckende Salat.

Rote-Beete-Salat



Zutaten:

- 4-5 frische Knollen Rote Beete (nicht vorgekocht und nicht aus einer Plastikpackung)
- 2 mittelgroße Äpfel
- 2 frische Zitronen
- 1 EL Lein- oder Sonnenblumenöl

Zubereitung:

Rote Beete schälen. Dann mit einer Reibe alle Knollen komplett zerreiben und in eine Schüssel geben. Äpfel waschen und ebenfalls dazureiben. Zitronen auspressen und mit dem Öl vermischen. Als Dressing in die Schüssel gießen und alles vorsichtig vermengen. Fertig ist die Vitaminbombe! (ja)



Drag-Queen „Deere“ Eine Königin in der Twitch-Gamer-Szene

Streaming war dieses Jahr für die LGBTI+-Community ein großes Thema, gerade mit Blick auf die Online-CSDs. Allerdings war ein Teil der farbenfrohen Gemeinschaft bereits vor Corona beim Live-Streaming angekommen: Die Drag-Queens. Mit ihrer Kunst sowie „Let’s Plays“ begeistern sie die Zuschauer auf Twitch. Eine von ihnen ist Deere. Sie ist inzwischen Partner der Streaming-Plattform und hat ein Team gegründet: Stream Queens. Was es damit auf sich hat, hat SCHWULISSIMO mit ihr bequatscht.

Du hast 2016 auf Twitch angefangen zu streamen. Inzwischen hast du ein Team aufgebaut und bist Twitch-Partner und Botschafter für die TwitchCon geworden. Wie hat das alles angefangen?

Ich habe aus reiner Neugierde angefangen zu streamen, aufgrund meiner beiden Leidenschaften: Make-up und Videospiele. Ich fragte mich wie es wohl wäre, diese Interessen zu kombinieren - in extravaganter Make-up und Kostümen Videospiele zu streamen. Es hörte sich nach etwas an, das ich gerne gesehen hätte, was es aber zu dieser Zeit noch nicht gab. Also habe ich es einfach gemacht.

Was macht das Streaming auf Twitch für dich so besonders?

Ich liebe es, mich mit der Community zu verbinden. Es ist etwas Besonderes, so viele Zuschauer zu finden, die Drag & Videospiele gleichzeitig zelebrieren. Die Leute sagen mir ständig, dass sie meinen Kanal und meine Präsenz bei Twitch wertschätzen. Ich bin so glücklich darüber.

Erfährst du auch Hass? Wie schwer war es für dich am Anfang?

Ich bekomme die ganze Zeit Trolle und unhöfliche Kommentare. Es ist irgendwie lustig, weil ich streame, um Spaß zu haben und Kunst zu schaffen. Wenn dann Leute einschalten, um mir das zu verderben, interessiert mich das gar nicht mehr. Inzwischen habe ich immer Menschen an meiner Seite, die hinter mir stehen und mich anfeuern. Das macht es leichter, die Unhöflichen nicht zu bemerken.

Gaming war/ist ein großes Cis-Mann-Geschäft. Frauen werden in „Gamergirls“ stereotypisiert und Cosplayer sind nur Sexobjekte. Gegen welche Vorurteile kämpfst du?

Jeder, der kein traditionell männlicher, heterosexueller weißer cis-Mann ist, kann auf die eine oder andere Weise schlecht behandelt werden - im Leben, nicht nur online. Als verweichlichter homosexueller Mann hatte ich, seit ich mich erinnern kann, mit Negativität zu kämpfen und musste mir ein dickes Fell antrainieren. Ich mag die sexistische, rassistische, transphobe und homophobe Seite von Spielen und Streaming nicht. Ich glaube ich tue etwas, um die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten, indem ich in meiner Kunst auf Twitch unentschuldig schwul bin. Am häufigsten werde ich von Trollen belästigt, die nicht verstehen, dass das, was ich mache, ein Kostüm und Kunst ist. Ich bekomme so viele transphobische Kommentare. Persönlich gesprochen ist dies ein Kostüm. Es geht ab. „Deere“ ist mein Alter Ego. Aber diejenigen, die Transphobie in sich tragen, sind auf meinem Kanal nicht willkommen. Oft wird mir auch vorgewor-



fen, dass ich das ja nur tue, um Aufmerksamkeit zu erregen. Ja, tatsächlich tue ich es für die Aufmerksamkeit! Warum sonst sollte ich so viel Make-up, Haare und Kleidung auflegen? Aber ich glaube wirklich, dass jeder Streamer es für die Aufmerksamkeit tut.

Kannst du davon leben?

Ich streamere seit 2016 und mache das seit März 2020 hauptberuflich - und liebe jede Minute davon. Ich kann mich selbst versorgen indem ich tue, was ich liebe, und von wunderbaren Followern unterstützt werde, die meinen Erfolg sehen wollen.

Hast du jemals gedacht, mit Streaming erfolgreich zu sein?

Zu der Zeit im Jahr 2016 wusste ich, dass es ein besonderes Interesse am Drag & Gaming-Konzept geben würde, weil ich selbst dieses Interesse stets hatte. Ich glaube daran etwas, was man in der Welt sehen will, zu manifestieren. Ich wusste jedoch nicht, dass es so gut ankommen würde. Ich habe Tausende von Menschen, die lieben, was ich tue. Mittlerweile gibt es so viele Menschen, die Drag & Gaming jetzt auf Twitch machen. Ich sah dieses neue Zeitalter des Drags aufblühen. Deshalb habe ich „Team Stream Queens“ gegründet: eine Gruppe von Autoren mit Inhalten auf Twitch - darunter Könige, Königinnen, Charaktere und Kreaturen. Wir haben mehr als 40+ Mitglieder aus der gan-

zen Welt. So ist die meiste Zeit fast garantiert, dass es eine Handvoll Streams gibt. Bei Twitch gibt es jetzt immer etwas zu entdecken.

Wer kann diesem Team beitreten?

Das Team ist offen für jeden, der in seinem Twitch-Kanal als Hauptbestandteil Drag hat. Wir nehmen Bewerbungen entgegen und nehmen Leute in kleinen Wellen und in der Reihenfolge ihrer Einreichung an Bord. Die beste Möglichkeit, entdeckt zu werden, sind das Abhängen und Verbinden der Mitglieder in den Chats sowie die Verwendung des „Drag-Tags“. (Twitch-Tool) Bewerben kann man sich bei apply.streamqueens.net

Hast du dir das Schminken selbst auf YouTube beigebracht, oder hast du Berufserfahrung als Make-up-Artist?

Ich habe etwa 15 Jahre Erfahrung als Make-up-Artist. Ich liebe Make-up. Es hat mich inspiriert, in die Welt des Drag-Make-up einzusteigen. Ich habe es mir selbst beigebracht, als ich ein Teenager war, indem ich Anzeigen aus Modezeitschriften herausriss und die Arbeit an mir selbst oder meinen Freunden nachahmte. Als ich jünger war, war YouTube noch nicht, wie man es heute kennt. (lacht) Also musste ich es auf andere Weise erlernen. Ich glaube, dass jeder durch Hingabe und Übung zum Make-up-Artist werden kann, aber Qualitätsprodukte machen definitiv einen Unterschied!



Bestärkst du deine Zuschauer mit deinem guten Beispiel?

Ich flehe jeden, der meinen Kanal besucht, an, sein bestes Leben so authentisch wie möglich zu leben. Leider haben nicht alle diesen Luxus. Ich sage immer: „Sei du selbst! Aber nur, wenn du sicher bist, dies zu tun.“ Manchmal bringt uns das Leben in Situationen, in denen unsere Sicherheit gefährdet ist, wenn wir Pride zeigen. Aber wenn man die richtigen Unterstützungssysteme um sich herum hat wie Arbeitsplatz- und Wohnungssicherheit, dann sei du selbst! Ich bekomme ständig Kommentare von Menschen aus anderen Ländern oder in Situationen des Privatlebens, in denen sie nicht in der Lage sind, sich auszudrücken. Selbst in diesen Situationen bin ich stolz darauf, einen Online-Raum zu schaffen, in dem meine Freunde und Fans sie selbst sein können. Auch wenn es nur für die Momente ist, die wir zusammen haben. Wenn sie sich selbst treu sind, werden sie so viel glücklicher leben. Und ich denke, dass wir gemeinsam durch die Bedeutung der Black Lives Matter Bewegung und durch Kampagnen für die Rechte der queeren Menschen die Welt in Zukunft zu einem besseren und sichereren Ort machen können.

Animal Crossing und Horrorspiele sind deine Favoriten. Das ist eine seltsame Mischung.

Horror ist mein absoluter Favorit! Ich glaube es ist die Tatsache, dass man Anspannung und Angst verspürt, ohne tatsächlich in Gefahr zu sein. Ich liebe den Nervenkitzel und das Mysterium nicht zu wissen, was hinter der nächsten Ecke wartet. Ich stelle mir auch gerne vor, dass ich das letzte Mädchen bin, das am Ende den Bösewicht schlagen muss. Animal Crossing ist aber einfach hinreißend. Ich liebe es, wie viel Individualisierung möglich ist. Ich selbst habe eine etwas gruselige Stadt geschaffen.

Was hältst du von der Darstellung von LGBTI* in Videospiele?

Im Laufe der Zeit gibt es immer mehr Repräsentationen. Ich denke, innerhalb eines vernünftigen Rahmens sollten Spiele in gewisser Weise das Leben widerspiegeln. Es gibt LGBTI*-Personen - warum also keine Spiele, in denen sie vorkommen? Ich war in diesem Sommer an einer Veranstaltung namens „Summer of Pride“ beteiligt, die von Mid-Boss organisiert wurde. Da zeigten sie den ganzen Juni lang queere Streamer, die Spiele mit stark queeren Geschichten spielten!

Wenn du ein Spiel entwickeln könntest, wie würde es aussehen?

Ich habe Kampfspiele schon immer geliebt, deshalb würde ich gerne an der Entwicklung von übertrieben dramatischen Charakteren mitwirken! Aber wenn ich wirklich alles Geld der Welt hätte, würde ich eine Fortsetzung von „Alien: Isolation & Lollipop Chainsaw“ finanzieren. Der Stil in diesen Spielen geht durch die Decke! (km)





Regenbogenfamilie Kahl

„Wir sind eine ganz normale Familie.“

Christian und Marcel sind beide 40 Jahre jung und leben mit ihren fünfjährigen Zwillingssöhnen in Nordhessen bei Kassel. Sie sind bereits 20 Jahre zusammen: Zwölf davon verpartnert, seit fünf Jahren stolze Eltern und zwei Jahre verheiratet. Marcel im Interview mit SCHWULISSIMO.

Was sollte politisch in Deutschland getan werden, wenn es um das Thema „Regenbogenfamilie“ geht?

Nach unserem Empfinden sind wir auf einem guten Weg. Homosexuelle dürfen heute adoptieren oder Pflegeeltern sein. Wir persönlich haben das Gefühl, dass viele der Thematik gegenüber auch sehr aufgeschlossen sind. Bürokratie haben wir in Deutschland auch überall. Wir geben aber zu: In unserem Fall war es schon sehr kräftezehrend. Wir haben uns viel damit beschäftigt und Behörden kennen-

gelernt, von denen wir gar nicht wussten, dass es diese überhaupt gibt. Es ist aber gut und absolut richtig, dass man die zukünftigen Eltern durchleuchtet und schaut, ob diese wirklich geeignet sind!

Ihr habt Euch für eine Leihmutterschaft im Ausland entschieden. Wie ist das gesetzlich in Deutschland geregelt?

Leihmutterschaft ist in Deutschland verboten. Zuerst war ich alleinig als leiblicher Papa überall eingetragen. Christian war nach der Geburt aber auch als Vater bei den deutschen Behörden hinterlegt. Nach drei Gerichtsverhandlungen und einer Adoption der Jungs durch Christian wird er nun auch überall ganz offiziell als Vater stehen. Das war und ist uns sehr wichtig, da wir uns alle gegenseitig absichern „müssen“. Ganz besonders unsere Jungs.

Würdet ihr es mit der jetzigen Erfahrung wieder so machen? Und würdet ihr die Leihmutterschaft im Ausland anderen homosexuellen Paaren empfehlen?

Es war ein langer und sehr emotionaler Weg. Es war aber auch das Beste, was wir je gemacht haben – also ja! Wir sind so wahnsinnig gerne Eltern unserer wundervollen Zwillinge.

Man muss sich aber verdeutlichen, dass die ganze Geschichte nicht einfach ist. Wenn man sich entscheidet, den Weg der Leihmutterschaft zu gehen, dann würden wir als Land die USA empfehlen. Dort ist es relativ unkompliziert. Jedoch gibt es auch viele Kinder in Deutschland, die auf liebende Adoptiveltern warten.

Ihr wollt mit Offenheit und Engagement für mehr Akzeptanz sorgen und die längst überholte Definition von Normalität erweitern. Habt ihr das Gefühl, ihr kommt gut damit voran?

Ja. In unserem Dorf mit circa 15.000 Einwohnern werden wir gut angenommen und integriert. Wir leben so gerne hier. Wir denken aber, dass man stets weiter daran arbeiten kann. Jeder, der mit uns in Kontakt kommt, merkt, dass wir eine ganz normale Familie sind. Wir alle haben die gleichen Themen oder Probleme zuhause.

Auf Instagram postest du als „Regenbogenpapi“ aus deinem Familienalltag.

Viele Eltern machen ihre Kinder auf Instagram unkenntlich. Wie stehst du zu dieser Thematik?

Auf meiner Instagram-Seite „Regenbogenpapi“ zeige ich, wie wir uns mit unseren Kindern beschäftigen. Ich bastle, male, experimentiere, koche und backe gerne mit ihnen. Wir empfehlen aber auch Bücher oder Ausflugsziele für Familien mit Kindern. Wir geben Einblicke in unsere Regenbogenfamilie, um anderen Mut zu machen. Nachdem wir von Zeitungen und Fernsehen angesprochen

wurden, haben wir gesagt, dass wir nicht im Schatten leben und jährlich auf dem CSD demonstrieren können. Das passt nicht zusammen. Jeder geht anders damit um. Wir sahen es am Anfang auch ziemlich kritisch. Heute finden wir, dass es gelegentlich okay ist.

Du hast ein Kinderbuch-Projekt gestartet. Was hat es damit auf sich?

Wir haben zuhause Bücher die davon erzählen, dass ein Kind zwei Papas hat. Zum Beispiel „Zwei Papas für Tango“ oder „Raffi und sein pinkes Tutu“. Diese vermitteln, dass es okay ist „anders“ zu sein. Eine unserer Erzieherinnen hatte uns ein Buch dieser Art geliehen, das ich noch nicht kannte. Als Gesamtelternbeirat von sieben Kitas wollte ich daraufhin gerne all unsere Kindergärten mit diesen Büchern ausstatten. Also habe ich auch bei unserem Regenbogenbrunch in Kassel nachgefragt, welche Bücher dort mit den Kindern gelesen werden. Ich kam ganz schnell auf zehn Bücher, die ich weitergeben wollte. Darunter waren Bücher, die von zwei Mamas/Papas, von Adoptiv-, Pflege- oder Patchworkfamilien erzählten. Außerdem Bücher, in denen es Protagonisten mit anderer Hautfarbe gibt, Mama einen neuen Mann hat oder Oma und Enkelkind eine Familie sind. Ist das Modell „Mutter, Vater, Kind“ überhaupt noch so aktuell? Nachdem ich das Projekt gestartet hatte, zog es schnell seine Kreise. Bekannte Gesichter aus dem Fernsehen teilten mein Projekt in ihrer Instagram-Story, ein anonymes Politiker spendete mehrere Bücher von meiner Liste, und das angelegte Crowdfunding wuchs enorm. Es bleibt also weiterhin spannend!

Warum glaubst du, dass Bücher das richtige Medium sind?

Wir sind der Meinung, dass Kinder es lieben, wenn man ihnen etwas vorliest. Auch die Illustrationen in den Büchern finden sie spannend. Durch das Vorlesen einer Geschichte geht man ganz beiläufig und offen mit den verschiedensten Themen um. (km)

Das Crowdfunding-Projekt gibt es hier:

<https://www.leetchi.com/c/marcel-kaahls-kinderbuch-projekt-insta-regenbogenpapi>



OPTIC OPTIC OPTIC
VOLKER JOHANNSEN

Brillen und Kontaktlinsen



Rolf Boldt



Stefan Schmeidler



Marion Liese

OPTIC VOLKER JOHANNSEN OHG
Inhaber Rolf Boldt & Stefan Schmeidler
Milchstraße 23
20148 Hamburg
Telefon 040 - 45 10 47
Fax 040 - 41 33 97 48
www.optic-johannsen.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18:30
Sa 10–14



HANNOVER

MONGAY – QUEERES KINO

Im September gibt es bei der MonGay-Reihe, in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover, den Film „Futur Drei“ zu sehen. Darin geht es um Parvis, dem Sohn zweier Exil-Iraner. Er hat sich im Dachgeschoss des Elternhauses in einer ruhigen niedersächsischen Neubausiedlung eingerichtet, um sich zwischen Sexdates und Raves auszuprobieren. Nach einem Diebstahl muss er in einem Wohnprojekt für Flüchtlinge seine Sozialstunden ableisten und lernt dort die iranischen Geschwister Banafshe und Amon kennen. Ausgerechnet Amon hat es ihm dabei angetan. In seinem semibiografischen Debüt erzählt Regisseur Faraz Shariat von der ersten intensiven Liebe. (14)

14. September – 20:15 Uhr
Apollo Kino – Hannover

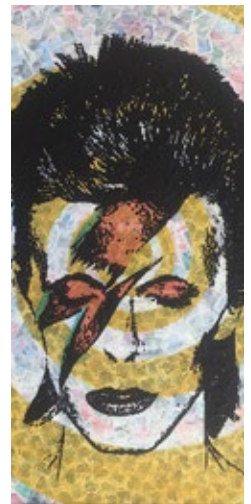


LEER

OSTFRIESISCHES REGENBOGENCAFÉ

Ja, auch in Ostfriesland gibt es ein RegenbogenCafé, organisiert durch die Schwulen- und Lesbengruppe Leer. Bereits seit gut zehn Jahren gibt es diesen wöchentlichen Treffpunkt im südlichen Ostfriesland für Schwule, Lesben und ihre Freunde. Durch Corona musste leider auch hier pausiert werden, aber im September wird nun langsam wieder gestartet. Ab dann trifft man sich wieder jeden Donnerstag in lockerer Runde im Café International, um zu essen und zu trinken, zu klönen, Pläne zu schmieden, Freundschaften zu schließen und vieles mehr. Bei Interesse einfach mal vorbeischaun und sich zeigen, denn schwul-lesbisches Leben gibt es nicht nur in den Großstädten. (14)

Jeden Donnerstag – 20:00 Uhr
Café International – Leer

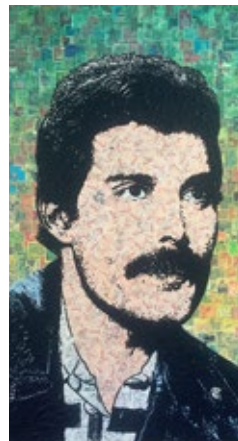


HANNOVER

SUPERSTARS AUS BRIEFMARKEN

Seit über 31 Jahren erschafft Stefan Merkt seine Kunstwerke aus gewöhnlichen Briefmarken. Mosaikartig werden von ihm hunderte dieser bunten Postwertzeichen zusammengefügt und übermalt. Den Berliner Künstler interessieren dabei weniger die Informationen der Marke, als deren Farben, Formen und Strukturen. In seiner neuen Ausstellung „Musikbox“ in Hannover setzt sich Stefan Merkt mit den großen Stars der Musikbranche künstlerisch auseinander. Da trifft Divine auf Madonna, Freddie Mercury lächelt auf die Besucher*innen herab, ABBA sind wieder vereint und Grace Jones schaut auch mal vorbei. Er lässt Erinnerungen wach werden und motiviert uns, zuhause die vielleicht längst vergessenen Songs noch einmal zu hören. (14)

Bis Ende Oktober 2020 – während der Öffnungszeiten
Café Konrad – Hannover





HAMBURG

LET'S TALK ABOUT PREP

So geht Prävention im Jahre 2020. Denn das Kondom ist nicht mehr nur das einzige Mittel. Mittlerweile gibt es deutlich mehr Möglichkeiten, sich beim Sex zu schützen. Die Aidshilfe Hamburg bietet dazu den Talk zum Thema Präventionsmöglichkeiten an. Beim PrEP-Talk geht es um einen informativen Basiskurs zu vielen HIV relevanten Themen. PrEP sind Tabletten zum Schutz vor HIV. Was und für wen ist diese PrEP? Wie verändert dieses Tool unsere Sexualität? Infos und Diskussion rund um Neugier, Bedenken und Begeisterung. Da auch hier einige Hygienemaßnahmen zu beachten sind, wird um Anmeldung bei Christian Giebel unter Telefon: 040 235 199-34 oder per E-Mail: christian.giebel@aidshilfe-hamburg.de gebeten. (id)

24. September – 18:30 Uhr

Räume der Aidshilfe – Hamburg



HILDESHEIM

QUEERBEET – DER LESBISCHWULE TREFF

Auch in der Stadt des Tausendjährigen Rosenstockes gibt es eine queere Gruppe, welche so einiges anzubieten hat. Zu ihrem Angebot gehört unter anderem ein alle zwei Wochen stattfindender Treff. Die Gruppe „Queerbeet“ sieht sich als LesBiSchwuler Treff in der niedersächsischen Stadt. Gegründet wurde die Gruppe 1993 aus Mangel an geeigneten schwulen und lesbischen Angeboten der Umgebung. Mittlerweile sind sie längst eine feste Größe in Stadt und Landkreis. Neben ihren Stammtischen begleiten sie diverse – nicht nur queere – Veranstaltungen oder setzen sich für die Aids-Prävention ein und klären auf. Wer hier einfach mal reinschnuppern möchte, ist bei den offenen Stammtischabenden herzlich willkommen. Mehr Infos: www.queerbeet-hildesheim.de (id)

02., 16. & 30. September – 19:00 Uhr

Gaststätte Schulz am Phoenix – Hildesheim

TAYAS

Feinste Kuchen zum Mitbringen
und für zu Hause

TAYAS TRADITIONELLE BACKKUNST
Papenhuder Straße 36, 22087 Hamburg
040 73050990 www.tayas-hamburg.de

Öffnungszeiten:
täglich von 12 bis 16 Uh – nur außer Haus
Kaffee & Getränke To Go
und Kuchen & Torten To Go

Schnelltest/Beratung:

- HIV/AIDS
- Hepatitis A/B/C
- Syphilis
- Gonorrhö (Tripper)
- Chlamydien
- PrEP-Check

WIR helfen!

Sielwall 3 - 28203 Bremen • ☎ 0421 - 33 63 63 - 0 • info@aidshilfe-bremen.de
www.aidshilfe-bremen.de / [aidshilfebremen](https://www.facebook.com/aidshilfebremen)

www.schnelltest-bremen.de
Termine unter 0421/33 63 63 13

CAFE SPUND

Mohlenhofstr. 3
040 – 75685174
www.cafe-spund-hamburg.de

HANSA-TAXI
211 211

SICHER LEBEN

SAUBER FAHREN

• 800 topgepflegte Taxis • 310 brandaktuelle Umweltaxis • 1200 bestgeschulte Taxifahrer



HAMBURG

Neue Termine für den „Flotten Dreier“

Auch unser Lieblings-Dreier wurde durch Corona ausgebremst: So musste die Live-Tour zum Podcast „schwanz & ehrlich“ verschoben werden. Doch das Warten hat endlich ein Ende, die neuen Termine stehen fest. Jetzt darf man sich auf Micha, Mirko & Lars freuen, wenn sie im kommenden Jahr ihre Live-Termine nachholen. Die Zuschauer*innen sollten sich dabei auf allerhand schmutzige Gespräche, interessante Einblicke ins schwule Leben und viele Interaktionen mit dem Publikum freuen. Wie drohten die Jungs schon im März an: „Am Ende wird jeder Auftritt zu einem Unikat und jede Station unserer Tour bekommt ihre eigene Show.“ Na, das lohnt sich garantiert! (id)

05. Juni 2021 – 20:00 Uhr

Uebel & Gefährlich – Hamburg



HAMBURG

Best of Poetry Slam

Poetry Slams gibt es mittlerweile fast überall. Das Beste aus den Kneipen, Clubs und Theatern gibt es aber nur im Ernst Deutsch Theater. Mit Glanz und Glamour präsentiert Kampf der Künste hier die Besten der Besten, Performance Deluxe, eingepackt in grandiose Gags und unglaublichen Pointen, verschnürt mit luxuriöser Lyrik und doch dem nötigen bisschen Punk & Anarchie in der Stimme. Die Poet*innen haben dabei zehn Minuten Zeit, um das Herz der Zuschauer*innen zu gewinnen. Abgerundet wird das Ganze noch mit einem musikalischen Gast, der das Publikum mit feinen Tönen und Humor versorgt und selbstverständlich eine famose Moderation von David Friedrich. Sehenswert! (id)

09. September – 20:00 Uhr

Ernst Deutsch Theater (Hauptbühne) – Hamburg



HAMBURG

a-ha – „play hunting high and low live“

Die Musik von a-ha erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit und bleibt, z.B. durch diverse Coverversionen anderer Künstler, Streamingdienste und viele Gastauftritte in Hollywoodfilmen und -Serien, im Gedächtnis, wobei sie es schafft, immer wieder ein neues Publikum zu erreichen. Ursprünglich wollte das Trio in diesem Jahr anlässlich des 35. Geburtstages ihres Debüt-Album „Hunting High and Low“ ebendieses live auf die Bühnen bringen, doch es kam anders. Nun stehen die Nachholtermine fest. So werden a-ha nicht nur alle Songs des Albums in der chronologischen Reihenfolge zum Besten geben, sondern natürlich auch weitere Hits mit im Programm haben. Ein interessantes Konzertkonzept! (id)

03. Mai 2021 – 20:00 Uhr

Barclaycard Arena – Hamburg

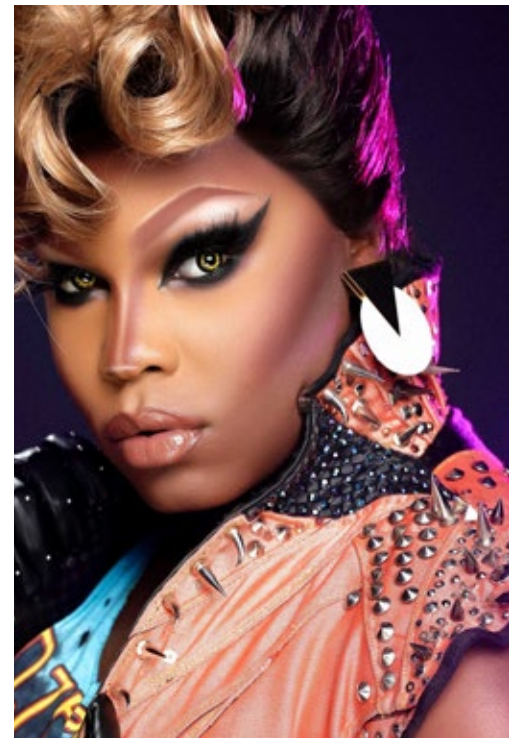


HAMBURG

Twee as Bonnie un Clyde

Chantal und Manni träumen vom großen Geld, einer Hochzeit in Las Vegas und einem sonnigen Lebensabend auf Hawaii. Da dafür die Kohle fehlt, soll ein Bankraub es richten. Wie ihre Vorbilder „Bonnie und Clyde“ starten die beiden den vermeintlich großen Coup. Doch beim Beute zählen stellen sie fest, dass beim Bankraub so einiges anderes schiefgelaufen ist. Also müssen sie nochmal ran, doch scheinbar hat sich nun die ganze Welt gegen das dilettantische Banditenpärchen verschworen... Birte Kretschmer und Erki Hopf liefern hier ein Gauner-Abenteuer voller Witz und Tücke in plattdeutsch ab. Ein herrlich schräges und mit lauter Gags gespicktes Stück. (id)

29. August bis 30. September – verschiedene Zeiten
Ohnsorg Theater – Hamburg



HAMBURG

WERQ THE WORLD-TOUR

Auch die glamourösesten Drag-Queens aus den verschiedenen Staffeln von RuPaul's Drag Race sind nicht vor dem Virus mit „C“ sicher. Also wurde auch ihre diesjährige „Werq the World“-Tour verschoben. Nun kommen die Queens wie Kim Chi, Kameron Michaels, Plastique Tiara, Monet X Change, Vanessa Vanjie Mateo, Shea Coulee und Yvie Oddly auf die europäischen Bühnen. Durch die bunte und schrille Show führt Asia O'Hara die Zuschauer*innen. Wer sich bereits Tickets gesichert hatte kann sich beruhigt zurücklehnen, denn sie behalten natürlich ihre Gültigkeit für die neuen Termine. Alle anderen haben nun noch Chancen auf Tickets. Also, Beeilung! (id)

29. Mai 2021 – 20:00 Uhr
Barclaycard Arena – Hamburg



Fünf Fragen an...

Die Pride Kindergruppe in Hamburg

Diversität und Vielfalt sind längst im Familienleben angekommen und damit auch das Konzept der Regenbogenfamilie. Mindestens ein Elternteil ist bei diesem bunten Zusammenleben schwul, lesbisch oder bisexuell. Auch wenn dieses Modell immer mehr an „Normalität“ gewinnt, bleiben spezifische Angebote an diese Familien aus. Das ändert sich zumindest in Hamburg. Im Deutsch-Chinesischen Kindergarten wurde zusammen mit Pedia die Pride Kindergruppe ins Leben gerufen. Was es damit auf sich hat, klärt SCHWULISSIMO mit fünf einfachen Fragen.

Was ist die Pride Kindergruppe?

Die PRIDE Kindergruppe bietet Regenbogenfamilien in einem lockeren Rahmen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und miteinander zu vernetzen. Die Eltern können sich miteinander austauschen und neue Kontakte knüpfen - Ein Treffpunkt für Regenbogenfamilien. Für die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gibt es ein pädagogisch anregendes und wechselndes Programm, begleitet von zwei erfahrenen pädagogischen Fachkräften der Pedia. Es ist in den Räumlichkeiten des Deutsch-Chinesischen Kindergartens Hamburg (Doormannsweg 41-43) angesetzt. Inzwischen findet das Angebot jeden zweiten Dienstag im Monat von 16:00-17:00 Uhr statt. Interessierte Eltern können sich unter office@chinesischer-kindergarten.de anmelden.

Für wen ist diese Gruppe geeignet?

Die Pride Kindergruppe ist für Familien, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul oder bisexuell ist. Jeder, der Kontakte knüpfen möchte, ist willkommen.





men. Vor Ort kann sich so mit anderen Regenbogeneltern - beispielsweise über Probleme oder Besonderheiten - ausgetauscht werden, die das bunte Familienleben so mit sich bringt.

Wie war die Resonanz beziehungsweise das Feedback am ersten Tag?

Das erste Treffen der Familien in unserer Einrichtung war überaus positiv. Die Eltern waren glücklich, dass es einen Treffpunkt für Regenbogenfamilien gibt, denn so ein Angebot wäre bisher einmalig. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf das nächste Treffen.

Welche Sonderregelungen gibt es aufgrund von Corona?

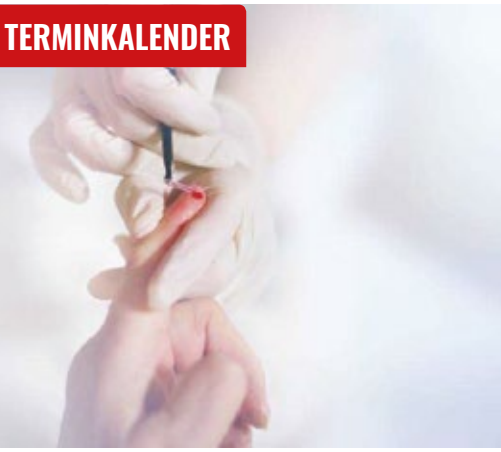
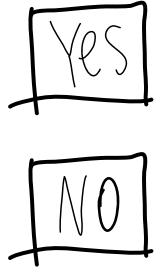
Es gibt festgelegte Hygienemaßnahmen, die umgesetzt werden. Beispielsweise muss der Abstand von 1,5m von den Eltern gewahrt werden. Beim Betreten der Kita müssen



die Hände mit Flüssigseife gereinigt werden und bei Krankheitssymptomen bitten wir die Familien, die Gruppe nicht aufzusuchen.

Wie finanziert sich dieses Projekt?

Die Gruppe ist kostenlos und von unserem Kita-Träger „Pedia gemeinnützige Bildung“ initiiert worden. Pedia möchte mit dieser Familienstunde auf die Diversität in Familienstrukturen aufmerksam machen und diese Familien somit stärken. Pedia blickt auf eine 10-jährige Erfahrung als soziales Unternehmen zurück und zeichnet sich durch ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot aus. In unseren Pedia-Einrichtungen sind alle Kinder und ihre Familien willkommen, unabhängig von ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, ihrem jeweiligen Geschlecht und ihrem individuellem Förderbedarf. (km)



LÜBECK

SCHNELLTESTTAG IM CHECKPOINT

Auch in Corona-Zeiten bietet die Aids-Hilfe einen HIV-Schnelltesttag im Checkpoint für Schwule, bisexuelle- und Trans* Männer an. Die Lübecker Aids-Hilfe weist darauf hin, dass es gerade in Corona-Zeiten wichtig ist, seinen HIV-Status zu kennen, besteht doch die Gefahr, dass bei durch HIV geschwächtem Immunsystem eine Corona-Erkrankung schwerer verlaufen kann. Es gelten die Hygieneregeln, eine vorherige telefonische Anmeldung ist aktuell nicht mehr notwendig. (id)

02. September - 17:00 bis 20:00 Uhr
Lübecker Aids-Hilfe e.V. - Lübeck

Dienstag 01.

Hamburg
Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 Das Glück läuft hinterher Metropolis Kino
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:30 Frühlingserzählung OF/Engl. UT + DF Metropolis Kino

- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
- 15:00 Studenten-Tag K13 Club-Sauna

- Rostock**
- 13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Mittwoch 02.

- Hamburg**
- 13:00 Familienführung: Speicherstadt - Die Entdeckertour für Kinder Speicherstadtmuseum
- 15:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum
- 15:30 PC & Internet - Fragen und Antworten - mit Voranmeldung! Aids-Seelsorge
- 19:00 „Gesundheit ist mehr...“ - Neues aus der HIV-Welt Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:00 Gebärdensprache Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:30 Der See der wilden Gänse OmU Metropolis Kino
- 19:45 Wintermärchen OmU Metropolis Kino
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- Hildesheim**
- 19:00 Queerbeet. LesBisSchwuler Treff Hildesheim Schulz am Phoenix
- Lübeck**
- 17:00 Kostenloser HIV-Schnelltest - Im HIV-Checkpoint für Männer Lübecker Aids-Hilfe e.V.
- Oldenburg**
- 19:00 BDSM Stammstisch Hempels

- 20:00 FLIT*-Kneipe Alhambra

- Rostock**
- 16:30 PositHiv Leben Centrum für Sexuelle Gesundheit
- 17:00 Elterngruppe, für Eltern queerer Kinder Regenbogenhaus Rostock

Donnerstag 03.

Hamburg
Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 19:00 NippleJesus Ohnsorg-Theater
- 19:30 Selbsthilfegruppe „HIV & PositivLeben“ Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:30 Black Panthers: Vanguard of the Revolution OF Metropolis Kino
- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Polittbüro e.V.
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 20:00 Die Zuckerschweine Hamburger Sprechwerk
- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Alfeld (Leine)**
- 19:00 Queerbeet.LesBisSchwuler Treff Alfred Anna's alte Liebe
- Leer (Ostfriesland)**
- 20:00 RegenbogenCafé Leer - Der Treff im südlichen Ostfriesland Café International
- Oldenburg**
- 15:00 Partner-Tag K13 Club-Sauna
- 19:00 Schwuler Stammstisch Restaurant Kranich
- 20:00 Lesbenkneipe Hempels
- Rostock**
- 16:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit
- Westerstede**
- 20:00 Stammstisch Bistro Capitol
- 20:00 Stammstisch SchwuLes Ammerland Bistro Capitol

Freitag 04.

- Hamburg**
- 17:00 Sugarland Express DF Metropolis Kino
- 19:30 KRIMILESUNG: »Küstenerzählung« Speicherstadtmuseum
- 19:30 „Kann man mit Männern Urlaub machen“ (Ensemble Das Schiff) Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Polittbüro e.V.
- 20:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 22:00 Black Panthers: Vanguard of the Revolution OF Metropolis Kino
- 23:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 20:00 »Liquid Dreams - The Cocktail Session« Kweer

- Oldenburg**
- 18:00 Jugendgruppe „Be different“ Hempels
- 21:00 Freitagskneipe Hempels

- Rostock**
- 16:00 SHG Trans* Regenbogenhaus Rostock
- 19:00 Spieleabend Regenbogenhaus Rostock

- Wilhelmshaven**
- 10:30 Offenes Frühstück Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Samstag 05.

- Hamburg**
- 15:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum
- 16:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 17:00 Books On Demand | Lange Nacht Der Literatur Goldbekhaus
- 17:00 Der Raub des Bankiers Fuchs OmU + Fangt ihn! Der ungeschickte Räuber OmU Metropolis Kino
- 19:00 NippleJesus Ohnsorg-Theater
- 19:30 Der See der wilden Gänse OmU Metropolis Kino

- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Polittbüro e.V.
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize Hamburger Sprechwerk
- 20:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:30 Diary Slam | Lange Nacht Der Literatur Goldbekhaus
- 22:00 Hexenkessel OmU Metropolis Kino
- 23:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna

- Rostock**
- 15:00 queere Jugendgruppe Regenbogenhaus Rostock

Sonntag 06.

- Hamburg**
- 11:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum
- 16:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 17:00 Forgiveness OF/Engl. UT Metropolis Kino
- 19:30 „Hamburger werden in 90 Minuten“ Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 19:45 The Art of Waiting OF/Engl. UT Metropolis Kino
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Polittbüro e.V.
- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize Hamburger Sprechwerk
- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- Bremen**
- 15:00 Sonntagscafé Kweer
- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
- Rostock**
- 14:00 Kaffeezeit Regenbogenhaus Rostock
- 16:30 Bowling (verbindliche Voranmeldung bis 24 h vorher) Regenbogenhaus Rostock

Montag 07.

- Hamburg**
- 10:30 Montagstreff mit Voranmeldung! Aids-Seelsorge

PrEP Sprechstunde bei Hein & Fiete:
Immer montags von 16 bis 20 Uhr, kostenlos, anonym + ohne Voranmeldung.

- 16:00 PrEP-Sprechstunde (Präventionsberatung und Informationen) Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 17:00 Der See der wilden Gänse OmU Metropolis Kino
- 19:45 Strange Victory OF Metropolis Kino
- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Georgs Stammstisch Gaybar Extratour
- 20:00 BUDDY forever Imperial Theater
- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Lüneburg**
- 19:00 Regenbogenstreff Hemingway's

- Rostock**
- 10:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit
- 13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Dienstag 08.

- Hamburg**
- 14:00 Kulturzeit mit Voranmeldung! Besuch des Bucierius Kunst Forums Hl. Dreieinigkeits-Kirche
- Kostenloser HIV + STI-Test**
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333
- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 Sommer DF + OF/Engl. UT Metropolis Kino
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check Aids-Hilfe Hamburg e.V.

- 18:00 Die grünen Kinder - Bizarre Geschichten mit Olga Tokarczuk Thalia Theater
- 19:30 Sugarland Express DF Metropolis Kino
- 20:00 JOCHEN MALMSHEIMER: „Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde“ Polittbüro e.V.

- Bremen**
- 19:00 Trans* Café Kweer
- Hildesheim**
- 19:00 Fräulein Mieke. Deine lesbishe Community in Hildesheim Schulz am Phoenix

- Jever**
- 17:00 HIV-Schnelltest Gesundheitsamt Jever

- Oldenburg**
- 15:00 Studenten-Tag K13 Club-Sauna
- 15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
- 20:00 Lofties Deseo Restaurant

- Rostock**
- 13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Mittwoch 09.

- Hamburg**
- 15:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum
- 17:00 Der K. u. K. Feldmarschall DF Metropolis Kino
- 18:00 „Raum der Stille“ Aids-Hilfe Hamburg e.V.
- 18:30 Regenbogenchorprobe Kulturladen St. Georg e.V.
- 19:30 Shadow of a Doubt OF Metropolis Kino
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Morden im Norden Imperial Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Polittbüro e.V.
- 20:30 Colum McCann - Harbour Front Literaturfestival FABRIK Hamburg
- Oldenburg**
- 19:00 Bären & Kerle Stammstisch Oldenburger Yachtclub
- Rostock**
- 16:00 Trans* und Enby Jugendgruppe Regenbogenhaus Rostock
- 18:00 A*Spec-Treffen Regenbogenhaus Rostock

Fotos: Archiv



ACHTUNG! Aufgrund der aktuellen Situation informiert Euch bitte online auf den Seiten der Veranstalter, Locations etc. ob die genannten Termine stattfinden.

HAMBURG

TESTBERATUNG BEI HEIN & FIETE

Es ist wieder möglich, sich bei Hein & Fiete in Bezug auf HIV, Hepatitis B und C und Syphilis, Tripper und Chlamydien beraten und testen zu lassen. Die Testberatung findet dienstags & donnerstags jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr statt. Allerdings gibt es dabei derzeit die Bedingung, dass man sich vorher telefonisch einen Termin geben lässt. (id)

Telefonische Terminvergabe unter 040-240333
Jeweils montags, mittwochs & freitags - 16:00 bis 20:00 Uhr

GEH ICH HIN!



Donnerstag 10.

Hamburg
Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung
Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 Knock-out. Ein junges Mädchen - ein junger Mann
Metropolis Kino
- 19:00 Die Mitte der Welt 14+
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:00 NippleJesus
Ohnsorg-Theater
- 19:30 „Hamburger werden in 90 Minuten“
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 Klassiker Sneak Review
Metropolis Kino
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize
Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Vincent Peirani - Jazz Open Special
FABRIK Hamburg
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern
Imperial Theater
- 20:00 LISA POLLITT: Die Arroganz Der Verlierer
Polittbüro e.V.
- 20:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 23:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

Bremen
20:00 Boot un Dood / Film op platt - Bremen Premiere
City 46

Leer (Ostfriesland)
20:00 RegenbogenCafé Leer - Der Treff im südlichen Ostfriesland
Café International

Oldenburg
15:00 Partner-Tag
K13 Club-Sauna

Rostock
16:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C)
Centrum für Sexuelle Gesundheit

Varel
12:00 HIV-Schnelltest
Dienstleistungszentrum

Westerstede
20:00 Stammtisch
Bistro Capitol
20:00 Stammtisch Schwules Ammerland
Bistro Capitol

Freitag 11.

- Hamburg**
17:00 Der marktgerechte Mensch
Metropolis Kino
- 19:00 NippleJesus
Ohnsorg-Theater
- 19:30 Reich des Todes
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:30 Frowin: Der Kanzlerchauffeur ... bremst für Deutschland!
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern
Imperial Theater
- 20:00 LISA POLLITT: Die Arroganz Der Verlierer
Polittbüro e.V.

STOPPER? NUR IN SCHWULISSIMO!
Die Nr. 1 in Hamburg und im Norden

S (20 mm hoch)	80,00 EUR
M (30 mm hoch)	120,00 EUR
L (40 mm hoch)	160,00 EUR
XL (50 mm hoch)	200,00 EUR
XXL (60 mm hoch)	240,00 EUR

Infotext:
040 - 280 952 850

- 20:00 Sommerseite Open Airs 2020
Planten un Blomen
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 Wer rettet wen? Reloaded
Metropolis Kino
- 20:00 Gastspiel des „Theater das Zimmer“: Komplize
Hamburger Sprechwerk
- 20:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 23:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

Bremen
17:30 Boot un Dood / Film op platt - Bremen Premiere
City 46

20:00 KWEERdenker
Kweer

Oldenburg
18:00 Jugendgruppe „Be different“
Hempels
21:00 Freitagskneipe
Hempels

Rostock
17:00 Bee-Queer (queeres Treffen von 25-55 Jahre)
Regenbogenhaus Rostock

Wilhelmshaven
10:30 Offenes Frühstück
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Samstag 12.

Hamburg
11:00 Flohmarkt Auf Dem Hof
Goldbekhaus

- 15:00 Öffentliche Führung:
»Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe«
Speicherstadtmuseum
- 17:00 Der Geisterzug OmU
Metropolis Kino
- 19:00 Die Mitte der Welt 14+
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:15 Sommer DF + OF/Engl. UT
Metropolis Kino
- 19:30 Reich des Todes
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:30 WEGEN ERÖFFNUNG GESCHLOSSEN - Allerneuste vom Kanzlerchauffeur
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Duo Perfetto: Cellomusik Von Buenos Aires Bis Mexiko
Goldbekhaus
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern
Imperial Theater
- 20:00 LISA POLLITT: Die Arroganz Der Verlierer
Polittbüro e.V.
- 20:00 Wir haben getan, was wir konnten
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 21:30 Duo Perfetto: Cellomusik Von Buenos Aires Bis Mexiko
Goldbekhaus
- 21:45 Hass OmU + DF, 35mm
Metropolis Kino
- 23:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
20:00 Boot un Dood / Film op platt - Bremen Premiere
City 46
- Oldenburg**
15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna
20:00 Puppies Stammtisch
Marvins

Bremen
20:00 Boot un Dood / Film op platt - Bremen Premiere
City 46

Oldenburg
15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna
20:00 Puppies Stammtisch
Marvins

Sonntag 13.

- Hamburg**
11:00 Öffentliche Führung:
»Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe«
Speicherstadtmuseum
- 13:30 Julian Sengelmann - OLL INKLUSIV präsentiert
»Halbpension«
FABRIK Hamburg
- 16:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 16:00 Tee im Harem des Archimedes DF
Metropolis Kino
- 19:00 Niis Kercher & Kira Kaipainen: Can You Smell The Rain
Goldbekhaus
- 19:00 Die Mitte der Welt 14+
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:00 Die weiße Massai
Metropolis Kino

Kingsgard Textilpflege
Neueröffnung in Winterhude



Am 1. August eröffnete Kingsgard Textilpflege eine neue Filiale. Neben zwei bereits bestehenden Shops in Alsternähe gibt es nun auch einen in Winterhude. Seit über 25 Jahren reinigt Kingsgard Textil schon Kleidungsstücke, Bettwäsche und co. - und das sogar umweltschonend! Das Unternehmen nutzt eine moderne, sehr umweltfreundliche Technik. Aber auch natürliche und biologisch abbaubare Produkte werden zur effizienten Reinigung verwendet.

Nutzen sie das Angebot der Kingsgard Textilpflege und geben sie ihre Hemden zum Reinigen und Bügeln ab - für nur 1,40 € pro Hemd! Oder die Reinigung von zwei Hosen für nur 7,99 €. Ein Angebot, dass sich lohnt!

Mühlenkamp 59
22303 Hamburg
Tel.: 040 - 751 19 330

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 9-16 Uhr

ADVERTORIAL

DAS {quapsss} PROJEKT



{quapsss} ist ein Gruppenangebot für schwule Männer, die mit ChemSex besser klarkommen wollen oder damit aufhören möchten.

Für Männer, die kein ChemSex mehr wollen:

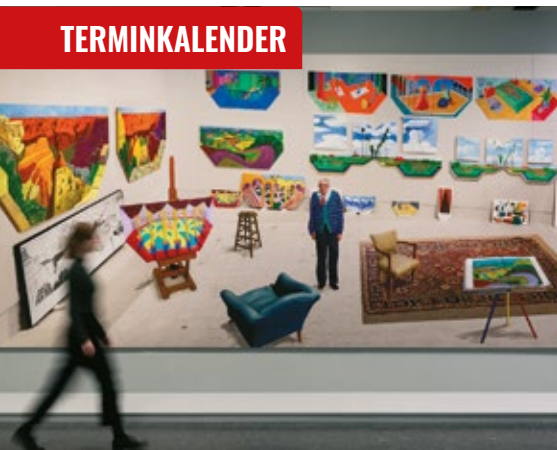
Kein Bock mehr auf Chems?
Dein Körper!
Dein Sex!
Deine Entscheidung!
{quapsss}
DEIN CHEMSEX SUPPORT

Für Männer, die den Konsum besser steuern wollen:

Chems parTy PnP Slam
Bock auf Gruppe?
{quapsss}
DEIN CHEMSEX SUPPORT

Wann: Seit Januar 2020 verfügbar
Wo: Bei Hein & Fiete bzw. der Therapiehilfe e.V.
Wie: Mittwochs! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Weitere Infos unter: www.aidshilfe.de/chemsex-support-quapsss
Falls du Fragen hast oder dich anmelden willst melde dich bei:
Hein & Fiete: info@heinfiete.de oder bei:
Michael vom Therapiehilfe e.V.: Quapsss@therapiehilfe.de



GEH ICH HIN!



HAMBURG

KULTURZEIT MIT DER AIDSSEELSORGE

Es gibt wieder eine KulturZeit. Dieses Mal geht es zum Besuch der David Hockney-Ausstellung im Bucerius Kunst Forum. Hockney gehört mit zu den bedeutendsten Gegenwartskünstlern Großbritanniens. Auch mit Hamburg hat er eine Verbindung, denn er hatte vor vielen Jahren einen speziellen Hockney-Pin für big spender entworfen, um das Leuchtturm-Hospiz an den Start zu bringen. Um eine Voranmeldung wird gebeten. (id)

08. September - 14:00 Uhr
St. Georgskirche - Turmkapelle - Hamburg

- 19:00 Nipplejesus
Ohnsorg-Theater
- 19:00 Gott - von Ferdinand von Schirach
Altonaer Theater
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 23:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 15:00 Sonntagscafé mit „Drink and Draw“
Kweer

- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna

- Rostock**
- 14:00 Kaffeezeit
Regenbogenhaus Rostock

Montag 14.

HEUTE IST ANZEIGENSCHLUSS!

Vorher noch schnell buchen unter 040 - 280 952 850

- Hamburg**
- 10:30 Montagstreif mit Voranmeldung!
Aids-Seelsorge

PrEP Sprechstunde bei Hein & Fiete:

Immer montags von 16 bis 20 Uhr, kostenlos, anonym + ohne Voranmeldung.

- 16:00 PrEP-Sprechstunde (Präventionsberatung und Informationen)
Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check
AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 17:00 Schweik's New Adventures
OF/Tscheck. UT
Metropolis Kino
- 19:00 Die Mitte der Welt 14+
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:30 Strange Victory OF
Metropolis Kino
- 19:30 Reich des Todes
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:00 Georgs Stammtisch
Gaybar Extratour

- 20:00 Wir haben getan, was wir konnten
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 23:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 17:00 Café für Geflüchtete, Migrant_innen und people of colour
Kweer

- Hannover**
- 20:15 FUTUR DREI
Apollo

- Rostock**
- 10:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C)
Centrum für Sexuelle Gesundheit
- 13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C)
Centrum für Sexuelle Gesundheit

Dienstag 15.

Hamburg

Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung
Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check
AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 17:00 ... und nichts als ein Fremder
DF
Metropolis Kino
- 19:00 Nipplejesus
Ohnsorg-Theater
- 19:00 Die Mitte der Welt 14+
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 Tee im Harem des Archimedes
DF
Metropolis Kino
- 20:00 Wir haben getan, was wir konnten
Deutsches Schauspielhaus Hamburg

- Oldenburg**
- 15:00 Studenten-Tag
K13 Club-Sauna
- 15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna
- 18:00 begleiteter HIV-Selbsttest
Fahrradselbsthilfswerkstatt des ASTA der Carl von Ossietzky Uni
- 19:00 FLINT* Werkstatt
Fahrradselbsthilfswerkstatt des ASTA der Carl von Ossietzky Uni

- Rostock**
- 13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C)
Centrum für Sexuelle Gesundheit

- Wilhelmshaven**
- 10:00 HIV-Schnelltest
Gesundheitsamt Wilhelmshaven
- 18:00 Fielappers
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Mittwoch 16.

- Hamburg**
- 17:00 Herbstgeschichte OmU
Metropolis Kino
- 19:30 „Dumme Gedanken hat Jeder“ (Das Beste von Wilhelm Busch)
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 19:30 Wir haben getan, was wir konnten
Deutsches Schauspielhaus Hamburg

STOPPER? NUR IN SCHWULISSIMO!

Die Nr. 1 in Hamburg und im Norden

S (20 mm hoch)	80,00 EUR
M (30 mm hoch)	120,00 EUR
L (40 mm hoch)	160,00 EUR
XL (50 mm hoch)	200,00 EUR
XXL (60 mm hoch)	240,00 EUR

Infohotline:
040 - 280 952 850

- 20:00 Völkerwanderung - ein Missverständnis + Der Untergang des Goldenen Webstuhls
Metropolis Kino
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 20:00 Reeperbahn Festival
Imperial Theater

- Hildesheim**
- 19:00 Queerbeat. LesBiSchwuler Treff Hildesheim
Schulz am Phoenix

Donnerstag 17.

Hamburg

10:00 Frauentreffen mit Voranmeldung!
Aids-Seelsorge

Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

16:00 Die Testberatung
Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint

- 17:00 Die Diebin von Bagdad
Metropolis Kino
- 17:00 #1 Unantastbar - Die Suppe
Auslöpfeln
Goldbekhaus
- 19:00 Nipplejesus
Ohnsorg-Theater
- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach
Altonaer Theater
- 19:30 „Akkordeon aber Schön“
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 19:30 Der Baum, der Bürgermeister und die Mediathek
OmU
Metropolis Kino
- 20:00 Szczepan Twardoch - Harbour
Front Literaturfestival
FABRIK Hamburg
- 20:00 GESCHICHTENSALON - DER NEUNTE
Goldbekhaus
- 20:00 Reeperbahn Festival
Imperial Theater
- 20:00 10. Hamburger Zaubernächte 2020
Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 23:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Leer (Ostfriesland)**
- 20:00 RegenbogenCafé Leer - Der Treff im südlichen Ostfriesland
Café International

- Oldenburg**
- 15:00 Partner-Tag
K13 Club-Sauna
- 18:00 trans*inter
Hempels

- Rostock**
- 16:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C)
Centrum für Sexuelle Gesundheit

- Westerstede**
- 20:00 Stammtisch
Bistro Capitol
- 20:00 Stammtisch Schwules
Ammerland
Bistro Capitol

Freitag 18.

- Hamburg**
- 17:00 Rendezvous in Paris OmU
Metropolis Kino
- 19:00 Nipplejesus
Ohnsorg-Theater
- 19:15 ... und nichts als ein Fremder
DF
Metropolis Kino
- 19:30 KRIMILESUNG: »Der Schwur«
Speicherstadtmuseum
- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach
Altonaer Theater

- 19:30 „Barrierefrei“ - Hamburg-Premiere
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Reeperbahn Festival
Imperial Theater
- 20:00 10. Hamburger Zaubernächte 2020
Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 20:00 Olga Grjasnowa - Harbour
Front Literaturfestival
FABRIK Hamburg
- 20:15 »GrindMex Performance
LICHTHOF Theater
- 20:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 22:00 Hexenkessel OmU
Metropolis Kino
- 23:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 20:00 Beat-Club mit Reiner
Kweer

- Oldenburg**
- 18:00 Jugendgruppe „Be different“
Hempels
- 21:00 Freitagskneipe
Hempels

- Rostock**
- 19:00 Spieleabend
Regenbogenhaus Rostock
- Wilhelmshaven**
- 10:30 Offenes Frühstück
Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.

Samstag 19.

- Hamburg**
- 15:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe«
Speicherstadtmuseum
- 16:30 10. Hamburger Zaubernächte 2020
Hamburger Sprechwerk
- 17:00 Herbstgeschichte OmU
Metropolis Kino
- 19:00 Nipplejesus
Ohnsorg-Theater
- 19:30 Hintertreppe
Metropolis Kino
- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach
Altonaer Theater
- 19:30 Reich des Todes
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:00 10. Hamburger Zaubernächte 2020
Hamburger Sprechwerk
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 20:00 Reeperbahn Festival
Imperial Theater
- 20:15 »GrindMex Performance
LICHTHOF Theater
- 20:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- 21:30 Selma OmU
Metropolis Kino
- 23:30 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 15:00 Let's Dok / 20. Bremer Dokumentarfilm Förderpreis
City 46
- 17:00 Let's Dok / 20. Bremer Dokumentarfilm Förderpreis
City 46
- 20:00 Let's Dok / 20. Bremer Dokumentarfilm Förderpreis
City 46

- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna
- 20:00 „Gay doch zum Teufel“
Head-Crash Hair Design

Sonntag 20.

- Hamburg**
- 11:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe«
Speicherstadtmuseum
- 16:00 Twee As Bonnie Un Clyde
Ohnsorg-Theater
- 17:00 Das Geheimarchiv im Warschauer Ghetto OmU
Metropolis Kino
- 18:00 Lucky Lindy's Hop
Hamburger Sprechwerk
- 18:00 Gott - von Ferdinand von Schirach
Altonaer Theater
- 19:00 „Der Teufel trägt Parka“
Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 19:30 Angela Davis: Portrait of a Revolutionary
OmU
Metropolis Kino

- 20:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret
- 20:00 Clémence Manachère - Unterwassersextett
FABRIK Hamburg
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz
Der Verlierer
Politbüro e.V.
- 23:00 Stars der Tavestie
Pulverfass Cabaret

- Bremen**
- 15:00 Sonntagscafé
Kweer

- Oldenburg**
- 15:00 Youngster-Action
K13 Club-Sauna
- 15:00 FrauenLesben-Café
Hempels
- 20:00 „Gay doch zum Teufel“
Head-Crash Hair Design

- Rostock**
- 14:00 Kaffeezeit
Regenbogenhaus Rostock

Montag 21.

- Hamburg**
- 10:30 Montagstreif mit Voranmeldung!
Aids-Seelsorge



ACHTUNG! Aufgrund der aktuellen Situation informiert Euch bitte online auf den Seiten der Veranstalter, Locations etc. ob die genannten Termine stattfinden.



GEH ICH HIN!



OLDENBURG

11. QUEER FILM FESTIVAL

In diesem Jahr findet das Queer Film Festival Oldenburg etwas anders als gewohnt statt – nämlich Open Air. Es gibt wieder eine bunte Filmvielfalt, die sich mit LGBTI*-Inhalten befasst. Darunter Kurzfilme, die Langfilme „Wir beide“ und „Futur Drei“ und auch ein paar Filme dazwischen. Zur Eröffnung gibt es einen Empfang und den Film „Uferfrauen“ mit anschließendem Regiegespräch. Infos unter www.qffol.de (id)

21. bis 26. September – jeweils 20:00 Uhr, Sa. auch 18:00 Uhr
Hof der Kulturetage - Oldenburg

PrEP Sprechstunde bei Hein & Fiete:
Immer montags von 16 bis 20 Uhr, kostenlos, anonym + ohne Voranmeldung.

- 16:00 PrEP-Sprechstunde (Präventionsberatung und Informationen) Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
 - 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
 - 17:00 Angela Davis: Portrait of a Revolutionary OmU Metropolis Kino
 - 19:00 Rendezvous in Paris OmU Metropolis Kino
 - 20:00 Geister In`T Ohnsorg Ohnsorg-Theater
 - 20:00 Georgs Stammtisch Gaybar Extratour
 - 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
 - 20:00 Scheibe: Sex ...Reloaded Imperial Theater
 - 21:30 Future Drei OmU (Deutsch und Farsi) Metropolis Kino
 - 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- Hannover**
20:15 Uferfrauen - Lesbisches L(!) Eben in Der Ddr Apollo

- Oldenburg**
19:30 Montagskneipe Hempels
20:00 Uferfrauen: (mit Regiegespräch und Eröffnungsempfang) cine k
21:00 Stammtisch schwuler Lehrer Hempels

- Rostock**
10:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit
13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Dienstag 22.

Hamburg
Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 17:00 Der Baum, der Bürgermeister und die Mediathek OmU Metropolis Kino
- 19:30 Hass OmU + DF, 35mm Metropolis Kino

- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
- Oldenburg**
15:00 Studenten-Tag K13 Club-Sauna
15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
- Rostock**
13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Mittwoch 23.

- Hamburg**
17:00 Selma OmU Metropolis Kino
18:00 „Raum der Stille“ AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
18:30 Regenbogenchor Chorprobe Kulturladen St. Georg e.V.
19:30 Frowin: Der Kanzlerchauffeur ... bremst für Deutschland! Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
19:45 Hush Hush, Sweet Charlotte OF Metropolis Kino
20:00 Geister In`T Ohnsorg Ohnsorg-Theater
20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Politbüro e.V.

- Oldenburg**
20:00 Thirty Something – Die besten mittellangen Filme cine k
- Rostock**
18:00 Polyamores Treffen Regenbogenhaus Rostock

Donnerstag 24.

- Hamburg**
10:00 Regina Rossi: Schlagsahne Kampnagel

Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 18:30 Let`s talk about PrEP – Talk zum Thema Präventionsmöglichkeiten AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:00 Nipplejesus Ohnsorg-Theater
- 19:30 Die bitteren Tränen der Petra von Kant Metropolis Kino
- 19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
- 19:30 Gastspiel: „Erleuchtet und verstrahlt“ Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater

- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Politbüro e.V.
- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Bremen**
20:00 Schlagt die Tresenschlampen Kweer

- Cloppenburg**
20:00 Schwuler Stammtisch Bernay`s
- Leer (Ostfriesland)**
20:00 RegenbogenCafé Leer - Der Treff im südlichen Ostfriesland Café International

- Oldenburg**
15:00 Partner-Tag K13 Club-Sauna
20:00 Neubau cine k

- Rostock**
16:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit
17:00 Jahresringe (Queeres Treffen ab 50) Regenbogenhaus Rostock

- Westerstede**
20:00 Stammtisch Bistro Capitol
20:00 Stammtisch SchwuLes Ammerland Bistro Capitol

Freitag 25.

HEUTE KOMMT DIE NEUE AUSGABE!

- Hamburg**
10:00 Regina Rossi: Schlagsahne Kampnagel
11:00 Veteranentreffen mit Voranmeldung! Aids-Seelsorge
19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
19:30 „Hamburger werden in 90 Minuten“ Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Politbüro e.V.
20:00 Die Profiliten: Emma Goldbekhaus
20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
20:00 Hetz Hetz Hamburger Sprechwerk
20:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
23:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Bremen**
17:30 Trans`Beratung RAT&TAT-Zentrum e.V.
20:00 Blue note mit Christian Kweer

- Oldenburg**
18:00 Jugendgruppe „Be different“ Hempels
20:00 Best of Shorts – Die besten Kurzfilme 2020 cine k
21:00 Freitagskneipe Hempels

- Wilhelmshaven**
10:30 Offenes Frühstück Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund.e.V.

Samstag 26.

- Hamburg**
11:00 Flohmarkt Auf Dem Hof Goldbekhaus
11:00 Regina Rossi: Schlagsahne Kampnagel
15:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum
16:00 Regina Rossi: Schlagsahne Kampnagel
19:00 All das Schöne 13+ Deutsches Schauspielhaus Hamburg
19:00 Nipplejesus Ohnsorg-Theater
19:30 #Freundschaft Harburger Theater
19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Politbüro e.V.
20:00 Die Tür mit den 7 Schlössern Imperial Theater
20:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
23:30 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Braunschweig**
20:00 Oktoberfest mit SVeN Onkel Emma

- Bremen**
14:00 Umbenennung der Haltestelle Wulwesstraße/ Ulrichsplatz Kweer

- Oldenburg**
15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
18:00 Wir Beide cine k
18:00 Queer Café AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.
19:00 Transgender, Transsexuelle, Transvestiten Hempels
20:00 „Gay doch zum Teufel“ Head-Crash Hair Design
20:00 Futur Drei cine k

Sonntag 27.

- Hamburg**
11:00 Öffentliche Führung: »Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe« Speicherstadtmuseum

- 13:00 Café Afrika AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 15:00 KAFFEEVERKOSTUNG »Kaffeeklatsch und Kaffeerecher« Speicherstadtmuseum
- 15:00 #Freundschaft Harburger Theater
- 16:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- 17:00 Rockin` Burlesque Imperial Theater
- 18:00 Gottesdienst positiv leben & lieben - AIDS- und Gemeindegottesdienst Hl. Dreieinigkeits-Kirche
- 18:00 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
- 19:00 Gastspiel: Melanie Haupt Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
- 20:00 Giorgi Kiknadze - Group plays The Beatles FABRIK Hamburg
- 20:00 LISA POLITT: Die Arroganz Der Verlierer Politbüro e.V.
- 20:00 Rockin` Burlesque Imperial Theater
- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Geister In`T Ohnsorg Ohnsorg-Theater
- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret

- Bremen**
15:00 Sonntagscafé Kweer

- Oldenburg**
15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
20:00 „Gay doch zum Teufel“ Head-Crash Hair Design
- Rostock**
14:00 Kaffezeit Regenbogenhaus Rostock

Montag 28.

- Hamburg**
10:30 Montagstreff mit Voranmeldung! Aids-Seelsorge

PrEP Sprechstunde bei Hein & Fiete:
Immer montags von 16 bis 20 Uhr, kostenlos, anonym + ohne Voranmeldung.

- 16:00 PrEP-Sprechstunde (Präventionsberatung und Informationen) Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:00 All das Schöne 13+ Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 20:00 Scheibe: Ogoddogott Imperial Theater
- 20:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- 20:00 Festival für Immaterielle Kunst 2020 Elbphilharmonie Hamburg
- 20:00 Georgs Stammtisch Gaybar Extratour

- 23:00 Stars der Tavestie Pulverfass Cabaret
- Bremen**
17:00 Café für Geflüchtete, Migrant_innen und people of colour Kweer
- Rostock**
10:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit
13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Dienstag 29.

- Hamburg**
15:00 Gesellschaftsspiele mit Voranmeldung! Aids-Seelsorge
16:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater

Kostenloser HIV + STI-Test
Hein & Fiete heute 16-20 Uhr
Mit vorheriger Terminvergabe unter 040240333

- 16:00 Die Testberatung Hein & Fiete - Der schwule Checkpoint
- 17:00 HIV-Schnelltest und der komplette PrEP-Check AIDS-Hilfe Hamburg e.V.
- 19:00 All das Schöne 13+ Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- 19:00 Nipplejesus Ohnsorg-Theater
- 20:00 Festival für Immaterielle Kunst 2020 Elbphilharmonie Hamburg

Oldenburg

- 15:00 Youngster-Action K13 Club-Sauna
- 15:00 Studenten-Tag K13 Club-Sauna

- Rostock**
13:00 Beratung und Testung (HIV, Syphilis, Hep C) Centrum für Sexuelle Gesundheit

Mittwoch 30.

- Hamburg**
10:00 Regina Rossi: Schlagsahne Kampnagel
18:30 Regenbogenchor Chorprobe Kulturladen St. Georg e.V.
19:00 Nipplejesus Ohnsorg-Theater
19:30 Gott - von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater
19:30 WEGEN ERÖFFNUNG GESCHLOSSEN - Allerneuste vom Kanzlerchauffeur Papagena Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, DAS SCHIFF
20:00 IMPROSLAM! mit dem Improtheater Steife Brise Imperial Theater
20:00 Twee As Bonnie Un Clyde Ohnsorg-Theater
- Hildesheim**
19:00 Queerbeat. LesBiSchwuler Treff Hildesheim Schulz am Phoenix



Am Großneumarkt



Frische ist bei uns Trumpf

Wir suchen neue Mitarbeiter – Bewirbt Euch jetzt!
EDEKA Fröhme, Neuer Steinweg 5, 20459 Hamburg

****ALPHA****

**HOTEL-PENSION
IN ST. GEORG**

Koppel 4 - 6 · 20099 Hamburg
Fon: 040 - 24 53 65
E-Mail: rezeption@hotel-pension-alpha.de
www.alphahotel.biz

Alster - Umzüge
erstklassig
zu günstigen Preisen

040 29 12 12.de

Umzüge • Lagerungen
Umzüge • Einlagerung • Seniorenzüge
Haushaltsauflösungen • Montage • Beratung
Telefon: 040 - 29 12 12
info@alster-umzuge.de • www.alster-umzuge.de



**Kingsgard
Reinigung**

2 Hosen € 7,99
special

1 Hemd € 1,40
waschen & bügeln

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 16.00

Mühlenkamp 59
22303 Hamburg
(rechts neben EDEKA)
Tel.: 040 - 751 193 30
Weitere Filialen: Eppendorfer Landstr. 98



**Kingsgard
Reinigung**

2 Hosen € 8,99
special

1 Hemd € 1,60
waschen & bügeln

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 16.00 Uhr

Rothenbaumchaussee 78
20148 Hamburg
Tel.: 040 - 450 608 23
Weitere Filialen: Eppendorfer Landstr. 98

Hannoversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 3606960
OLM - Queeres Leben in der Migrationsgesellschaft, Astenstraße 2, 30167 Hannover, Tel.: 05 11 34001348
QNN Queeres Netzwerk Niedersachsen, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 05 11 33658120
Region Hannover - Fachbereich Gesundheit, Weinstraße 2-3, 30171 Hannover, Tel.: 05 11 61610
SVEN - Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen, Schulstraße 4, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 13221202
Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., Charlottenstraße 5, 30449 Hannover, Tel.: 05 11 447623
VNB Geschäftsstelle Hannover, Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover, Tel.: 05 11 12356490

Hotel
DORMERO Hotel Hannover, Hildesheimer Str. 34 - 38, 30169 Hannover, Tel.: 05 11 544200
Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14/16, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 12640

Jugendtreff
QuerUnity, Königsworther Str. 13, 30167 Hannover, Tel.: 05 11 34001347

Kino
Apollo, Limmerstraße 50, 30451 Hannover, Tel.: 05 11 452438
Koki Kommunales Kino, Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 16845522

Klinik
HIV-Ambulanz, Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover, Tel.: 05 11 5323637

Nachtclub
Schule Sau Hannover, Schauffelder Str. 30a, 30167 Hannover

Organisation
Gaymeinsam für Hannover e.V., Alte Döhrener Str. 58, 30173 Hannover

Pflegedienst
SIDA e.V., Rundstraße 10, 30161 Hannover, Tel.: 05 11 664630

Religion
HUK Hannover e.V., Schuhstraße 4, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 3632978

Sauna
Vulkan Sauna, Otto-Brenner-Straße 15, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 15166

Sexkino
Irrgarten Pornokino & Bar (Gay-Hetero), Reitwallstraße 4, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 7635255
Joe's Dark and Playrooms, Odeonstraße 6, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 1690664

Theater, Oper,
Philharmonie
Leibniz Theater, Kommandantstraße 7, 30169 Hannover, Tel.: 05 11 59090560
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 989330

Vorliebe
Leguan Hannover - Leder und Fetisch e.V., Eckerstraße 3, 30161 Hannover, Tel.: 05 11 3482372

Heide
Bar
ReizBar Heide, Weddingstedter Str. 2, 25746 Heide, Tel.: 0481 12096882

Hilfe & Beratung
AIDS-Hilfe Westküste e.V., Süderstraße 19, 25746 Heide, Tel.: 0481 684663
Projekt Westküste denkt QUEER, Postelweg 1, 25746 Heide, Tel.: 0481 6850150

Heringsdorf
Hotel
Upstalsboom Hotels Und Ferienwohnungen, Strandpromenade 9-10, 17429 Heringsdorf, Tel.: 038378 465020

Hildesheim
Hilfe & Beratung
AIDS- und Sexualberatungsstelle des Landkreises Hildesheim, Ludolfingerstraße 2, 31137 Hildesheim, Tel.: 05 121 309717
Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V., Bernwardstraße 3, 31134 Hildesheim, Tel.: 05 121 133127

Jever
Hilfe & Beratung
Gesundheitsamt Jever, Schlosserplatz 3, 26441 Jever, Tel.: 04461 9197270

Kiel
Bar
Birdcage Kiel, Rathausstraße 10, 24103 Kiel, Tel.: 0431 6787373
Harlekin, Kirchhofallee 38, 24114 Kiel, Tel.: 0431 63648

Cafe
Prinz Willy, Lutherstraße 9, 24114 Kiel, Tel.: 0431 2605353

Hilfe & Beratung
Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein, Karolinenweg 1, 24105 Kiel, Tel.: 0431 981240
Aidshilfe Kiel e.V., Königsweg 19, 24103 Kiel, Tel.: 0431 570580
antidiskriminierungsverband sh, Herzog-Friedrich-Straße 49, 24103 Kiel, Tel.: 0431 64087827
HAKI e.V., Walkerdamm 17, 24103 Kiel, Tel.: 0431 17090
Landesverband der Aidshilfen in SH, Königsweg 19, 24103 Kiel, Tel.: 0431 570582020
queer students group Kiel (qsg Kiel), Westring 385, 24118 Kiel, Tel.: 0431 8802647

Politische Partei
SPDqueer SH, Kleiner Kuhberg, 24103 Kiel, Tel.: 0431 9060628

Sexshop mit Cruising
WOS - World of Sex, Schuhmacherstraße 31, 24103 Kiel, Tel.: 0431 93255

Veranstaltungsstätte
TraumGmbH, Grasweg 19, 24118 Kiel, Tel.: 0431 544450

Langeoog
Bar
Tom's Bar, Hauptstraße 1, 26465 Langeoog, Tel.: 04972 682980

Hotel
Hotel Dünenläufer, Hauptstraße 31, 26465 Langeoog, Tel.: 04972 682980

Leer (Ostfriesland)
Cafe
Café International, Kupenwarf 1, 26789 Leer (Ostfriesland), Tel.: 0491 9250950

Lingen (Ems)
Hilfe & Beratung
AIDS-Hilfe Emsland e.V., Mühlensteige 3, 49808 Lingen (Ems), Tel.: 0591 54121

Lübeck
Autohändler
Hugo Pfohe GmbH, Am Spargelhof 10, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 889000

Bäckerei
Backstore Innenstadt, Große Burgstraße 44, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 70727008

Bar
Kandinsky, Fleischhauerstraße 89, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 720661
LOCATION 25, Hartengrube 25, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 77371
Tonfink - Kulturcafé & Bar, Große Burgstraße 46, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 54690036

Cafe
BARCIO, An der Untertrave 106, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 30409340
Friends, Mühlenstraße 75, 23552 Lübeck, Tel.: 0176 20548622
Remix, Königstraße 26, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 7098873
Traffico, Pfaffenstraße 14, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 2098028

CSD
Lübecker CSD e.V., Hartengrube 25/27, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 3894167

Fachgeschäft für CD's & Schallplatten
Studio I Lübeck, Große Burgstraße 34, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 7075488

Hilfe & Beratung
AIDS-Pflege Lübeck, Hansestraße 24, 23558 Lübeck, Tel.: 0451 43999
Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit + HIV, Sophienstraße 2-8, 23560 Lübeck, Tel.: 0451 1225315
Gesundheitsamt Lübeck, Sophienstraße 2-8, 23560 Lübeck, Tel.: 0451 1225315
Interessengemeinschaft für Menschen mit HIV/AIDS e.V., Engelsgrube 38, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 4094771
LSVD Schleswig-Holstein e.V., Meesening 2, 23566 Lübeck, Tel.: 01578 5445670
Lübecker AIDS-Hilfe e.V., Kreuzweg 2, 23558 Lübeck, Tel.: 0451 704133

Jugendtreff
Jugendnetzwerk lambda:nord e.V., Mengstraße 43, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 7075588

Kino
Filmhaus, Königstraße 38-40, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 3368467

Restaurant
Akasia Döner, Mühlenstraße 51, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 76155

Das Kleine Steakhaus Lübeck, Kalkbrennerstraße 22, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 594610
Funambules, An der Obertrave 10, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 7075451

Schönheitssalon
Hautnah-Lübeck, Fackenburg Allee 30 a, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 2097301

Sexshop ohne Cruising
Dolly Best, Lederstraße 2, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 706950

Theater, Oper,
Philharmonie

Nostalchique - Theater Liebreiz, Stitenstraße 10, 23554 Lübeck, Tel.: 01515 2577979
Theater Lübeck, Beckerggrube 16, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 70880

Treffpunkte
Denkmal für im Nationalsozialismus verfolgte Homosexuelle, Parade 12, 23552 Lübeck

Weiterbildungsstätte
Musikhochschule Lübeck, Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 15050

Lüneburg
Hilfe & Beratung
BLIST e.V., Hindenburgstr. 114a, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 390095
Checkpoint Queer, Beim Holzberg 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 04 131 9949359
Polizeiliche Ansprechpersonen LSBTI, Auf der Hude 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 83061380

STOPPER? NUR IN SCHWULISSIMO!
Die Nr. 1 in Hamburg und im Norden

S (20 mm hoch)	80,00 EUR
M (30 mm hoch)	120,00 EUR
L (40 mm hoch)	160,00 EUR
XL (50 mm hoch)	200,00 EUR
XXL (60 mm hoch)	240,00 EUR

Infohotline:
040 - 280 952 850
SCHLAU Lüneburg e.V., Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131 9275428

Melle
Hilfe & Beratung
SHG dazwischen, Nördring 4, 49328 Melle, Tel.: 05427 922271

Neubrandenburg
Hilfe & Beratung
rosalia Beratung & Bildung gemeinnützige UG, Feldstraße 3 (PHÖNIXEUM), 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395 37937815

Organisation
queerNB e.V., Pf 10 11 32, 17034 Neubrandenburg

Neumünster
Hilfe & Beratung
AIDS-Hilfe Neumünster e.V., Kieler Str. 51, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 19411
Sexshop ohne Cruising
World of Sex, Gasstraße 5, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 46699

Nienburg/Weser
Hilfe & Beratung
Aids und sexuell übertragbaren Infektionen Beratung, Triemerstraße 17, 31582 Nienburg/Weser, Tel.: 05021 967900

Norden
Cafe
GleichArt Café, Parkstraße, 26506 Norden, Tel.: 04931 9307854

Norderstedt
Autohändler
Behrmann Automobile GmbH, Segeberger Chaussee 53 - 67, 22850 Norderstedt, Tel.: 040 5290900
Hugo Pfohe GmbH, Niendorfer Str. 147, 22848 Norderstedt, Tel.: 040 5280070

Fensteranbieter
Nötzel-Fenster-Türen, Oststraße 34, 22844 Norderstedt, Tel.: 040 5268900

Sanitätsgeschäft
Jens Gottschalk GmbH, Niewisch 2, 22848 Norderstedt, Tel.: 040 5282868

Nordhorn
Hilfe & Beratung
AIDS-Hilfe Grafschaft Bentheim e.V., Große Gartenstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel.: 0591 54121

Oldenburg
Bar
Hempels, Ziegelhofstraße 83, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 7775990

Hilfe & Beratung
AIDS-Beratung im Gesundheitsamt Oldenburg, Industriestraße 1 b, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 2354444



DRAMA

AFTER TRUTH

Nachdem Hardin Tessa sehr verletzt hat, beschließt diese für sich, die Beziehung zu beenden. Wie sie erfahren musste, wurde sie hintergangen und fühlte sich nun nur noch gedemütigt. Sie möchte einfach zurück in ihr altes Leben. Zunächst scheint dies auch zu funktionieren, denn sie ergattert ein Praktikum bei der Vance Publishing Company. Und auch ihr neuer Kollege Trevor bringt sie auf andere Gedanken. Er ist genau die Art Mann, mit dem Tessa eigentlich zusammen sein sollte: Er ist klug, humorvoll, sieht gut aus und ist verantwortungsbewusst. Doch trotz diesem Neuanfang bekommt sie Hardin nicht aus ihren Gedanken. Tessa ist durchaus bewusst, dass er die Trennung nicht einfach so hinnehmen wird, doch wenn er sich nicht ändert, wird diese Trennung endgültig bleiben...



„After Truth“ ist die Fortsetzung zu „After Passion“, welche ebenfalls auf der Buchvorlage von Anna Todd basiert. In den Hauptrollen sind erneut Hero Fiennes-Tiffin („Harry Potter und der Halbblutprinz“) und Josephine Langford („Into The Dark“) zu sehen. Neu dabei ist Dylan Sprouse („Dismissed“). Während der erste Film im Gegensatz zur Buchvorlage doch ziemlich „entschärft“ daherkam, geht es in „After Truth“ nun deutlich sexier zur Sache. Auch wenn manche die Bücher als „Fifty Shades für Teenager“ verpönten, bieten sie doch alles, was ein Liebesdrama so ausmacht: Intrigen, Eifersüchteleien, Sex und Kränkungen. Da kann man ruhig mal einen Blick riskieren. (td)

IM KINO AB 03. SEPTEMBER



ACTION/THRILLER

TENET

Dem zielstrebigen Rookie eröffnet sich nach einer lebensgefährlichen Mission eine neue Tür. Als er in einem Krankenhausbett erwacht, wird ihm bescheinigt, einen Test bestanden zu haben. Er wäre nun Teil des „Jenseits“. Dabei ist diese neue Welt nicht weniger gefährlich als seine bisherige – eher im Gegenteil. Da gibt es Zeitparadoxien, lebensgefährliche Verfolgungsjagen und Aufträge in luftiger Höhe. Dabei ist Rookie Teil eines Teams, zu dem auch Neil und Laura gehören. Bei der neuen Mission geht es angeblich darum, den Dritten Weltkrieg zu verhindern, hinter dem sich jedoch nicht der nukleare Holocaust verbirgt, sondern ein weitaus schlimmeres Schicksal für die Menschheit. Mit einem einzigen Wort, nämlich „Tenet“, kann er Kontakt zu mächtigen, sowie aber auch gefährlichen Männern aufnehmen. Und dann wäre da noch die Sache mit der Inversion...



Lange hat man auf den Kinostart gewartet, nun ist es endlich soweit. Der neue Thriller von Christopher Nolan („Inception“) kommt auf die große Leinwand. Und dabei heißt es wieder: Nicht kleckern, sondern klotzen. Zu dem Cast gehören u.a. David Washington („Blackklansman“), welcher übrigens der Sohn von Denzel Washington ist, Robert Pattinson („Twilight“), Aaron Taylor-Johnson („Kick-Ass“), Elizabeth Debicki („Guardians of the Galaxy Vol. 2“) Michael Caine („The Dark Knight“) und Kenneth Branagh („Dunkirk“). Auch bei seinem neuen Film heißt es gut aufpassen, denn die vielschichtigen Ebenen dieses Thrillers sind ziemlich beeindruckend. Und was ist Wirklichkeit und was vielleicht nicht? Auf keinen Fall verpassen! (td)

IM KINO SEIT 26. AUGUST



ACTION

THE KING'S MAN: THE BEGINNING

Man hat gerade den Jahrtausendwechsel hinter sich gelassen und befindet sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der junge Conrad wird vom Duke of Oxford unter seine Fittiche genommen. Was er nicht ahnt: Er wird dadurch Teil einer gerade neu entstehenden Geheimdienstgruppe in Großbritannien. Sie nennen sich die „King's Man“. Im Laufe seiner Ausbildung trifft er dabei unter anderem auf die Künstlerin Mata Hari, den britischen General Herbert Kitchener und den serbischen Attentäter Gavrilo Princip. Aber auch in Russland ist man nicht untätig. Dort macht vor allem der mysteriöse, aber auch ausgesprochen gefährliche Rasputin von sich Reden. Zudem sind in Europa die politischen Zeiten auch nicht gerade ruhig...



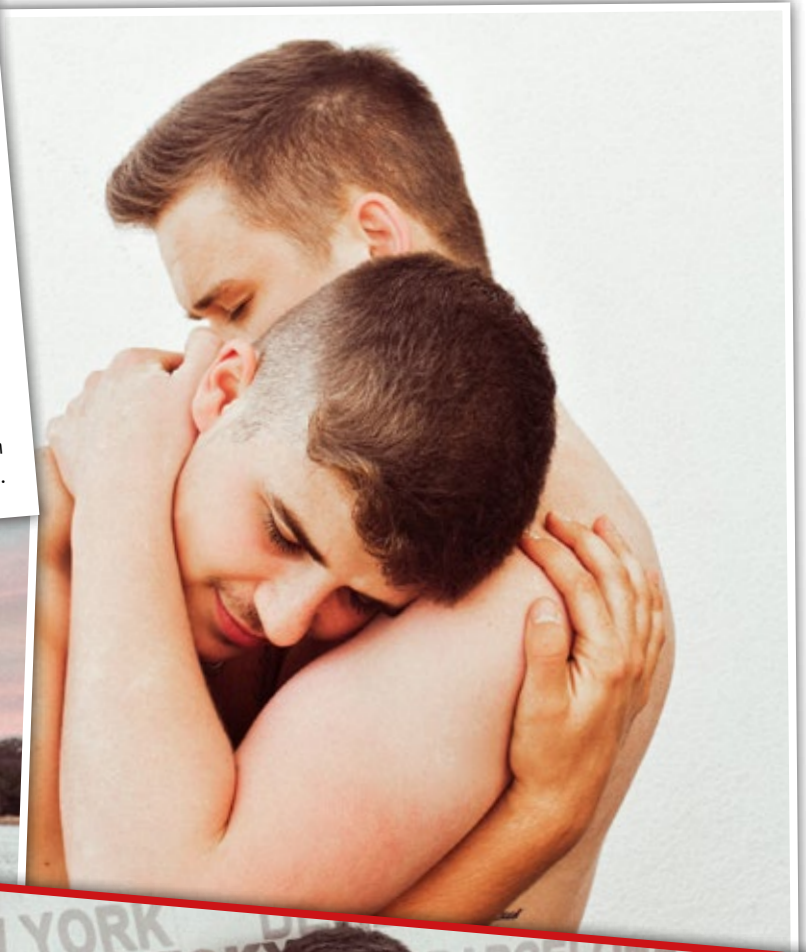
Regisseur Matthew Vaughn führt die Story um die „King's man“ weiter. Allerdings entschied er sich hierbei für ein Prequel, um die Geschichte vor Eggsy und Harry Hart zu erzählen. Die neuen Hauptdarsteller sind dabei Harris Dickinson („Postcards from London“) und Ralph Fiennes („Harry Potter“-Filme). Im weiteren Cast tummeln sich zudem etliche weitere bekannte Namen, so u.a. Gemma Arterton („Hänsel und Gretel: Hexenjäger“), Daniel Brühl („Good Bye, Lenin!“), Rhys Ifans („The Amazing Spider-Man“), Tom Hollander („Fluch der Karibik“-Reihe), Stanley Tucci („Der Teufel trägt Prada“), Aaron Taylor-Johnson („Kick-Ass“) und Djimon Hounsou („Guardians of the Galaxy“). Auch wenn man Taron Egerton und Colin Firth zunächst schon etwas vermisst, so freut man sich doch schnell mit den neuen – teils historischen – Figuren an und die Action kommt auch dieses Mal nicht zu kurz. Ein gelungenes Prequel der King's Man-Reihe. (d)

IM KINO AB 17. SEPTEMBER

Bias und Yves

„Als ich ihn das erste Mal gesehen habe, hatte ich direkt Bauchkribbeln“

Unser Paar des Monats September ist dieses Mal tatsächlich nicht von einem anderen Kontinent, sondern kommt ganz aus der Nähe: Bias ist aus dem Raum Stuttgart und Yves aus einer Stadt im Saarland. Zusammen leben sie mittlerweile in Saarbrücken. Kennengelernt hat sich das junge Paar so, wie man sich in der heutigen Zeit des Öfteren kennenlernt: Über das Internet. Genauer gesagt über Instagram. Bereits nach kurzem Chatten war beiden klar, dass sie sich persönlich treffen wollten. „Ich konnte bis zum letzten Moment gar nicht glauben, dass wir uns jetzt wirklich live sehen“, so Bias. „Von Stuttgart in die Heimatstadt von Yves fährt man drei Stunden. Ich habe die ganze Fahrt darüber nachgedacht wie es wohl sein wird, Yves zu treffen. Als ich ihn dann gesehen habe, hatte ich direkt Bauchkribbeln.“, erzählt er weiter. Auch Yves war vor dem ersten Treffen sehr aufgeregt. „Ich hatte Angst, dass Bias meine sehr direkte und offene Art eventuell abschrecken könnte. Zum Glück ist er aber selber sehr direkt und offen!“ sagt er. Als sie einige Zeit später einen Tagesausflug nach Frankreich machten, rutschten Bias die drei magischen Worte raus, welche Yves mit einem Kuss erwiderte. „Seitdem gehen wir durch dick und dünn!“, erzählen die beiden.





Yves, welcher sich als „Saarlands erfolgreichster Influencer“ bezeichnet, outete sich durch die Beziehung zu Bias vor seinen Eltern als schwul. Die Beziehung zu Bias ist die erste Beziehung, die der 18-jährige überhaupt führt. Bias hingegen, der gelernter Kaufmann von Beruf ist, hatte dies mit seinen 23 Jahren bereits hinter sich. Ihre Homosexualität war beiderseits zum Glück gar kein Problem für die Familien. „Wahrscheinlich hat uns das Coming-Out unseren Familien noch nähergebracht, weil es starke Meinungen der Gesellschaft zur Homosexualität gibt und man manchmal zusammenhalten muss.“, erklären beide. Auch untereinander verstehen sich die Familien sehr gut.



Was sie neben ihrer ähnlichen Art und den sich sympathischen Familien zusammenhält, ist die Musik. Bias spielt sehr gerne Gitarre und singt. Yves hat sogar zwei eigene Songs veröffentlicht, und bereits mit anderen Musikern zusammengearbeitet. Wenn sie keine Musik machen findet man Bias in seiner Freizeit vermutlich in der Küche, während Yves sich gerne mit Pflanzen beschäftigt. Anderen würden sie mitgeben: „Einfach euer Ding zu machen und an euren Werten festzuhalten. Es gibt immer Menschen, die einen nicht mögen. Wir müssen uns daher alle selber so lieben, wie wir sind. Wir haben schließlich nur ein Leben!“ (ja)

„Und wer ist bei euch jetzt der Mann?“ Auch in lesbischen Beziehungen können Geschlechterrollen ein Diskussionsthema sein. Ein kritisches Hinterfragen ist hierbei stets wichtig.

LESBERANZA

SCHWULISSIMOS LESBISCHE SEITE



Rollenbilder in Lesbischen Beziehungen

Diese oder ähnliche Fragen hat wahrscheinlich jedes Frauenpaar schon mal gehört. Auch in lesbischen Beziehungen spielen Rollenbilder irgendwie eine Rolle. Denn unsere Gesellschaft ist durch eine sogenannte „Heteronormativität“ geprägt. Dabei handelt es sich um eine Weltanschauung, welche Heterosexualität stets als den Normalfall ansieht. Eine Sichtweise, die den jeweiligen Partnern in einer Beziehung bestimmte Eigenschaften zuordnen möchte. Da dies die Weltsicht ist, mit der wir alle aufwachsen, spielt sie auch in gleichgeschlechtlichen Beziehungen eine Rolle. Eine beschützende Partnerin wird so beispielsweise oft als „männlicher Part“ gesehen, da Männer ihre Frauen traditionell beschützen. Durch Filme, Bücher und Social Media wird uns außerdem vorgelebt, dass es „klassisch männliches oder weibliches

Verhalten“ gibt. Hier muss man aufpassen, dass man als gleichgeschlechtliches Paar nicht in Versuchung gerät, bestimmte Geschlechterrollen innerhalb der Beziehung zu verteilen. Wer sich als queerer Mensch also mit Gedanken zur Rollenverteilung erwischte, sollte sich gleich hinterfragen: „Warum habe ich diese Gedanken?“. Oder: „Habe ich hier ohne Nachdenken etwas von anderen übernommen, das nicht in meine Welt passt?“.

Viel Kontakt zu weiteren lesbischen Paaren kann helfen, einfacher mit der eigenen Situation in der heteronormativen Welt umzugehen. Und hier und da vielleicht auch eine Social Media Pause. Ihr selbst entscheidet, wie ihr euer Leben gestalten wollt! Ganz egal ob irgendwer euch eine „Frauen-/Männerrolle“ zuteilen möchte.



Lesbische Paare werden von Außenstehenden oft in einen männlichen und einen weiblichen Part unterteilt.



Immernoch so
verliebt wie vor
65 Jahren: Pat und
Terry in „Eine
geheime Liebe“

Filmempfehlung des Monats „Eine geheime Liebe“

Unsere Filmempfehlung des Monats ist die erst Mitte des Jahres erschienene Netflix-Doku „A secret love“ – deutsch: „Eine geheime Liebe“. Der Dokumentationsfilm portraitiert die Liebesgeschichte zweier Frauen in einer Zeit, in der ein Ausleben gleichgeschlechtlicher Liebe noch vollkommen illegal war. Pat Henschel und Terry Donahue, eine bekannte Baseballspielerin, verliebten sich bereits in ihren frühen Zwanzigern ineinander und begannen ein gemeinsames Leben in Chicago. Doch sie mussten ihre Liebe geheim halten. Nicht nur vor der Gesellschaft, sondern auch vor ihren Familien aus Angst, verstoßen und enterbt zu werden. Also erzählten sie diesen, dass sie ganz normale Mitbewohnerinnen wären, die

auch Beziehungen zu Männern hätten. Dass die Mieten in Chicago so hoch seien, dass sie sich alleine keine Wohnung leisten könnten und dass es in einer Großstadt für Frauen in einer Wohnung zu zweit deutlich sicher wäre. In der Dokumentation ist ihre einzigartige Liebesgeschichte nun verewigt. Das Besondere: Man hat sonst wohl noch kein lesbisches Liebespaar über 80 gesehen, dass sich vor der Kamera umarmt und sich so liebkost wie vor 65 Jahren schon. Selten hört man von einer wahren Liebesgeschichte, die trotz schwieriger Umstände tatsächlich „für immer“ hält, bei welcher beide auch am Ende noch genau so verliebt sind wie am Anfang. Wer Interesse hat, kann den Film auf Netflix finden.

Buchempfehlung des Monats „Den Mund voll ungesagter Dinge“

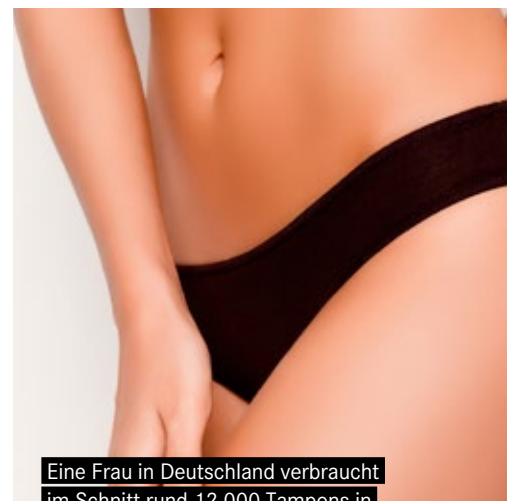
„Den Mund voll ungesagter Dinge“ ist unsere Lesberanza-Buchempfehlung des Monats September. Hierbei handelt es sich nicht um einen alten Klassiker, sondern um ein zwei Jahre altes Buch, das direkt ins Herz geht. Der Roman von Anne Freytag fokussiert sich nämlich auf die aufregende Liebe zwei junger Frauen. Die Protagonistin Sophie zieht mit ihrem Vater von Hamburg nach München und ist darüber zunächst nicht gerade begeistert. Doch dann lernt sie das Nachbarmädchen Alex kennen und es entwickelt sich eine spannende Beziehung zwischen den beiden, die bald sehr innig wird. Und das, obwohl Sophie noch nie zuvor richtig verliebt war – schon gar nicht in eine

andere Frau. Die Geschichte ist wahrlich schön. Manchen Kritikern sogar „zu schön“. Dunkle Seiten des Coming-Outs, Mobbing oder gesellschaftliche Schwierigkeiten werden nicht thematisiert. Doch genau das ist auch die Stärke des Buches: Es ist eine ganz normale Liebesgeschichte, in welcher es eben hauptsächlich um die Liebe geht. Unterschiede zu heterosexuellen Paaren werden nicht großartig beleuchtet und das „Andersein“ wird nicht betont. Wie man es auch sieht – es ist definitiv eine Abwechslung zu anderen lesbischen Liebesgeschichten. Passend für gemütliche Leseabende im Sommer!

Periodenunterwäsche: Was kann sie?

Heute mal ein Thema, das uns alle etwas nervt aber schließlich betrifft: Unsere Periode. Neben Tampons, Binden, Einlagen und co. steht seit kurzer Zeit in vielen Drogeriemärkten noch ein weiteres Regal:

Und zwar mit „Periodenunterwäsche“. Dabei handelt es sich kurz gesagt um Unterhosen, die eine integrierte Saugeinlage aus mehreren Schichten haben. Das klingt auf den ersten Blick vielleicht gewöhnungsbedürftig. Schaut man jedoch genauer hin, könnte dies tatsächlich sehr hilfreich in der Zukunft sein. Im Jahre 2020, wo so viele Firmen auf Nachhaltigkeit setzen scheinen Tampons und co. fast nicht mehr zeitgemäß. Periodenunterwäsche lässt sich einfach in der Waschmaschine waschen und kann laut Herstellern bis zu zwei Jahren verwendet werden. Einer dieser Slips kostet meist zwischen 20-35€ Rechnet man das ganze auf zwei Jahre, so wird man vermutlich einiges an Geld sparen. Auch der Tragekomfort ist deutlich höher, als bei Tampons und co. Es gibt tatsächlich hübsche Designs, bei denen man die Periodenunterwäsche niemals als solche erkennen würde. Ein Fazit: Definitiv eine gute Alternative zu Tampons und Binden, vor allem für die Umwelt. Außerdem auch eine einfachere Anwendung für die Trägerin, als die ebenfalls umweltfreundlichen Menstruationstassen. Man spart sich das lästige, ständige Wechseln und somit Zeit und Geld. Kann man also wirklich mal ausprobieren finden wir. (ja)



Eine Frau in Deutschland verbraucht im Schnitt rund 12.000 Tampons in ihrem Leben. Das ist nicht nur relativ teuer, sondern verursacht nebenbei auch noch ganz schön viel Müll.



Tipps und Tricks für eine günstige und gemütliche Wohnung

Der Geldbeutel wird kleiner, der Wohnungsmarkt nicht günstiger und bei den Eltern wohnen ist für Euch ein absolutes No Go? Wer das kennt, aber trotz Pandemie günstig und gemütlich leben möchte, sollte weiterlesen. Hierfür hat SCHWULISSIMO ein paar Ideen für Euch zusammengestellt.

1. Lichterketten

Diese Goldstücke der Gemütlichkeit sind preiswert und haben einen unglaublichen Effekt. Sie verwandeln jeden Raum in einen stimmungsvollen Ort der Wohnlichkeit. Im Falle eines Stromausfalles kann eine batteriebetriebene Lichterkette sogar der helle Wahnsinn sein. In sämtlichen Farben, Längen und Formen kann man dieses warme Licht überall anbringen. Warum sollte man so etwas Schönes nur auf den Weihnachtsbaum reduzieren? Wer sie das ganze Jahr benutzt, spart sich so das „Auseinander- und Zusammenfriemeln“.

2. Europaletten (Upcycling)

Die preiswerten Europaletten gibt es bei eBay-Kleinanzeigen hin und wieder sogar zu verschenken. Diese einfachen Holzkonstruktionen sind die Allrounder unter den DIY-Möbeln. Denn wenn etwas gut und günstig sein soll, musst du es selbst machen. Mithilfe von sechs Paletten, ein paar Schrauben und Scharnieren sowie einer Matratze hat man schnell ein günstiges Bett. Ein Sideboard, Weinregal, Schuhschrank oder auch ein Hoch Beet – man kann so fast die ganze Wohnung einfach und günstig einrichten.

Wenn der gewöhnliche Look stört, kann man die Paletten abflammen, mit Rotwein färben oder klassisch abschleifen und Farbe aus dem Baumarkt besorgen. Außerdem kann man bei diesen Kreationen hervorragend eine Lichterkette unterbringen, sodass der Gemütlichkeitsfaktor steigt und das Mobiliar aufgewertet wird.

3. Gebrauchtes gebrauchen

Nicht nur bei Europaletten, auch bei Möbelstücken für den kleinen Geldbeutel ist eBay-Kleinanzeigen eine wunderbare Anlaufstelle. Außerdem eignen sich Flohmärkte, Antiquitätenläden oder auch Keller und Dachböden von Verwandten. Schätze warten überall auf Euch und freuen sich auf ein neues Zuhause. Manchmal verliebt ihr Euch vielleicht nicht gleich auf den ersten Blick – doch seid Euch immer über das Potenzial alter oder gebrauchter Möbel im Klaren. Sie kosten wenig bis gar nichts und mit nur ein paar Handgriffen oder einem inspirierenden Blick durch „Pinterest“ habt ihr bald ein neues Lieblingsstück in der Wohnung.

4. Minimalismus:

Wer weniger braucht, muss auch weniger kaufen. Dieser einfache Leitsatz spart schon Unmengen an Geld.

Doch damit ist es nicht genug, denn es hat noch einen genialen Nebeneffekt. Die Zufriedenheit in den eigenen vier Wänden wird gesteigert. Jedes Objekt in der Wohnung ist erforderlich und löst ein positives Gefühl aus. Vergleichbar ist es, wenn man seinen Kleiderschrank ausmistet, und zwar weniger Klamotten besitzt, diese aber extrem gerne trägt.

5. Zusammenziehen:

Auch ohne reichen Sugardaddy spart man mit einem Partner gutes Geld. Gemeinsam in Möbel zu investieren schont den Geldbeutel beider Seiten. Außerdem kann das Kaufen und Aussuchen von Deko und Möbeln ein großer Spaß sein. Macht Euch vorher einen Plan dafür, was Ihr haben wollt, wägt ab was Ihr wirklich braucht und findet bei Uneinigkeiten einen fairen Kompromiss. Wenn das erledigt ist schlendert Ihr durch Möbeloutlets, über Flohmärkte oder vielleicht sogar zu Hausauflösungen. Betten testen, Deko aussuchen und ein gemeinsames Zuhause schaffen. Egal wie das Endergebnis am Ende aussieht – mit dem Partner wird es so oder so gemütlich. (km)

Ein schönes Hautbild muss nicht teuer sein

Der Sommer neigt sich dem Ende zu – und mancher Schönheitsmakel wartet weiter auf Behebung. Alterungszeichen, übermäßig sprießende Haare oder ungeliebte Tattoos können das Körperbild ganz schön trüben. Da kommt das *Spät-Sommer-Special* bei S-thetic Derma wie gerufen. Mit unseren stark vergünstigten Gutscheinen kommen Sie Ihrem Wunsch-Body näher. Ein kleiner Überblick zu den Behandlungsmöglichkeiten.

VERFAHREN FÜR JÜNGER WIRKENDE HAUT

Faltenbildung, Hautunebenheiten, Altersflecken, Dehnungsstreifen, Rötungen wie bei Rosazea oder Akne-Narben: Behandlungsanlässe kann es viele geben. Bei S-thetic nutzen wir für die Hautverschönerung modernste Gerätschaften und Verfahren wie zum Beispiel IPL- und Radiofrequenzgeräte.

- Unsere hochentwickelten IPL-Geräte können Pigmentflecken, Rötungen oder Blutschwämmchen punktuell und schonend zum Verschwinden bringen.
- Das Radiofrequenz-Verfahren ist verbunden mit einem anregenden Microneedling. Der kalkulierte Hitze-Effekt kann eine intensive Hauterneuerung anregen. Falten, Narben, Dehnungsstreifen oder Rosazea werden gemildert oder ganz beseitigt.

HAARLOSE GLÄTTE IST EN VOGUE

Haarfrei ist und bleibt das Nonplusultra – jedenfalls in den meisten Körperregionen. Doch die gewünschte haarlose Glätte stellt sich nur durch nerviges Rasieren, Epilieren und dergleichen ein. Eine Haarentfernung per Laser kann fast jede Zone von Körper und Gesicht dauerhaft haarfrei machen.

- Die Melanine, Farbpigmente im Innern jedes Haars, leiten die Impulse des Lasergeräts bis an die Haarwurzel. Die Lichtenergie wird in Wärme umgewandelt. Bei mehr als 68 Grad Celsius „verkoht“ das Haar geradezu.
- Durch mehrere Behandlungen im Abstand einiger Wochen wird das Gebiet nach und nach haarfrei. Und Sie freuen sich über Ihre neue glatte Haut.

www.s-thetic.de



UNGELIEBTE TATTOOS ENDLICH LOSWERDEN

Wie es im Leben so geht: Einst coole Motive, die den Body zieren, wirken heute vorgestrig. Da freut man sich, dass die Lasertechnologie für die Tattoo-Entfernung in den letzten Jahren immer leistungsfähiger geworden ist.

- Laser für die Tattoorentfernung steuern die eingekapselten Farbpigmente in der Dermis an. Durch gezielte Hitzebildung werden diese zum Zerplatzen gebracht. Bei den neuesten Geräten kommt ein starker fotomechanischer Effekt hinzu.
- Moderne Laser können prinzipiell nicht nur schwarze Motive, sondern nahezu alle Farben rückstandslos entfernen.

SO KOMMEN SIE ZU IHREM GUTSCHEIN

Sie möchten einen der vergünstigten Gutscheine von S-thetic Derma für eine Hautbehandlung in Anspruch nehmen? Rufen Sie uns einfach an oder melden Sie sich per E-Mail. Unser zuvorkommendes Team hilft Ihnen sehr gern weiter.

www.s-thetic-derma.de

Tel.: 0800 308 55 00

kundenbetreuung@s-thetic.de



HAMBURGS
BESTES
KÜCHENSTUDIO

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste

420 Unternehmen
im Test 11/2019



Die Küchenkönner aus Hamburg

Ihr Partner für Küchenplanung und Küchenkauf.

Mein Zuhause, meine Küche! Hamburg meine Perle, Hansa meine Küche. Die Küche ist der zentrale Ort in jedem Haus. Treffpunkt für die Familie. Platz für gesellige Stunden. Start in den Tag. Die Küche lässt keinen Spielraum für Kompromisse. Darin kennen wir uns aus. Seit mehr als 42 Jahren. Hansa Complet Küchen GmbH aus Hamburg, für Hamburg.

HANSA-COMPLET-KÜCHEN GmbH

Lübecker Straße 126 • 22087 Hamburg • Telefon: 040 2544900 • E-Mail: info@hansa-kuechen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr, Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

www.hansa-kuechen.de